



Nachrichten

MTV VON 1817



Mainzer Turnverein von 1817 e.V.
75. Jahrgang · November 2013

OFFIZIELLES ORGAN DES MAINZER TURNVEREINS VON 1817 e.V.

ABTEILUNG/ABTEILUNGSLEITER		Stand: 22.10.2013	Mitglieder	Berichtsseite
Turnen-Gymnastik	Rüdiger Ulrich, Schornsheimer Weg 19a, 55270 Sörgenloch E-mail: leiter@mtv1817-turnen.de	Telefon 0 61 36 / 9 26 70 81	577	23
Badminton	Michael Goldschmitt, Anna-Stenner-Straße 28, 55129 Mainz E-mail: michael.goldschmitt@mtv1817.de	Telefon 0 61 31 / 38 55 44	65	53
Basketball	Gottfried Thierfelder, Breslauer Straße 9a, 55268 Nieder-Olm E-mail: gottfried.thierfelder@mtv1817.de	Telefon 0 61 36 / 4 45 37	12	-
Fechten	Georg Rothe, An der Oberpforte 25, 55128 Mainz E-mail: georg.rothe@mtv1817fechten.de	Telefon 01 72 / 6 53 00 44	101	55
Fußball	Gerhard Dietz, Weintorstraße 19, 55116 Mainz E-mail: gerhard.dietz@mtv1817.de Wilfried Voges, Groß-Gerauer Straße 70, 55130 Mainz E-mail: wilfried.voges@mtv1817.de	Telefon 0 61 31 / 22 20 07 Telefon 01 77 / 2 98 45 22	421	61
Handball	Ansgar Kerckhoff, Heidesheimer Straße 65a, 55124 Mainz E-mail: ansgar.kerckhoff@mtv1817.de	Telefon 0 61 31 / 47 42 65	75	73
Kegeln	Markus Stieglitz, Josefsstraße 31, 55118 Mainz E-mail: markus.stieglitz@mtv1817.de	Telefon 0 61 31 / 57 81 54	11	75
Modernes Sport-Karate	Rainer Hofius, Wedekindstraße 52, 55127 Mainz E-mail: rainer.hofius@mtv1817.de	Telefon 0 61 31 / 5 20 44	12	-
Tennis	Tim Christoffer, Walterpfad 5, 55294 Bodenheim E-mail: tim.christoffer@mtv1817.de	Telefon 01 79 / 5 99 93 67	199	77
Volleyball	Hubert Reitz, Untere Bogenstraße 3, 55120 Mainz E-mail: hubert.reitz@mtv1817.de	Telefon 0 61 31 / 4 25 41 (geschäftlich)	34	83

Nächste Ausgabe: März 2014
Anzeigenschluß: 23. Februar 2014
Beiträge und Sonstiges: 23. Februar 2014
vereinsheft@mtvvon1817.de (nur für Redaktionelle Beiträge)

Impressum:

Redaktion: Franz Westenberger, Rüdiger Ulrich,
Reinhold Clemens
Anzeigen: Franz Westenberger
Gesamtherstellung: Druckbetrieb Lindner OHG
Weberstraße 13, 55130 Mainz
Tel. 0 61 31 / 9 82 81-0
www.li-print.de · info@li-print.de

Namentlich unterzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes wieder.

Bild Titelseite: Sportplatzeinweihung:
Zuschauer beim Sportprogramm aus Politik und Verein

Unsere Inserenten:

	Seite		Seite
Bitburger	52	Linde	68
Busse	26	Lindner OHG	24
Grünewald	47	Lotto	6
Hagebaumarkt	74	Misok	65
Heilmann	66	MVB	45
Kapp	32	Niederhöfer	31
Kerz & Giese	60	Reha-Zentrum	48
Kukuk	35	Ski-Sportprofis	60
Kullmann	16	Sparkasse	4
Kuroszczyk	22	Vereinsgaststätte 1817	26
Lautenschläger	2	Visuell	68
LBS	70	VR Bank	84
		Wirth	54

Wir bitten alle Mitglieder, bei ihren Einkäufen die Inserenten der MTV-Nachrichten zu berücksichtigen.

MTV- nach- richten

Postanschrift:
Mainzer Turnverein von 1817 e.V.
Postfach 31 13 · 55021 Mainz

Bankverbindungen:
Sparkasse Mainz (BLZ 550 501 20)
Konto 49 403
Mainzer Volksbank (BLZ 551 900 00)
Konto 15 096 019
VR-Bank Mainz eG (BLZ 550 604 17)
Konto 18 17 06

Vereinsheim, Geschäftsstelle, Turn-, Sport- und Spielplätze:
Schillstraße 15, 55131 Mainz
Telefon 0 61 31 / 5 24 60, Fax 57 75 42

www.MTVvon1817.de
info@mtv1817.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

dienstags von 13.00 bis 18.00 Uhr
donnerstags von 14.00 bis 20.00 Uhr

Vorsitzender:	Rüdiger Ulrich, Schornsheimer Weg 19a, 55270 Sörngenloch E-mail: ruediger.ulrich@mtv1817.de, leiter@mtv1817-turnen.de	0 61 36 / 9 26 70 81
Stellv. Vorsitzende:	Hans-Rudolf Aßelmeyer Lion-Feuchtwanger-Straße 127, 55129 Mainz E-mail: hans.rudolf.asselmeyer@mtv1817.de	0 61 31 / 36 67 02 0170 / 2 14 54 74
	Franz Westenberger Am Römertor 8, 55116 Mainz E-mail: franz.westenberger@mtv1817.de	0 61 31 / 57 32 85
Schatzmeister:	Volker Wiegand Schulstraße 6, 55288 Udenheim E-mail: volker.wiegand@mtv1817.de	0 67 32 / 4932 0177 / 7 32 49 32
Beisitzende:	Oliver Aßelmeyer Dora-Scherf-Straße 19, 55130 Mainz E-mail: oliver.asselmeyer@mtv1817.de	0179 / 2 28 50 74
	Stephan Licht In den Teilern 27, 55129 Mz-Ebersheim E-mail: stephan.licht@mtv1817.de	0 61 36 / 76 37 63 0160 / 98 94 10 13
	Timo Siegemund (stellv. Schatzmeister) Ölwiesenstraße 5, 55124 Mainz E-mail: timo.siegemund@mtv1817.de	0160 / 97 54 22 79
Geschäftsführer:	Franz Westenberger Geschäftsstelle Schillstraße 0 61 31 / 5 24 60, Fax 57 75 42 E-mail: info@mtv1817.de	

TEXTIL-LAUTENSCHLÄGER OHG

SPEZIALIST FÜR BERUFSKLEIDUNG UND ARBEITSSCHUTZ



Postfach 4008 55030 Mainz

– mit eigener Stickerei –



ZENTRALE



Am Sägewerk 5a
(Gewerbegebiet: Am Hemel, MZ-Gonsenheim)

55124 MAINZ

Tel. 061 31/4 65 17-0

Fax: 061 31/4 65 17-20

www.lautenschlaeger-berufskleidung.de

info@lautenschlaeger-berufskleidung.de

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 8.00 – 16.30 Uhr

Austellung, Lager und Büros

FILIALE



Stadthausstraße 4

55116 MAINZ

Tel. 061 31/22 58 35

Fax: 061 31/23 30 22

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 9.30 – 19.00 Uhr

Sa: 10.00 – 16.00 Uhr

**Ladengeschäft,
Groß- und Einzelhandel**

Einladung zur 197. ordentlichen Hauptversammlung



am Dienstag, dem 29. April 2014 · 20.00 Uhr · im Vereinsheim 1817 · Schillstraße 15

Tagesordnung

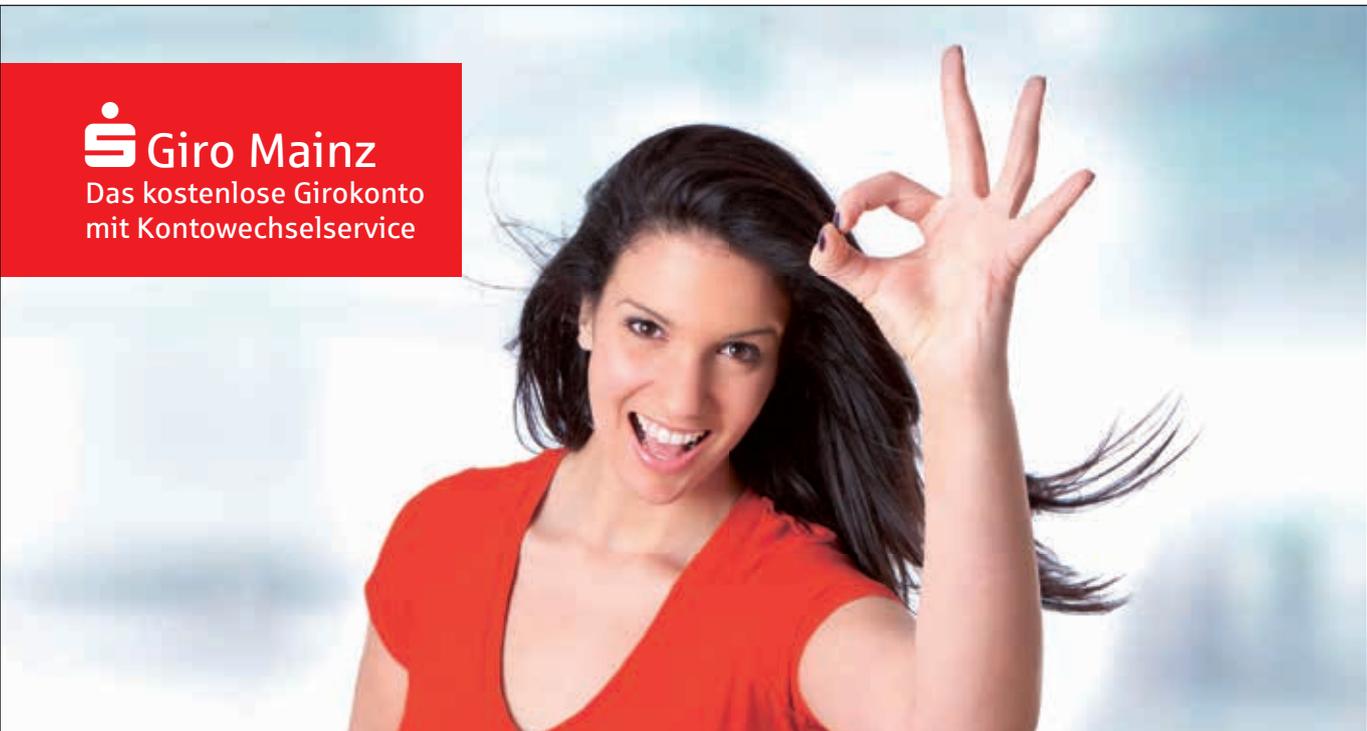
1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Vorstandes
7. Neuwahl eines Kassenprüfers
8. Ehrungen
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge zur ordentlichen Hauptversammlung sind schriftlich mit Begründung bis zum Dienstag, dem 15. April 2014 an den Vorstand zu richten (Anschrift: MTV von 1817, Geschäftsstelle, Postfach 3113, 55021 Mainz). Stimmberechtigt sind alle Mitglieder nach Vollendung des 18. Lebensjahres. Jugendliche sind freundlich eingeladen als Zuhörer an der Hauptversammlung teilzunehmen.

**MAINZER TURNVEREIN
VON 1817**

DER VORSTAND

- Wir freuen uns über recht zahlreiche und pünktliche Teilnahme an unserer 197. Hauptversammlung -



 Giro Mainz
Das kostenlose Girokonto
mit Kontowechselservice

Alles, was ich will: Null Kosten, volle Kompetenz.

Das kostenlose Girokonto. Alles was ein Konto braucht.



 Sparkasse
Mainz

Ohne Girokonto geht heute nichts mehr. Es ist sowohl die Schaltzentrale für Einkünfte als auch für wiederkehrende oder spontane Ausgaben. Gut, wenn man über ein leistungsfähiges Girokonto verfügt und dabei sogar noch sparen kann. Mehr Infos in allen Geschäftsstellen oder unter www.sparkasse-mainz.de.



Liebe Vereinsmitglieder,

nach einem sehr aufregenden Sommer freue ich mich, an dieser Stelle wieder ein paar Worte an Euch und Sie richten zu können.

Seit April stand mit Beginn der **Sportplatzsanierung** eine Großbaustelle auf der Agenda, mit allem was eine solche Baumaßnahme zu bieten hat, angefangen mit der Suche nach Trainings- und Spielmöglichkeiten für die vielen Fußballmannschaften unseres Vereins. Hier gilt mein Dank dem unermüdlichen Einsatz der Protagonisten der Fußballabteilung, allen voran Willi Voges, Gerhard Dietz, Stephan Licht und den vielen Trainern, die in dieser Zeit viel Organisationstalent und Durchhaltevermögen bewiesen haben.

Auch die **Sportabzeichen**-Crew um Heinrich Seilheimer organisierte Ausweichmöglichkeiten, um das Sportangebot zur körperlichen Allgemeinertüchtigung mit Laufen, Werfen und Springen für unsere Mitglieder aufrecht zu erhalten.

Ebenso betroffen war das **Sportcamp**. Hier gab es viele Gespräche mit dem Sport- und Grünamt, da die Sportanlage zu dieser Zeit noch gesperrt war. Der Vorstand hatte in Abstimmung mit Frau Kirschenmann zugestimmt, das Sportcamp dennoch auf unserer Anlage durchzuführen, da die Tennisplätze, unsere Grünfläche vor dem Nebengebäude sowie die Beachvolleyballplätze unser Vereinseigentum und Verfügungsbereich sind. Zusätzlich besonderen Dank an das Gutenberg-Gymnasium, Frau Korn und das Sportamt, Herrn Ebert, dass wir zusätzlich das Schulgelände nutzen durften, und bei Regen sogar in die Sporthallen hätten ausweichen können. Nochmals vielen Dank an alle Beteiligte, insbesondere an Frau Kirschenmann, die erneut eine organisatorische Glanzleistung hingelegt hat.

Mit der **Sanierung unseres Vereinsheimes** sind wir ebenfalls etwas vorangekommen. Das seit vielen Monaten notdürftig reparierte Dach der Wohnung wurde nun endlich fachgemäß neu gedeckt. An der Außenfassade haben wir in Eigenleistung und dank einiger Helfer begonnen, neue Lasur auf das Holz aufzutragen. Demnächst werden wir uns vor dem Hintergrund unserer strategischen Ausrichtung und der finanziellen Möglichkeiten überlegen, wo die Reise mit unserem Vereinsheim und dem Nebengebäude, auch im Hinblick auf das Jubiläumsjahr 2017, hingehen soll.

Zum Thema Kommunikation im Verein und nach außen haben wir mit der Überarbeitung des **Internetauftrittes** begonnen. Das Wichtigste ist an dieser Stelle Aktualität zu gewährleisten. Dies gelingt uns derzeit, auch dank des Einsatzes von Stephan Licht. Wir versuchen, dies auch weiterhin sicherzustellen. Im Internet-Projekt geht es in nächster Zeit in der Zusammenarbeit mit den Abteilungen weiter, mit dem Ziel ein einheitlicheres Gesamtbild zu erzeugen und weitere technische Möglichkeiten zu nutzen. Hiervon sind auch unsere **Vereinsnachrichten** betroffen. Aufgrund der Erkenntnis, dass heutzutage viele Menschen „online“ sind, haben wir uns entschieden, unsere Vereinszeitung auf unserer homepage zur Verfügung zu stellen und nicht mehr an jedes Mitglied zu versenden. Unsere Mitglieder erhalten jedoch eine Info, sobald die Vereinsnachrichten verfügbar sind. Sofern uns Mail-Adressen vorliegen, nutzen wir diesen Weg zur Kommunikation. Und übrigens... hinsichtlich der Umstellung auf Farbdruck seit dem letzten Heft haben wir durchweg positives Feedback bekommen.

Und zu guter Letzt... wer hat noch nicht den neuen **Vereinschal**?... man kann ihn sich an anderer Stelle in diesem Heft mehrfach ansehen. Ebenso wollen wir demnächst einen **Vereinstrainingsanzug** anbieten, ggf. auch mit sportartspezifischem Aufdruck. Ziel ist, dass sich auch möglichst viele Abteilungen beteiligen und zu einem **einheitlichen Erscheinungsbild** unseres Vereins beitragen (Wir sind ein Verein!). Man spricht hier neudeutsch auch von einer „Corporate Identity“ und „Corporate Design“. Falls Sie Interesse haben, wenden Sie sich an unsere Geschäftsstelle. Hier werden Bestellungen von Schals (und bald auch von Sportanzügen) gerne entgegengenommen.

Nun wünsche ich allen viel Spaß mit unseren Vereinsnachrichten, es ist ein vollgepacktes Heft mit vielen Höhepunkten... zusammengetragen mit viel Mühe und Zeitaufwand der fleißigen Redakteure... bei denen ich mich an dieser Stelle sehr gerne bedanke...

Mit sportlichem 1817er-Gruß

Züdice Ullrich

... auch online spielbar.
www.lotto-rlp.de



Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.lotto-rlp.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).



Mitteilungen des Vorstandes

Internetadresse: www.MTVvon1817.de

Beiträge in Euro ab 1. Juli 2007:

Erwachsene	EUR	9,50
Jugendliche	EUR	6,50
Familien	EUR	19,50
Aufnahmegebühr	EUR	NULL

Hinweise:

1. Der Beitragssatz für Jugendliche gilt grundsätzlich bis zum Ende des Quartals, in dem der Jugendliche sein 18. Lebensjahr vollendet.
2. Schüler, Studenten und Auszubildende, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, werden gegen Vorlage einer schriftlichen Bestätigung der Schule, ihrer Universität oder ihres Lehrherrn Jugendlichen gleichgestellt, jedoch längstens bis zum Ende des Quartals, in dem sie das 27. Lebensjahr vollenden.
3. Der Familienbeitrag wird gewährt, wenn entweder beide Eltern und mindestens ein Kind oder ein Elternteil und mindestens zwei Kinder oder mindestens vier Geschwister Mitglieder des Vereins sind. Für Familien ist es wichtig, dass eine getrennte Anmeldung für Erwachsene und Kinder erfolgt. Die Kinder sind bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres beitragsfrei. Danach werden sie Schülern/Jugendlichen gleichgestellt und sind demzufolge beitragspflichtig.
4. Kinder bzw. Geschwister müssen Jugendliche oder diesen gleichgestellt sein (siehe 1. und 2.).
5. Beiträge für Vereinsmitglieder, die das 80. Lebensjahr vollendet haben: in letzter Zeit mehren sich die Stimmen, dass Vereinsmitglieder, die das 80. Lebensjahr vollendet und somit von der Beitragszahlung freigestellt werden, dennoch Beitragszahlungen leisten möchten. Die Entscheidung darüber, dass dieser Personenkreis von der Beitragszahlung freigestellt wird, ist ein Vorstandsbeschluss aus vergangener Zeit. Man wolle ein Zeichen des Dankes für langjährige Vereinstreue bzw. Vereinsmitgliedschaft setzen. Natürlich wollen wir niemanden davon abhalten unseren Sportverein finanziell zu unterstützen und bieten daher zwei Möglichkeiten an:
 - Mitgliedschaft im Förderverein des MTV v. 1817; Jahresbeitrag = 36,34 €
 - Mitteilung an die Geschäftsstelle, dass man ab sofort wieder Beitragszahlungen leisten möchte, Angabe der Bankverbindung und schon geht's weiter mit den Abbuchungen. Monatsbeitrag: 9,50 € = 28,50 € im Quartal, die Abbuchung erfolgt jeweils am Anfang desselben.

Der Beitrag wird ausschließlich vierteljährlich erhoben und ist jeweils bis zum 15. des ersten Monats eines Quartals fällig.

Vollendung des 18. Lebensjahres bringt neue Rechte, aber auch neue Pflichten. Mit diesem Aufruf wendet sich der Vorstand heute an alle, die in naher Zukunft das 18. Lebensjahr vollenden werden oder es vor

kurzem vollendet haben, aber auch an deren Eltern oder Angehörige, die bis jetzt für den Beitrag aufgekommen sind. Nach unserer Satzung und Beitragsordnung (siehe „Beitragsätze und Fälligkeit der Beiträge“) werden Mitglieder mit der Vollendung des 18. Lebensjahres als Erwachsene mit allen Rechten und Pflichten im Verein geführt.

Zu den neuen Rechten für die nun Erwachsenen gehört das Rede- und Stimmrecht in den Versammlungen, das oft gerne wahrgenommen wird. Wir müssen aber darauf hinweisen, dass mit dem Eintritt in das Erwachsenenleben auch der Beitrag für Erwachsene zu entrichten ist und dass gegebenenfalls die Beitragsschuld nicht länger durch den Familienbeitrag abgedeckt ist. Es sei denn, dass die volljährigen Mitglieder noch Schüler, Auszubildende oder Studenten sind.

Dann muss jedoch dieser Status der Geschäftsstelle durch eine entsprechende Bescheinigung der Schule, des Lehrherrn oder der Universität mit Angabe der voraussichtlichen Dauer der Schul-, Universitäts- oder sonstigen Ausbildung kundgetan werden. In allen anderen Fällen wird in Zukunft der Erwachsenenbeitrag eingezogen und gegebenenfalls zum gleichen Zeitpunkt der Familienbeitrag korrigiert.

Bitte helfen Sie durch rechtzeitige Vorlage der oben angegebenen Bescheinigung mit, dass wir von Ihnen keinen zu hohen Beitrag einziehen. Wie die Beitragsschuld ist auch die Vorlage der Bescheinigung eine Bringschuld des Mitglieds.

Wohnungs- und Bankwechsel

Erneut bittet der Vorstand alle Mitglieder, die ihre Wohnung oder ihre Bankverbindung ändern, dies doch auch der Geschäftsstelle mitzuteilen. Viel mühsame Arbeit und Kosten könnten dadurch erspart werden. Bitte beachten Sie, dass beim Bankeinzugverfahren Rückläufer aufgrund einer falschen Adressen- oder Kontangabe zu zusätzlichen Kosten führen. Geld, für das es sicher eine bessere Verwendung gibt.

Kegelbahn – freie Termine

Einige Kegeltermine sind neu zu vergeben. Gruppen, die regelmäßig kegeln möchten, wenden sich bitte an die Geschäftsstelle. Weiterhin können oft kurzfristig einige Stunden vermittelt werden. Bitte erkundigen Sie sich bei Bedarf in der Geschäftsstelle.

Neue Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

dienstags	13:00 – 18:00 Uhr
donerstags	14:00 – 20:00 Uhr

Protokoll der 196. ordentl. Hauptversammlung des Mainzer Turnvereins von 1817 am Donnerstag, dem 25. April 2013 um 20.00 Uhr im Vereinsheim, Schillstraße 15, Mainz

TAGESORDNUNG DER 196. HAUPTVERSAMMLUNG

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Schatzmeisters
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Neuwahl eines Kassenprüfers
7. Nachwahl eines Beisitzers
8. Ehrungen
9. Anträge
10. Verschiedenes

TOP 1 – Begrüßung

Der Vorsitzende des Vereins, Rüdiger Ulrich, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Versammlungsteilnehmer, namentlich die Ehrenvorsitzenden und die beiden Mitglieder des Ehrenrats.

Er stellt fest, dass zu der 196. ordentlichen Hauptversammlung mit den Vereinsnachrichten vom März 2013 fristgerecht eingeladen wurde und dass lt. Anwesenheitsliste 32 stimmberechtigte Vereinsmitglieder anwesend sind. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

Beim anschließenden Totengedenken für alle im vergangenen Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder erinnert er namentlich an das am 12.12.2012 verstorbene Mitglied der Tennisabteilung, Frau Ria Eppard.

TOP 2 – Bericht des Vorsitzenden

Rüdiger Ulrich berichtet über ein anstrengendes, mit Terminen und Gesprächen ausgefülltes erstes Vorstandsjahr 2012. Die wesentlichen Themen, mit denen sich der Vorstand regelmäßig intensiv beschäftigte waren:

- Strategie mit Blick auf 2017: Zu diesem Thema ist ein Strategieworkshop geplant in den auch die Abteilungsleiter eingebunden werden. Hier sollen die Ziele bis 2017, dem Jahr der 200-Jahr-Feier, erarbeitet werden.
- Finanzen: diese Aufgabe, die 30 Jahre lang mit viel Routine von Willi Denhof erfüllt wurde, war insbesondere für den neu mit dieser Materie beschäftigten Schatzmeister in ehrenamtlicher Tätigkeit kaum zu bewältigen. Dennoch, mit einer laufenden Liquiditätsübersicht wurde eine Finanzplanung für das gesamte Jahr entwickelt, die es dem Vorstand ermöglichte, jederzeit die Fi-

nanz- und Liquiditätslage zu beurteilen. Finanziell sehr belastend waren in diesem Jahr ungeplant hohe Sonderausgaben für Reparaturen wie z.B. eine neue Hebeanlage im Vereinsheim, eine neue Heizungstherme in der Pächterwohnung und eine neue Heizungssteuerung. Auf dieses Jahr 2013 verschoben wurde die Dachreparatur der Pächterwohnung.

- Im Hinblick auf weiterhin hohe Ausgaben wurde bereits auf der Turnratsitzung im März 2012 mit der Begrenzung des Ausgabenwachstums bei den Abteilungen begonnen. Diese Neuausrichtung wurde mit Unterstützung der Abteilungsleiter auf der TR-Sitzung in diesem Jahr fortgeführt.
- Sportbetrieb/Abteilungen: In einem kurzen Abriss stellt Rüdiger Ulrich die Entwicklung der einzelnen Abteilungen sowie deren besondere Erfolge dar. Aber auch die Probleme einzelner Abteilungen sowohl in personeller wie in finanzieller Hinsicht bleiben nicht unerwähnt.
- Gebäude und Sportanlage: Insbesondere die seit langem erforderliche *Sanierung der städtischen Sportanlage*, für die der Verein ein Nutzungsrecht hat, führte nach jahrelanger Vorarbeit im vergangenen Jahr nach vielen Gesprächen mit den städtischen Gremien zum Erfolg. Am 8. April d. J. wurde mit den Maßnahmen begonnen, Anfang August sollen diese abgeschlossen sein. Hierfür ist ein Eröffnungsfest des Vereins geplant mit einem Fußballspiel aller an der Sanierung beteiligten Gruppen, voraussichtlich am 17./18.08.2013 (Anmerk. d. Red.: Termin wurde auf 14./15.09.2013 verlegt).

Inzwischen so gut wie entschieden ist auch der Bau einer neuen *Kindertagesstätte (Kita)* entlang der Schillstraße unter Einbeziehung des Beach-Volleyball-Platzes und der Kugelstoßanlage bis zum Jahr 2014. Während die Kugelstoßanlage auf dem neuen Sportfeld eingerichtet wird, werden die beiden Beach-Volleyball-Felder wohl auf Platz 8 der Tennisanlage verlegt. Im Vereinsheim steht die bereits erwähnte Dachsanierung an. R. Ulrich gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass sich für die Renovierung der Umkleeräume vielleicht Sponsoren finden ließen. Geplant ist weiterhin eine Nutzungsänderung des großen „Jugendraums“, der derzeit der Gaststätte überwiegend zur Verfügung steht.

- Marketing – Kommunikation im Verein: In den letzten Monaten wurde die Entwicklung eines Marketingkonzepts begonnen, um die Gewinnung von Sponsoren zu intensivieren. Ein Flyer mit der Kurzvorstellung des Vereins wurde entwickelt und der Internetauftritt wurde von Vorstandsmitglied Stephan Licht überarbeitet. Unter Mitarbeit der Abteilungen soll der Internetauftritt neu gestaltet werden, um bei allen Abteilungen den Wiedererkennungswert des MTV zu erhöhen. Zur schnelleren Information der Mit-

glieder wurde bereits eine Datenbank mit Mail-Adressen in Angriff genommen. Auch an den Vereinsnachrichten, die übrigens im letzten Jahr bei einer Prämierung von Vereinszeitschriften mit einem zweiten Platz ausgezeichnet wurden, wird bezüglich Turnus, Layout, Adressaten und Versand gearbeitet.

Mit der Erwähnung einiger wichtiger Termine in diesem und im kommenden Jahr, dem Dank an die Vorstandskollegen, die Abteilungsvertreter sowie die Übungsleiter und Helfer für die geleistete Arbeit schließt Rüdiger Ulrich seinen Bericht.

TOP 3 – Bericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister Volker Wiegand legt den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 vor und erläutert die Inhalte und Veränderungen bei den wesentlichen Positionen in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung. Insgesamt schließt das Geschäftsjahr 2012 mit einem Jahresfehlbetrag (= Bilanzverlust) von 32.400,17 € ab. Insbesondere höhere Reparatur- und Energiekosten sowie geringere Pachterträge waren hierfür die hauptsächlichlichen Ursachen.

TOP 4 – Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenprüfer Michael Goldschmitt berichtet auch im Auftrag seines Prüferkollegen Georg Rothe von der gemeinsam durchgeführten Kassenprüfung. Aufgrund der sorgfältig geführten EDV-Buchhaltung und der damit gut nachvollziehbaren Geschäftsvorgänge ergaben sich keine Beanstandungen, sodass M. Goldschmitt nach dem Dank für die geleistete Arbeit den Antrag stellt, dem Schatzmeister und dem gesamten Vorstand Entlastung zu erteilen.

TOP 5 – Entlastung des Vorstands

Bei Enthaltung der 7 betroffenen Vorstandsmitglieder, wird dem Vorstand antragsgemäß mit 24 Stimmen ohne Gegenstimme Entlastung für das Geschäftsjahr 2012 erteilt.

TOP 6 – Neuwahl eines Kassenprüfers

Kassenprüfer Michael Goldschmitt scheidet nach einer Amtszeit von zwei Jahren turnusgemäß aus. Das von der Versammlung vorgeschlagene Vereinsmitglied Ansgar Kerkhoff, Mitglied der Handballabteilung, wird für die nächsten beiden Jahre einstimmig bei eigener Enthaltung zum Kassenprüfer gewählt. Er nimmt die Wahl an. Georg Rothe, Mitglied der Fechtabteilung, bleibt ein weiteres Jahr im Amt.

TOP 7 – Nachwahl eines Beisitzers

Um die finanzielle Situation des Vereins und seiner Abteilungen zu verbessern, müssen die Außendarstellung des Vereins und die Bemühungen um Sponsoren intensiviert werden. Rüdiger Ulrich erläutert, dass sich der Betreuer Frauenfußball, Herbert Egner, hierfür angeboten hat und seit einigen Monaten als Koordinator Sponsoring im Vor-

stand beratend tätig ist. Zur offiziellen Wahrnehmung dieser Aufgabe ist die Zugehörigkeit zum Vorstand erforderlich. Daher wird H. Egner der Versammlung als weiterer Beisitzer zur Nachwahl vorgeschlagen.

Herbert Egner stellt sich der Versammlung vor und schildert seinen Werdegang im MTV als Betreuer der Frauenfußballmannschaft seit Anfang letzten Jahres. Anschließend erläutert er seine Ideen zur Verbesserung des Sponsorings u.a. mit „Strategischen Partnerschaften“ und der Einrichtung von „Ausbildungspartnern des Sports“. Bei eigener Enthaltung sowie einer Gegenstimme wird Herbert Egner in der anschließenden Abstimmung von der Versammlung mit 29 Stimmen als weiterer Beisitzer gewählt.

TOP 8 – Ehrungen

Für **langjährige Vereinszugehörigkeit** nimmt der Vorsitzende des MTV von 1817 folgende Ehrungen vor: 3 Mitglieder erhalten für **25 Jahre** Mitgliedschaft die bronzene Treuenadel: Edith Jordan (Turnen), Jens Kerkhoff (Handball), Monika Schott (Badminton).

4 Mitglieder erhalten für **40 Jahre** Mitgliedschaft die silberne Treuenadel: Renate Beaury (Turnen), Michael Hamann (Turnen), Johanna Weisenberger (Turnen), Margot Werner (Turnen).

Mit der goldenen Treuenadel für **50 Jahre** Mitgliedschaft werden 4 Mitglieder ausgezeichnet: Ernst Arndt (Turnen), Traudel Arndt (Turnen), Joachim Burkert (Fußball), Wolfgang Limbach (Turnen).

Für seine **Verdienste um den Verein** wird **Franz Westenberger** mit der **silbernen Ehrennadel** ausgezeichnet für sein langjähriges erfolgreiches Wirken als Leiter der Volleyballabteilung und als Mitglied des Vorstands.

TOP 9 – Anträge

Es wurden keine Anträge an die Versammlung eingereicht.

TOP 10 - Verschiedenes

Herbert Egner führt aus, dass sich auch Schulpartnerschaften als Mittel der Mitgliedergewinnung eignen, wie sie z.B. schon zwischen dem Gutenberg-Gymnasium und der Abteilung Fechten und dem Frauenfußball vereinbart wurden. In Zukunft soll es Kooperationsvereinbarungen zwischen Schule, Verein und DFB geben, für die auch geringe finanzielle Anerkennungen gezahlt werden.

Michael Goldschmitt gibt die Anregung, im Vorstand bei der Ausrichtung eines 2-tägigen Sporterlebnistages im August d.J. auch evtl. über die Ausrichtung einer Abendveranstaltung nachzudenken. Der Vorstand nimmt die Anregung dankend entgegen.

Heinrich Seilheimer fragt, warum die Ausrichtung des Sportcamps unter Leitung von Frau Kirschenmann nur eine Dauer von einer Woche hat. Eine längere Dauer während der Sommerferien würde sicher gut angenommen. Das größte Problem für eine längere Durchführung des Sportcamps besteht in der Rekrutierung von Betreuern für einen längeren Zeitraum.

Stephan Licht weist darauf hin, dass mit Ausnahme von 2013 wegen der Sportplatzsanierung auch regelmäßig von der Fußballabteilung ein Fußballcamp meist während der Osterferien durchgeführt wird.

Mit dem Dank an die erschienenen Vereinsmitglieder für ihre Teilnahme und rege Beteiligung in der Hauptversammlung sowie an die Vorstandskollegen für ihr Engagement schließt Rüdiger Ulrich die 196. Hauptversammlung um 21.55 Uhr.

Mainz, 26. April 2013

Gez. H.-R. Abelmeyer,
Protokollführer

Gez. R. Ulrich,
Vorsitzender

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Fördervereins des MTV von 1817 e.V. am 06.06.2013

Die Jahreshauptversammlung fand wie in all den Jahren zuvor im Vereinsheim des MTV von 1817, Schillstraße 15, statt. Beginn der Versammlung 19.10 Uhr. Der Vorsitzende – Franz Westenberger – begrüßte die anwesenden Mitglieder stellte die ordnungsgemäße Einhaltung der Einladungsfristen dar und entschuldigte das Fehlen des Kassierers – Hans Rudolf Asselmeyer –

Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende teilte der Versammlung mit, dass das Jahr 2012 ein sehr ruhiges Jahr für den Förderverein gewesen war. Es kamen seitens der Abteilungen bzw. des Hauptvereins keinerlei Anträge auf Unterstützungsmaßnahmen jedweder Art. Somit blieb auch die Kassenlage bis auf eine geringe Ausgabe stabil. Sorge mache sich der Vorsitzende um die Entwicklung der Mitgliederzahlen. Trotz vieler Besuche bei Abteilungsversammlungen und Gesprächen im Kreise der Vereinsmitglieder sei das Interesse äußerst gering einzuschätzen. Derzeit sind keine weiteren Werbemaßnahmen oder Aktionen zur Mitgliedergewinnung geplant.

Bericht des Kassierers

Aufgrund des entschuldigten Fehlens von Hans Rudolf Asselmeyer wurde der Kassenbericht vom Vorsitzenden erläutert. Wie bereits erwähnt gab es in 2012 keinerlei Unterstützungsmaßnahmen für die Abteilungen bzw. den Hauptverein, so dass lediglich ein Ausgabenbetrag von 11,00 € für Portokosten angefallen sei. Derzeit belaufe sich der Kassenbestand auf 2000,- Euro. Das Festgeld des Fördervereins (6.000,00 €) sei bei der MVB angelegt, die Zinsen betragen zur Zeit 0,5%

Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer wurde von Hubert Reitz vorgetragen. Er führte aus, dass der Prüfungsumfang 100% betragen habe und keinerlei Beanstandungen anzuführen wären. Er bescheinigte dem Kassenwart eine übersichtliche und einwandfreie Kassenführung. Anschließend stellte er den Antrag an die Versammlung auf Entlastung des Vorstands. Diesem Antrag wurde bei zwei Enthaltungen, einstimmig zugestimmt. Für den nach zwei Jahren im Amt ausscheidenden Kassenprüfer Hubert Reitz wurde durch die Versammlung Herr Heinz Grünewald bei einer Enthaltung einstimmig gewählt.

Sonstiges

R. Clemens erkundigte sich nach der derzeitigen Verzinsung des Festgelds. Diese lag seinerzeit -laut Kenntnis des Vorsitzenden- bei max. 1,5 % und dürfte heutzutage eher etwas weniger sein. Da keine weiteren Fragen zu beantworten waren wurde die Sitzung um 19.25 Uhr geschlossen.

Von dieser Stelle aus, sei einmal mein Dank an alle Damen und Herren ausgedrückt, die durch ihre Mitgliedschaft dem Förderverein schon viele Jahre die Treue halten und somit wesentlich zur Existenz und zur Erhaltung von Fördermaßnahmen beitragen. Nur so konnten wir im Mai diesen Jahres die Jugendmannschaften unserer Handballabteilung mit 500,00 € unterstützen. Leider sind mehr als zwei solcher Maßnahmen pro Jahr nicht machbar. Deshalb auch mein Wunsch auf Steigerung der Mitgliederzahl, um somit auch ggf. größere und mehr Fördermaßnahmen ausschütten zu können.

Aber man soll die Hoffnung nie aufgeben und was nicht ist kann ja bekanntlich noch werden. Nun, wie wir alle wissen eilt der MTV von 1817 – mit Riesenschritten - auf sein 200 – jähriges Vereinsjubiläum zu. Ein Geburtstag, an dem sich auch der Förderverein in irgendeiner Form beteiligen wird. „Wir machen uns Gedanken“, denn die Zeit vergeht wie im Flug. Ansonsten wünsche ich von dieser Stelle allen Mitgliedern und ihren Angehörigen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Franz Westenberger

Sporterlebnistag

zur Einweihung
der neuen Sportanlage
am 14. und 15. September 2013



Programm

Samstag, 14. September 2013:

10:30 Uhr: feierliche Eröffnung mit Showprogramm

11:30 Uhr: Eröffnungsfußballspiel

Auswahlteam
MTV 1817
(Vorstand, Abt.-Leitungen,
Inaktive, Förderer)

VS.

Team aus Stadt- und
Landesverwaltung um
Bürgermeister Beck und
Staatssekretär Häfner

13:00 Uhr: Beginn Kinderfest

ab ca. 17:00 Uhr: gemütliches Beisammensein

Sonntag, 15. September 2013

ab 10:30 Uhr: Landesliga-Spieltage (D1,C1,B1)

mit besonderer Unterstützung von:





Sanierungsarbeiten



Sanierungsarbeiten



Sanierungsarbeiten



Sanierungsarbeiten



Sponsoren: H.G. Mann (Sparkasse Mainz) und F. Demmler (Wirth Der Kinderladen)



Bürgermeister Günter Beck und Gründerezementin Katrin Eder



v. l. : Langjähriger Oberturnwart Klaus Peters, Vorstands-Mitglieder Volker Wiegand, Hans-Rudolf Abelmeier und Franz Westenberger, Ehrenmitglied Dieter Ulrich



Einweihung Sportanlage

Einweihung der sanierten Sportanlage „topmodern und federweich“

Nach vielen Jahren der Entbehrung, zahllosen Gesprächen und gestressten Fußballern ist nun ein weiterer Meilenstein erreicht: am 14. September 2013 wurde unsere neu sanierte Sportanlage feierlich eingeweiht.

Der Tag begann für die meisten Helfer um 8:00 Uhr mit dem Aufbau der Pavillons, der Hüpfburg und einiger Spielstände. Ebenso mussten diverse Turngeräte für geplante Vorführungen in Position gebracht werden. Im Veranstaltungsraum des Vereinsheims bereiteten wir zeitgleich einen kleinen Sektempfang für die Ehrengäste vor.

Um 9:50 Uhr war es dann soweit: am Eingang des Vereinsheims wurden unsere Ehrengäste von zwei unserer sportlichen RSG-Damen, Sophie Aßfalg und Jeannine Schäfer, sehr herzlich in Empfang genommen.

Neben Herrn Bürgermeister Beck konnten wir viele weitere Gäste begrüßen: den Staatssekretär des Ministeriums des Innern Herrn Häfner, die Dezernentin für Umwelt, Verkehr und Energie der Stadt Mainz Frau Katrin Eder, die Ortsvorsteherin Oberstadt Frau Ursula Beyer, Mitglieder des Sportausschusses der Stadt Mainz, den Amtsleiter des Grünamtes Herrn Noltemeier, unseren Ehrenvorsitzenden Günter Lätenschläger, Ehrenmitglied Klaus-Dieter Ulrich, Goldener Ehrennadelträger und langjähriger Schatzmeister Willi Denhof, den Ehrenrat, unsere Abteilungsleiter sowie viele verdiente Vereinsmitglieder, die ehrenamtlich für den Verein tätig waren und noch sind...

Ebenso durften wir uns darüber freuen, dass auch einige unserer Sponsoren unserer Einladung gefolgt sind, allen voran die Sparkasse Mainz, die Mainzer Volksbank, die Sparda-Bank Südwest eG sowie Friedrich Demmler vom Kinderladen in Mainz. Nicht zu vergessen sind einige Vertreter der Schulen, die neben dem Verein Hauptnutzer der Sportanlage sind sowie viele unserer Mitglieder, die sich trotz des wechselhaften Regenwetters es sich nicht haben nehmen lassen, bei diesem historischen Ereignis dabei zu sein.

In seiner Ansprache betonte Herr Beck, wie sehr ihm die Sanierung unserer Anlage am Herz gelegen hat, nicht nur aufgrund der besonderen Historie unseres Vereins, sondern auch wegen der zentralen Lage des Sportgeländes und der herausragenden Bedeutung für die mehreren Tausend Kinder und Jugendlichen als Nutzer der Anlage. Er bedankte sich für die außerordentlich gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Vereins. Dies kann ich an dieser Stelle ausdrücklich bestätigen. Die Kommunikation war, seit ich es beurteilen kann,

immer offen, ehrlich und zielführend.

Herr Häfner hob hervor, dass nicht nur die 1600 Mitglieder des Vereins den Platz stark frequentieren, hinzu kommen mehrere Tausend Schüler aus den umliegenden Schulen, für die das Sportgelände als zentrale Anlaufstelle zur sportlichen Ertüchtigung und Erreichung der Bildungsziele unverzichtbar ist.

Dankend nahm der Verein ein kleines symbolisches Präsent des Landes Rheinland-Pfalz durch Herr Häfner entgegen in Form eines Netzes mit Fußbällen.

In der anschließenden Ansprache des Vereinsvorsitzenden erinnerte ich an die letzte Sportplatzeinweihung im Jahre 1992. Nach nunmehr 21 Jahren ist es soweit. Durch die Unterstützung des Bürgermeisters Beck, positives Mitwirken des Landes und des Grünamtes, Unterstützung durch die Schulen und das Bistum Mainz hat sich ein Traum erfüllt.

An dieser Stelle war es mir wichtig unser vielfältiges Sportangebot hervorzuheben mit den zwei Säulen: Breitensport und Leistungssport. Einerseits ein Angebot für alle, Kinder in Bewegung, aktive Jugend, multikulturell und integrativ, und für alle Altersklassen... bei uns ist jeder willkommen !

Andererseits die gezielte Förderung von Talenten in den verschiedenen Sportarten des Vereins und die Teilnahme am Wettkampfsport. So stellen wir derzeit im Gerätturnen und der RSG einige Rheinhesenmeister, Vize Rheinland-Pfalz-Meister sowie einige Titelträger im Fechtsport, nicht zu vergessen unsere aufstrebende Fußballjugend. An dieser Stelle bedankte sich der Verein nochmals bei allen Fürsprechern und Förderern für die große Unterstützung, allen voran Herrn Beck und dessen Team mit Herrn Drubba und Herrn Ebert, Herrn Häfner, dem Grünamt und deren Dezernentin Frau Eder sowie allen ehrenamtlichen Helfern, auch für die Organisation und Durchführung dieses Festtages.

Die Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft waren möglicherweise während der feierlichen Eröffnung etwas verwundert, warum alle anderen geladenen Gäste einen rot-weißen 1817-Schal um den Hals trugen. Nun löste sich diese Verwunderung: Als einer der Höhepunkte wurde nun den Ehrengästen der Politik feierlich der eigens für diesen Tag entworfene Vereinsschal durch den Vereinsvorstand überreicht. Diese waren sichtlich überrascht und durften sich ab diesem Zeitpunkt als echte 1817er fühlen.

Nun hielten wir alle die Luft an und hofften, dass der Regen eine Pause einlegen möge, damit das einstudierte kurze Showprogramm sprichwörtlich nicht ins Wasser fallen musste.



...ein Neu-1817er...



Staatsekretär Jürgen Häfner



Ortsvorsteherin der Oberstadt Ursula Beyer



Rüdiger Ulrich, Vorsitzender





RSG-Gruppe



Tanz der Turnmädchen



Zunächst zeigte eine Gruppe von ca. 15 Mädchen ihr Können beim Bodenturnen und verschiedene akrobatische Figuren. Die Vorführung wurde abgerundet mit dem Tanz des deutschen Turnfestes 2013. Inzwischen trainieren in unseren Turnstunden ca. 60 Mädchen an vier Tagen in der Woche.

Den Turnmädeln folgte nun der Stolz des Gerätturnens im männlichen Bereich: unsere Jugendriege! Die Jungs zeigten am Hochbarren ein vielfältiges Programm, bestehend aus Synchron- und Einzelübungen mit Kipp- und Felgbewegungen, Oberarm- und Handständen. Die von mir trainierte Truppe hat bereits mehrere Mannschaftsmeisterschaften gewonnen und auch Einzeltitel, wie zuletzt Felix Kress als amtierender Rheinhausenmeister. Das einstudierte Schlussbild mit Handständen, Winkelstütz und Kreisflanken erntete Szenenapplaus.

Nun war eine lange einstudierte Vorführung der RSG (Rhythmischen Sportgymnastik) eingeplant. Problem war, dass die 20 Mädchen bei einigen Choreographien sitzend oder liegend posieren mussten, was bei dem nassen Kunstrasenplatz sehr unangenehm war. Doch die jungen Damen im Alter von 7 bis 19 Jahren zeigten unbeeindruckt die „Vier Jahreszeiten“, interpretiert mit Gymnastik, Tanz, Reifen, Keulen, Bällen und Seilen. Nun war es an der Zeit, dass auch einige Ehrengäste aktiv ins Sportgeschehen eingreifen konnten.

Folgen sollte ein Eröffnungsfußballspiel einer Auswahl der Stadt Mainz und des Innenministeriums um Bürgermeister Beck gegen eine Auswahl des MTV 1817, bestehend aus Mitgliedern des Vorstandes,

Abteilungsleiter und verdienten Senioren-Fußballern. Die Vereins-„Senioren“-Auswahl durfte einen nagelneuen Trikotsatz einweihen. Unser einfühlsamer Trainer Willi Voges fand zu jeder Zeit die richtigen Worte und zeigte Gespür bei Aufstellung und Einwechslungen....ein alter Hase eben. In der zweiten Hälfte bewiesen wir 1817er unsere sportliche Einstellung und unterstützen das städtische Team sogar noch mit zwei Spielern.

In zwei mal 30 Minuten entstand ein offener Schlagabtausch, der mit einem aus Vereins- und Gastgeberseite höflichen 4:4 endete. Danach ließ es sich der Vereinsvorstand nicht nehmen, die Spieler und Trainer beider Mannschaften zu einem Getränk einzuladen.

Zur Freude der vielen anwesenden Kinder begann bereits während des Fußballspiels das Kinderfest mit Bastelstand, Hüpfburg, Mohrenkopfwurfmaschine, Glücksrad und vielen weiteren Stationen. Auch wenn von den ursprünglich geplanten 16 Spielstationen aufgrund des Wetters nur 10 angeboten werden konnten, hatten die Kinder viel Spaß. Besonders begehrt war die Mohrenkopfwurfmaschine und der Bastelstand. Hier konnte man sich einen Schutzengel aus Perlen basteln. Nach Durchlauf aller Stationen erhielten die teilnehmenden Kinder einen Ansteck-Button und einen kleinen Preis.

Auch wenn wir auf nahezu doppelt so viele Kinder eingestellt waren, hatten alle viel Freude und trotzten dem widrigen Wetter.

Neben dem eigens für unsere Veranstaltung eingerichtete Getränkestand wurden alle Gäste mit Leckereien vom Grill versorgt.

Großen Andrang erlebte auch die von der Turnabteilung organisierte Kaffee- und Kuchentheke.

Gegen 18 Uhr ging ein ereignisreicher, für den Verein richtungweisender Tag, zu Ende.

Am Sonntag, 15. September lag die weitere Planung des Wochenendes in den Händen der Fußballabteilung, die einige Landesliga-Beggnungen auf dieses Datum gelegt hatten.

Hier wurde nun der Sportplatz von Jugendmannschaften eingeweiht. Während die C- und D-Jugend knapp und unglücklich verloren, konnte die B-Jugend des MTV 1817 mit einem 2:2 gegen Mauchenheim historisch den ersten Punkt auf dem neuen Sportplatz sichern. Ich freue mich auf viele schöne Stunden auf der neuen Sportanlage, mit Freude trainierende Fußballer, faire und erfolgreiche Fußballspiele und viele Sportabzeichen.

Rüdiger Ulrich

KULLMANN
Abwassertechnik GmbH
Zentrale Mainz: (0 61 31) 50 90 35/36 · Ihr Tag- und Nacht-Notdienst
55129 Mainz-Hechtsheim, Wilhelm-Maybach-Straße 1

**Kanal- und Rohrreinigung,
TV-Kanaluntersuchung, Kanalbau,
Grubenstilllegung, Baggerarbeiten,
Lieferung, Montage und Wartung
von Bodenabläufen, Rückstau-
absicherungen, Fett-, Öl- und
Benzinabscheidern sowie Hebe-
anlagen aller Art.**



Mannschaften des Eröffnungsspiels: Team der Stadt- und Landesverwaltung und Auswahlteam des MTV 1817



die Jugendriege mit Co-Trainer Massum



Handstand und Oberarmstände





Ehe die Fußballer beim Turnier Stadt gegen Land antraten (re.), zeigten unter anderen die jungen Damen von der Rythmischen Sportgymnastik ihr Können. Fotos: hzb/Judith Wallerius

„Federweich und topmodern“

SPORTANLAGE Sanierter Platz des MTV 1817 mit großem Eröffnungsfest eingeweiht

Von Andrea Krenz

OBERSTADT. Herman-Hartmut Weyel hatte es einst als OB 1992 vorgemacht. Als damals die Sportanlage des Mainzer Turnvereins (MTV) von 1817 e.V. komplett saniert wieder ihrer Bestimmung übergeben wurde, turnte Weyel demonstrativ am Stufenbarren. Das machte jetzt nach 21 Jahren Bürgermeister und Sportdezernent Günter Beck zwar nicht nach, aber bei der offiziellen Einweihung des nunmehr zum zweiten Mal

grundsanierten Sportplatzes an der Schillstraße stand er beim Fußballturnier Stadt/Land gegen eine Vereinsauswahl auf dem Platz.

„Sportanlagen einzuweihen ist mit das Schönste“, ließ Beck in seiner Ansprache alle wissen. Mit ihm waren Staatssekretär Jürgen Häfner vom Sportministerium, Gründerezernin Katrin Eder, Ortsvorsteherin Ursula Beyer sowie Vertreter von Gremien und Sponsoren des Turnvereins zum Eröffnungsfest gekommen.

Die Gespräche seien auf frucht-

baren Boden gefallen, bedankte sich der Vorsitzende des MTV, Rüdiger Ulrich. Zusammen mit dem Sportplatz der Moguntia in Bretzenheim konnten 2013 zwei Sportanlagen saniert werden. Je 100 000 Euro hat das Land dazu beigesteuert. Die Stadt hat laut Beck 750 000 Euro investiert.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. „Das ist ein federweicher topmoderner Platz geworden“, freute sich Ulrich. Neu dazu gekommen ist die Sprunganlage, aber auch das kleine Spielfeld präsentiert sich in neuem Glanz.

Auf dem großen Platz könne Fußball trainiert werden, rund herum ist eine Laufanlage entstanden. Neben den Vereinen nutzen sieben Schulen die Anlage in insgesamt gut 2300 Stunden im Jahr.

Beck und Häfner hoben das soziale Engagement des Vereins hervor, die Jugendförderung und die Integrationsarbeit. „Bei uns sind mindestens zehn Nationen zu Hause“, sagte Ulrich und betonte: „Hier wird für den Leistungssport trainiert.“ Fechten, Turnen, Fußball, manch ein

Rheinessen- und Landesmeister sei aus dem Verein hervorgegangen.

Ehe die Kicker zum Fußballmatch antraten, zeigten Turnerinnen und Turner am Boden und am Stufenbarren ihr Können. Die Ehrengäste bekamen rote Vereinschals geschenkt und dankend nahm Ulrich fünf neue Fußbälle von Staatssekretär Häfner entgegen. Mittags gab es dann ein großes Kinderfest und mit dem Landesliga-Spieltag (D1,C1,B1) am Sonntag klang die Einweihungsfeier aus.

Aus Alt mach Neu: Sportplätze fertig saniert

Feiern MTV 1817, Moguntia und Vorwärts Orient können wieder ordentlich Sport treiben

■ Mainz. Gute Nachricht für die Fußballer des TV 1817 Mainz: Die Drainage auf ihrem neuen Platz funktioniert. Diese Erkenntnis verdanken die Besucher des „Sport-erlebnistages“ anlässlich der offiziellen Übergabe des sanierten Großfelds an der Schillstraße dem miesen Wetter, das am Samstag mit reichlich Regenfall aufwartete.

Aber nicht nur die Wasserableitung des Kunstrasenfeldes arbeitet tadellos. Auch der Rahmen, den der Verein sich ausgedacht hatte, um das Ende der Leidenszeit mit dem abgewetzten alten Platz gebührend zu feiern, war angemessen und gut durchdacht. Nur hätte es eben besseres Wetter gebraucht.

„Topmodern, federweich“, lautet das Urteil von MTV-Vorsitzenden Rüdiger Ulrich zum neuen Platz. Er verteilte beim Empfang Vereinsschals im Vereinsrot an die Entscheidungsträger bei Stadt und Land. Die hatten die Mittel für die Sanierung nach jahrelangem Verschieben entsprechender Überlegungen nun bereitgestellt. Immerhin: Als sich kurz vor Mittag eine Auswahl aus Mitarbeitern von Stadt- und Landesverwaltung mit Vereinsverantwortlichen und Altgedienten der 1817er im Fußball maßen, blieb es trocken. Das 4:4 nach 2:0- und 4:2-Führung des TV ließ wie durch ein Wunder alle die 22 Akteure (und ihre Ersatzleute) zufrieden vom Kunstrasen neuester Generation gehen.

Leicht beeinträchtigt vom Nieselwetter waren dagegen zuvor die Vorführungen der Sportlerinnen und Sportler der Turnabteilung. Der Stolz des Traditionsvereins, der laut Ulrich derzeit damit beginnt, seine 200-Jahr-Feier vorzubereiten, sind schließlich mindestens genauso wie die Fußballer die teilweise leitungsorientiert trainierenden Turnriegen. Die jungen Geräteturnerinnen, die Männerturn-



Beim MTV 1817 zeigten vor einem Fußballspiel der Traditionsmannschaften die Turnriegen ihr Können.

riege und die Gruppe Rhythmische Sportgymnastik zeigten Ausschnitte aus ihren Übungen.

Finanzdezernent Günter Beck und Gründerezernentin Katrin Eder sowie Staatssekretär Jürgen Häfner vertraten die Geldgeber für die beiden miteinander verknüpften Sanierungsprojekte der städtischen Sportplätze an der Schillstraße und Albert-Schweitzer-Straße. Beck bedankte sich bei Ulrich für die Geduld, mit der der Vorstand die Gespräche der Stadt mit dem Land abgewartet habe, nachdem vor zwei Jahren die Planungen ins Rollen kamen. Das Land schoss bei beiden Projekten je 100 000 Euro für die insgesamt 750 000 Euro Investition an den beiden Standorten zu. Weiteres Geld kam vom Bistum. Häfner hob hervor, dass die Sportanlage an der Schillstraße, die nicht nur die 1600 Mitglieder des Vereins sondern auch sieben Schu-

len nutzten, mit 2300 Nutzungsstunden im Jahr die Mindestanforderung für die Landeszuschüsse von 1800 Stunden locker übertrifft. Rund 500 Stunden entfallen auf die Schulen.

Das neue Feld in der Albert-Schweitzer-Straße war bereits eine Woche zuvor eingeweiht worden. Ohne großes Fest drum herum, aber auch mit einem Eröffnungsspiel nach den Reden. Rein sportlich betrachtet, war es für die Verwaltungsauswahl die erfolgreichere Einweihung: Gegen eine gemischte Mannschaft der Platzvereine SC Moguntia 96 und Vorwärts Orient gelang ein 3:1-Erfolg.

Besonders für Moguntia 96 ist das steigende Ansehen durch das moderne Feld bereits greifbar. Der jahrelang unter Mitgliederschwind leidende Verein verzeichnet inzwischen wieder Beitritte.



Sportdezernent Günter Beck (links) zeigte beim Spiel seine Torjägerqualitäten

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern 2013:

50 - Jahre

Joachim Veigel
Heikle Dietz
Doris Vogt
Beatrix Martinez-Almonte
Michael Stemmler
Carsten Lott
Manuela Valentino
Simone Bieker
Dorothea Sans
Ralf Schmitz
Judith Erz
Birgit Hofius
Michael Goldschmitt

60 - Jahre

Hans-Eberhard Bastian
Valentine Berchet
Stefanie Butsch
Bernd Müller
Herbert Egner
Karin Huth

65 - Jahre

Winfried Blum
Dieter Butsch
Gisela Denhof
Reinhard Wejwoda
Sylvia Lorentz
Bernhard Schmidt
Franz Westenberger

Dagmar Tschikoff
Edith Watzka
Alina Sowada
Ursula Raucamp

70 - Jahre

Ingrid Dörsam
Klaus Jakob
Ingrid Kann
Fritz Keszler
Rita Koch
Rita Kortum
Helga Pahlem
Jochen Pioch
Elfriede Praszick
Annelie Sieben
Heidi Caspari
Birgit Staudt-Hölder
Eva Korbel
Edeltraud Feuring

75 - Jahre

Hubertus von Braunmühl
Peter Hiebel
Heinz Kuhn
Rüdiger Luding
Ingrid Meuren-Liebmann
Ingrid Neuhausen
Rosemarie Otto
Adolfine Pitzer
Waltraud Roemisch
Gisela Stiehler

Marlene Eich
Gesine Withauer
Peter Zschau
Gisela Fabry
Rainer Koletzky
Doris Brümmer
Gerhard Rahnführer

80 - Jahre

Hilaria Noetzel

85 - Jahre

Helmut Doehr

90 - Jahre

Heinz Art

91 - Jahre

Anneliese Hendrich

92 - Jahre

Marlene Richter
Rudolf Schneider

93 - Jahre

Katharina Schuerfeld

94 - Jahre

Margit Dolezik

95 - Jahre

Hildegard Frey

FAN-Artikel

1. Handtücher

Frottier, Gr. 50x100 cm
420 g/qm
verschiedene Farben

8,00 Euro

2. T-Shirts

100% BW
190 g/qm
verschiedene Farben
Gr. S - XXL

10,00 Euro

3. Sweat-Shirts

70% BW, 30% Polyester
280g/qm
verschiedene Farben
Gr. M - XXL

18,00 Euro

4. Baseballcaps **NEU**

verschiedene Farben

8,00 Euro

5. Vereinsschal **NEU**

12,00 Euro



Jeweils incl. MwSt. und mit Direkteinstickung
unseres MTV-Logos.

Unsere **FAN-Artikel** sind
in der Geschäftsstelle des
MTV von 1817 erhältlich.

Verschönerung Vereinsheim

Am 7. September hatten wir von Vorstandsseite die Vertreter aller Abteilungen zur äußeren Renovierung unseres Vereinsheims aufgerufen. Es sollte der inzwischen teilweise stark verwitterte Anstrich erneuert und die umgebenden Terrassen gesäubert werden. Diese Arbeiten standen sowieso auf der Agenda und zweitens wollten wir ein Wochenende danach für die Eröffnung der neuen Anlage und Sporterlebnistag ein perfektes Bild abgeben. Zusätzlich ergab sich natürlich die Möglichkeit, eine nicht unerhebliche Summe durch Eigenarbeit zu sparen, denn ein Fachbetrieb würde für diese Arbeiten sicher einen vierstelligen Betrag aufrufen.

Den ganzen Tag wurde geschliffen, gestrichen und gereinigt und unter hohem persönlichen Zeit- und erheblichem privaten Materialaufwand ein beeindruckendes Ergebnis erreicht. Der gesamte geschäftsführende Vorstand, der eigentlich schon genug Vereinsarbeit



leistet, war anwesend und ging mit gutem Beispiel voran, ebenso alle Beisitzer! Einige wenige unermüdete Helfer kamen von den Turnern (Klaus Peters, Massum Saidi, Denis Josic), den Volleyballern (Hubert Reitz) und den Fechtern (Peter Russ). Unser Vereinsheim und die Terrasse des Biergartens erstrahlen jetzt in neuem Glanz. Leider kam das bei dem schlechten Wetter des Eröffnungstages gar nicht so richtig zur Geltung, es wird aber in den schönen Spätsommertagen und in Zukunft entsprechend gewürdigt werden. Herzlichen Dank den helfenden Abteilungen **Turnen, Volleyball, Tennis** und **Fechten**. Alle anderen Abteilungen hatten leider keine Zeit...

Volker Wiegand

Meinen besonderen Dank noch an Volker Wiegand und Oliver Aßelmeyer, die diesen Tag maßgeblich organisiert und die Arbeiten koordiniert haben. Nicht zu vergessen unser Klaus Peters, unser langjähriger Oberturnwart, der ein Gerüst organisierte und mit seinen 73 Jahren ebenso unermüdet den ganzen Tag schuftete.

Rüdiger Ulrich

Wieder im Programm – Nordic Walking

Nachdem lange Zeit Nordic – Walking aus dem Programm des MTV von 1817 gestrichen war, habe ich mich entschlossen wieder eine Interessensgruppe in dieser, doch sehr zu empfehlenden Sport- und Bewegungsart zu gründen.

Dazu beabsichtige ich am **04.12.2013 um 18.00 Uhr** eine kurze Besprechung im Vereinsheim (kl. Raum) durchzuführen (Sportbekleidung und Stöcke können mitgebracht werden).

Richtig losgehen soll es dann am **11.12.2013** mit Treffpunkt am Vereinsheim. Den genauen Zeitpunkt legen wir im Rahmen der Besprechung fest. Darüber hinaus sind die Aushänge an der Geschäftsstelle zu beachten. Zunächst ist eine Bewegungseinheit von 30-40 Minuten geplant. Im Verlaufe der Zeit kann dieser Zeitansatz bis zu 1 ½ Stunden ausgebaut werden.

Einzigste Voraussetzung ist der Wille und der Spaß an der Bewegung.

Franz Westenberger



PRAXISGEMEINSCHAFT FÜR ZAHNGESUNDHEIT
DR. MED. DENT. A. UND D. KUROSZCZYK UND KOLLEGEN
ZAHNÄRZTE

DR. MED. DENT. TINA BASCHA
FACHZAHNÄRZTIN FÜR ORALCHIRURGIE

MARKT 11, 55116 MAINZ, TELEFON: 0 61 31 - 22 44 44
MO. - FR. 08.00 BIS 20.00 UHR | SA. 11.00 BIS 15.00 UHR

WWW.ZAHNPOINT-MAINZ.DE



Turnen und Gymnastik

Abteilungsversammlung der Turnabteilung am 15. 05. 2013

Der guten Tradition folgend hatte die Turnabteilung für den 15. Mai d. J. zu ihrer im zweijährigen Rhythmus stattfindenden Abteilungsversammlung eingeladen. Der Abteilungsleiter Rüdiger Ulrich begrüßte alle Anwesenden musste jedoch mit Bedauern feststellen, dass mit insgesamt 18 Abteilungsmitgliedern deutlich weniger Teilnehmer als 2011 der Einladung gefolgt waren.

In seinem Rechenschaftsbericht über die vergangenen zwei Jahre, der von einigen Übungsleiterinnen und Übungsleitern ergänzt wurde, gab Rüdiger Ulrich einen Rückblick zu einigen besonderen Ereignissen und Entwicklungen in der Turnabteilung.

Erfreut zeigte er sich über die positive Mitgliederentwicklung der Turnabteilung in den letzten beiden Jahren auf nunmehr 591 Personen zum Jahresanfang 2013. Hierbei fanden die Neuzugänge erfreulicherweise insbesondere im Kinder- und Jugendbereich statt.

Dies wird auch bei den jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen wie unserem Nikolausturnen mit über 100 Kindern, dem Turn- und Freizeitwochenende in Seibersbach als besonderem Event, bei dem neben besonderem Trainingsbetrieb auch der Zusammenhalt der Turngruppen gefördert wird und den seit 2010 wieder durchgeführten Gerätturn-Vereinsmeisterschaften mit tollen Leistungen der Kinder und positiver Resonanz der Eltern immer wieder deutlich.

Die Strategie der Turnabteilung besteht darin, grundsätzlich den Breitensport anzubieten, aber auch selektiv den Wettkampfsport insbesondere im Kinder- und Jugendbereich zu fördern. Mit einem kurzen Rückblick auf die Entwicklung im Mädchenturnens in den letzten sechs Jahren schilderte R. Ulrich die Anfänge mit einer Trainerin und ca. 10-12 Mädchen bis zum heutigen Stand mit ca. 60 Mädchen mit Übungsstunden an drei Tagen in der Woche und inzwischen sechs Übungsleiterinnen. Erstmals bestehen damit wieder vier Gruppen im Turnen weiblich sowie Leistungsriegen mit erfreulich guten Ergebnissen bei Wettkämpfen.

Aber auch im Jungenturnen ist eine nicht minder gute Entwicklung in den letzten fünf Jahren zu verzeichnen. Dies wird sowohl an den

guten Ergebnissen der teilnehmenden Mannschaften im Gau- und Rheinhessen-Bereich deutlich, wo mehrere erste und zweite Plätze erreicht werden konnten und auch von zwei Teilnehmern die Qualifikation für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften geschafft wurde.

Für die anderen Gruppen der Turnabteilung gaben die jeweiligen Übungsleiterinnen und Übungsleiter einen kurzen Einblick in ihren jeweiligen Trainingsbetrieb:

Marianne Schweis berichtete über den Seniorenbereich, der sich eines ungebrochen guten Zuspruchs erfreut.

Die stellv. Vorsitzende in der Turnabteilung und verantwortliche Fachwartin Marion Sölter berichtete über Erfolge aber auch Sorgen bei der Rhythmischen Sportgymnastik, die z. Z. ca. 30 Mädchen umfasst. Schöne Erfolge sind u. a., dass sich zwei Gymnastinnen für das Gerätefinale beim DTF in Mannheim qualifiziert haben und die Gruppe der Kleinen von 8-10 Jahren bisher drei Wettkämpfe bestritten hat. Großes Ziel der RSG-Gruppe ist die Teilnahme am Deutschlandpokal. Sorge macht Marion der Verlust von drei lizenzierten Übungsleiterinnen, die durch Beruf, Studium und Familienplanung ausgefallen sind und nicht sofort ersetzt werden können.

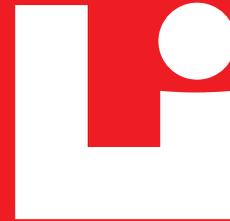
Die Gruppe Fitness/Sportabzeichen unter Leitung von Heinrich Seilheimer leidet bis August d. J. unter den Sanierungsmaßnahmen auf dem Sportplatzgelände. Als Ausweichquartier dient bis zum Ende der Arbeiten der Sportplatz in der Hechtsheimer Kaserne. Im Jahr 2012 wurde wieder eine erfreulich hohe Zahl von 95 Absolventen zum Erwerb des Sportabzeichens gebracht, 29 Jugendliche, 31 Frauen und 35 Männer.

Abschließend berichtete R. Ulrich über ein neu ins Leben gerufene sportliches Angebot im sog. „Jugendraum“ des Vereinsheims („Break Dance“) und die Planung eines Sportevents des Hauptvereins zur Einweihung des sanierten Sportplatzes voraussichtlich nach den Sommerferien. Mit einer Information über die im Turnrat beschlossenen veränderten Abteilungszuweisungen und dem Dank an alle Übungsleiterinnen und Übungsleiter, Helferinnen und Helfer sowie die Kolleginnen und Kollegen des Abteilungsvorstands beendete er seinen Bericht zu Ereignissen, Veranstaltungen und Erfolgen.

Mit freundlicher Unterstützung von:

DRUCKBETRIEB LINDNER

WEBERSTRASSE 13
55130 MAINZ
TELEFON +49 (0)6131 9 82 81 - 0
info@li-print.de · www.li-print.de



PrintGoWeb
Kontakt

100.093_LI-PGW_MTV



Ihr Spezialist für außergewöhnliche Drucksachen.

Der 1. Kassenwart Hans-Rudolf Abelmeier legte den Kassenbericht für die beiden zurückliegenden Jahre 2011 und 2012 vor und gab Erläuterungen zur finanziellen Entwicklung der Turnabteilung. Größere Ausgaben für überregionale Sportfeste waren in den letzten beiden Jahren nicht zu bestreiten, dies wird erst wieder 2013 mit der Teilnahme einer beachtlichen Zahl von Turnerinnen und Turnern am Deutschen Turnfest in Mannheim der Fall sein.

Zum Bericht des Abteilungsleiters und des Kassenwarts gab es keinen Gesprächsbedarf.

Im anschließenden Bericht der Kassenprüfer Volkmar Schrödel und Klaus Fohrmann über die Kassenprüfung für die beiden relevanten Jahre 2011/2012 bestätigte Volkmar Schrödel die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und empfahl auch im Namen seines Prüferkollegen, der leider verhindert war an dieser Versammlung teilzunehmen, die Entlastung des Kassenwarts, seiner Stellvertreterin und des gesamten Abteilungsvorstands. Diesem Vorschlag folgte die Versammlung ohne Gegenstimme bei Enthaltung der Kassenwarte.

Ein ganz wichtiger Punkt der Tagesordnung einer jeden Abteilungsversammlung ist die Neuwahl des gesamten Abteilungsvorstands für die folgenden zwei Jahre. Von der Versammlung wurde Heinrich Seilheimer zum Wahlleiter für die Wahl des Abteilungsvorsitzenden gewählt. Er nahm das Amt dankend an und nutzte die Gelegenheit, dem Vorstand im Namen der Anwesenden für die in den letzten beiden Jahren geleistete Arbeit zu danken.

Als alter und neuer Abteilungsleiter wurde bei eigener Enthaltung einstimmig Rüdiger Ulrich gewählt. Er nahm das Amt an, übernahm wieder den Vorsitz und teilte mit, dass bis auf Christian Petters alle anwesenden Mitglieder des Abteilungsvorstands zu einer weiteren Kandidatur für die Jahre 2013 und 2014 bereit seien.

Folgende Änderungen in der vorgeschlagenen Zusammensetzung des Abteilungsvorstands wurden vorgetragen: wegen beruflicher Abwesenheit auf unbestimmte Zeit scheidet der bisherige Fachwart Männerturnen, Christian Petters, aus dem Vorstand aus. Seine Funktion soll der bisherige 3. Beisitzer, Daniel Petters, übernehmen. Als Fachwartin Frauenturnen stellt sich Manuela Weiler zur Verfügung, die das Amt bereits seit einiger Zeit kommissarisch übernommen hatte. Klaus-Dieter Ulrich wird weiterhin als Fachwart Fitness/Sportabzeichen tätig sein, jedoch das Amt des 2. Stellvertreters aufgeben. Christiane Abelmeier wird weiterhin als 2. Kassiererin tätig sein, die Schriftführung wird jedoch vom 1. Kassierer Hans-Rudolf Abelmeier zusätzlich übernommen.

Bei Kenntnis dieser personellen Änderungen stimmte die Versammlung der Blockabstimmung über den Gesamt-Vorstand zu. Die anschließende Wahl erfolgte einstimmig, worauf sich die Gewählten für das in sie gesetzte Vertrauen bedankten.

Bei der anschließenden Wahl eines neuen Kassenprüfers wurde als Ersatz für Volkmar Schrödel, der nach zwei Perioden als Kassenprüfer ausscheidet, Heinrich Seilheimer einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt. Er nahm das Amt an. Klaus Fohrmann behält die Funktion als Kassenprüfer noch für die folgenden zwei Jahre.

Rüdiger Ulrich dankte den Teilnehmern der Versammlung für ihr Erscheinen, ihre rege Beteiligung und schloss den offiziellen Teil der Veranstaltung.

Hans-Rudolf Abelmeier

Zusammensetzung des Abteilungsvorstands nach den Wahlen vom 15. Mai 2013:

Abteilungsleiter	Rüdiger Ulrich
1. Stellvertreterin	Marion Sölter
1. Kassierer	Hans-Rudolf Abelmeier
2. Kassiererin	Christiane Abelmeier
Schriftführer	Hans-Rudolf Abelmeier
Pressewart/Marketing	Dr. Jörg Sandmann
1. Beisitzer/Turnfestwart	Joachim Schöneck
2. Beisitzer	Klaus Peters
Oberturnwart	Oliver Abelmeier
Fachwartin Turnen weiblich	Manuela Weiler
Fachwart Turnen männlich	Daniel Petters
Fachwart Kinderturnen	Horst Peters
Fachwartin RSG	Marion Sölter
Fachwart Fitness/Sportabzeichen	Klaus-Dieter Ulrich

Restaurant „GRACA“

Schillstraße 15 · 55131 Mainz

Telefon 0 61 31 / 8 86 47 88 · Fax: 8 86 47 87

info@restaurant-graca.de · www.restaurant-graca.de



Unsere Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 16.00 Uhr bis 24.00 Uhr · Sa. - So. 12.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Sportvereine. Für alle ein Gewinn.

Besuchen Sie unsere exklusive Fliesen- und Marmorausstellung

**Ihr
Fliesenteam**



Seit über 40 Jahren

Ihr Partner für Baukeramik-
und Natursteinarbeiten

Beratung und Verkauf
in unseren Fliesen Studios

Verlegung durch
ein leistungsstarkes Team

Ihr Fachmann für
Komplettbäder

55127 Mainz-Marienborn · Kardinal-von-Galen-Strasse 7
Telefon: 061 31 / 36 44 77 oder 36 44 96 · Fax: 061 31 / 33 11 50
www.fliesen-busse.de

Deutsches Turnfest 2013 ... die Männer berichten ...

Nach Berlin und Frankfurt war dieses Jahr über Pfingsten und die Woche darauf das Deutsche Turnfest in der Metropolregion Rhein-Neckar. Das bedeutete, dass das Turnfest über die Städte Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg und weitere kleinere Städte in der Region verteilt war.

So kam es, dass ich mich krankheitsbedingt erst am Pfingstsonntag auf den Weg nach Frankenthal machte, wo meine Turnkollegen schon seit einem Tag im Albert-Einstein-Gymnasium untergebracht waren und gerade frühstückten als ich ankam. Wir machten uns bald auf den Weg nach Mannheim, also erstmal zum Bahnhof in Frankenthal. Wir kamen an einem Platz vorbei, wo gerade eine Turnfestkapelle spielte. Das hörten wir uns erstmal eine Weile an, denn die Sonne schien und diese Vereinsband war wirklich gut und freute sich über unseren reichlichen Applaus.

Noch auf dem Bahnhof wurde es plötzlich merklich kälter, aber was sich dann über die Woche zusammenbraute, konnte man noch nicht erahnen. In Mannheim angekommen fuhren wir gleich weiter auf das Maimarktgelände, wo der Turnfestplatz mit Messe, Shows und Wettkämpfen war. In einer der großen Hallen turnten sich gerade ungefähr zehnjährige Jungen für den in Kürze beginnenden Wettkampf ein. Unglaublich, was man dabei schon am Reck zu sehen bekam.

Wir entschieden uns jedoch, dem leeren Magen nachzugeben und wieder zurück in die Stadt zu fahren, weil das Anstehen für eine Currywurst mit Pommes wahrscheinlich genauso lange gedauert hätte.



unsere zwei Turnfest-Veteranen: Klaus Peters und Dieter Ulrich



die Männerriege auf dem Marktplatz in Frankenthal

Dort fanden wir stattdessen ein Steakhaus, in dem es unter Anderem richtig gute Burger gab. Als wir gegessen hatten, war dann der Regen da. Kalt, nass und viel, und das hörte diesen Tag auch nicht mehr auf. Eigentlich die ganze Woche nicht. – Wir liefen noch schnell durch den Regen um Karten zu kaufen für die abends stattfindende TuJu-Party. Was in Berlin großartig, in Frankfurt aber grottenschlecht war, sollte nun wieder etwas interessanter gestaltet sein und mit verschiedenen Mottos an mehreren Abenden stattfinden. Zunächst einmal beeindruckte uns die Lightshow, die Stimmung war recht gut und wir trafen einige Kollegen aus anderen Vereinen. Die Musik war nicht schlecht und es wurde getanzt. Später wurde mit viel Tam-Tam ein Live-Auftritt angekündigt, der nicht so sehr überzeugte. Uns jedenfalls nicht.

Wir machten uns dann bald auf den Weg zu einem Taxi, um noch irgendwo richtig schön zu feiern. Irgendwie sind wir dann in einer Disco gelandet, in der eine A-Cappella-Band spielen sollte. Klang eher nach Drum-Computer und Synthesizer-Gewummer. Sehr rhythmisch, toller Bass, der kräftig im Bauch wummerte. „Gar nicht mal so übel“ dachte ich und wendete meinen Blick Richtung Bühne:

6 Männer an Mikrofonen. Keine Synthesizer, kein Drumcomputer. A Capella eben. – Was diese Band (und ihr Mixer) da einfach nur mit ihren Stimmen für eine Geräuschkulisse produzierte, beeindruckte uns alle. Es wurde ein langer Abend mit viel Feiern und Tanzen.

So ein Turnfest lohnt sich immer, auch wenn man nur eine paar Tage lang dort sein kann.

Jörg Sandmann

... die Turnerjugend berichtet ...

Unsere Riege kam am Dienstag voller Spannung und Erwartungen in der Schule in Frankenthal an.....endlich....unser erstes Deutsches Turnfest hatte begonnen. Unmittelbar nachdem wir uns einen Schlafplatz im Klassenzimmer gesichert hatten, zogen wir los zum Messe-gelände. Dort haben wir fast alles ausprobiert; von einem Fitness-Parcours, bei dem wir eine Sonnenbrille gewonnen haben bis zu einer speziellen Bodenbahn, die mit Luft gefüllt war (Airtrack). Während am Mittwoch unser Trainer und die anderen Männer Wettkampf hatten, nutzten wir die Gelegenheit und erkundeten erneut die vielfältigen Angebote in den rund 15 Hallen auf dem Turnfestmessegelände.

Abends konnten wir insbesondere noch Fabian Hambüchen und Marcel Nguyen bei den deutschen Meisterschaften an den Geräten Sprung, Barren und Reck bestaunen. Am Donnerstag hatte ein Teil aus meiner Riege ihren Wettkampf und erreichten sehr gute Ergebnisse.

Mit das größte Highlight des Turnfestes für uns war am Abend dieses Tages die TUJU-Party (TurnJugend Party), bei der wir lang gefeiert und getanzt haben. Am nächsten Morgen habe ich trotz Müdigkeit meinen Wettkampf bestritten, spätestens nach dem Schwimmen (50 m Brust) war ich wieder wach. An diesen Nachmittag fuhren wir alle nach Hause und holten dann etwas Schlaf nach. Es war eine tolle und erlebnisreiche Zeit und wir freuen uns schon auf Berlin in vier Jahren, wo wir dann alleine um die Blöcke ziehen können, da wir dann alle volljährig sind... Berlin... wir kommen!

Robin Ulrich



unsere Turndamen

... Turnfest Tagebuch der RSG ...

SAMSTAG, 18.05.2013

Liebes Turnfest-Tagebuch, heute ist es endlich soweit: der Tag der Abfahrt! Schnell sind unsere 7(0) Sachen gepackt. Und ja, wir brauchen alles sehr dringend: Anzüge, Reifen, Bälle, Schafsack, Luftmatratze, Luftpumpe, Schminke, Haarzeug...Im Zug wurde uns gleich klar, dass wir hier richtig sind. In Frankenthal angekommen konnten wir durch Ausschilderung schnell unsere Schlafstätte finden. In unserem Klassenzimmer fühlten wir uns direkt heimisch, da dort wunderschöne RSG-Plakate hingen. Nachdem wir unser Zimmer bezogen hatten, machten wir uns auf den Weg zum Supermarkt, der nur weni-



Felix Kress in luftiger Höhe



die Jugendriege nach dem Wettkampf





Daniel und Oliver „sortieren“ die Verpflegung der RSG

ge Meter von der Schule entfernt war. Dort deckten wir uns mit allerlei Flüssignahrung ein (in Form von Tütensuppen, nicht wie bei manch anderen mit Bier).

Danach traten wir unsere stundenlange Reise nach Bensheim an (ja, das scheint auch noch zur METROPOLREGION RHEIN-NECKAR zu gehören). Dort fanden das Training und an den kommenden Tagen die Wettkämpfe für unsere Spitzenkandidatinnen Bianca und Chantal statt. Dort angekommen mussten wir feststellen, dass kein Bus zur Halle fuhr, wir alle noch mal eine gefühlte Ewigkeit zur Halle laufen mussten. Nach diesem harten Weg musste die Halle einfach bombastisch sein. Dachten wir...



Wasserturm mit Beginn der Turnfestmeile

Zum schönen Abschluss des Tages besuchten wir noch die Eröffnungsfeier am Wasserturm in der Metropole der METROPOLREGION RHEIN-NEKAR (Mannheim). Doch beinahe hätte wir das Spektakel verpasst, da uns ein Crêpe aufgehalten hat.

SONNTAG, 19.05.2013

Liebes Turnfest-Tagebuch, nach dem ersten Erwachen in unserem Klassenzimmer freuten wir uns auf eine heiße Dusche, doch das war uns nicht vergönnt. Die Duschen blieben kalt. Mittags schlenderten wir dann über das Maimarktgelände (Turnfestmesse).

Abends machten wir uns im strömenden Regen auf den Weg zur SAP-Arena, um uns dort die Turnfestgala anzusehen. Doch wir nahmen die nassen Klamotten gern in Kauf, denn wir alle waren begeistert von der Show, die uns dort geboten wurde.



RSG mit Ausblick auf das DTF 2017 in Berlin

MONTAG, 20.05.2013

Liebes Turnfest-Tagebuch, heute ist der Wettkampf von Bianca und Chantal, doch man hätte meinen können, es wäre Marions Wettkampf. Sie war aufgeregter als beide zusammen: Denn nicht nur die Halle war viel zu klein und zu niedrig, sondern - zu allem Übel - mussten wir auch erfahren, dass sich die Einturnhalle einige hundert Meter von der Außenwelt abgeschnitten befand und nur über einen schlammigen Trampelpfad zu erreichen war. Die Halle blieb zwar weit unter unseren Erwartungen nach der erneuten stundenlangen Fahrt, doch sind wir keine besseren Hallenverhältnisse gewohnt, also fühlten wir uns fast wie zu Hause. Glücklicherweise war Marion nicht alleine, sondern hatte uns als fleißige Helferinnen und somit haben wir den Wettkampf fast (!) ohne Komplikationen gemeistert. Auf ein Signal von Marion hin rief die - auf der Tribüne befindliche - Beobachterin

die Kontaktperson an, welche sich mit den Gymnastinnen in der Einturnhalle befand. Dadurch konnte letztere die beiden abwechselnd zu ihrem Wettkampf bringen. Bis auf eine kleine Verspätung lief unsere ausgetüftelte Kommunikationskette einwandfrei.

DIENSTAG, 21.05.2013

Liebes Turnfest-Tagebuch, nun geht's los zu unseren Wahlwettkämpfen in Ludwigshafen; einer weiteren Stadt der METROPOLREGION RHEIN-NEKAR! Für Annika und Sophie stand Gymnastik mit Band, Ball, Reifen und Keule auf dem Programm. Jeannine zeigte dazu -nach kurzfristiger Planänderung - am Boden und Balken ihr Talent. Dabei wird uns deutlich, diese Wettkampfatmosphäre kommt nicht an die feierlichen RSG-Wettkämpfe heran.



RSG mit Ausblick auf das DTF 2017 in Berlin

MITTWOCH, DER 22.05.2013

Liebes Turnfest-Tagebuch, nach unseren Wettkämpfen sind wir alle erschöpft und haben das Glück heute den Wettkampf als Zuschauer erleben zu können. Dabei feuern wir Chantal in ihrem Einzelfinale noch einmal so richtig an.

DONNERSTAG, DER 23.05.2013

Liebes Turnfest-Tagebuch, den heutigen Tag verbringen wir noch einmal bei den Maimarkthallen. Dadurch, dass das Wetter mal wieder nicht so toll war, gingen wir durch fast alle Hallen und fanden dabei den Weg zum Gymnastikabzeichen. Dieses absolvierten wir mit Bravur (alles andere wäre auch peinlich gewesen).

FREITAG, DER 24.05.2013

Liebes Turnfest-Tagebuch, was natürlich niemals fehlen darf: SHOPPING! Und das kann man in der METROPOLREGION RHEIN-

NEKAR ausgezeichnet. Für einen gelungenen Abschluss der tollen Woche sorgte dann noch die Stadiಂಗala in Mannheim.

Wie schon bei der Eröffnungsfeier hatten wir großes Glück mit dem Wetter, welches uns in der gesamten Woche leider mehr Regen als alles andere beschert hat.

SAMSTAG, DER 25.05.2013

Liebes Turnfest-Tagebuch, heute ist es nun wirklich vorbei. Nachdem wir unser Klassenzimmer aufgeräumt haben und die Turner dann auch endlich fertig waren, fuhren wir wieder nach Mainz zurück.

Wir bedanken uns herzlichst bei Marion für diese, zwar durch viel Regen und teilweise sehr lange Zugfahrten (welche wir aber mit viel Rätselspaß überbrückten) geprägte, aber dennoch wunderschöne Woche.

Annika, Bianca, Jeannine, Sophie

Ergebnisse:						
	Wettkampf	Name	Vorname	Jg.	Punkte	Platz
Turnen weiblich	Fachwettkampf Gerätturnen	Anstatt	Angolina	2001	29,50	655
	Fachwettkampf Gerätturnen	Siml	Larissa	2000	32,25	524
	Fachwettkampf Gerätturnen	Karaulanova	Julia	2000	28,40	683
Turnen männlich	Fachwettkampf Gerätturnen	Duch	Jannik	1999	34,00	218
	Fachwettkampf Gerätturnen	Krauss	Jan	1999	32,10	241
	Mischwettkampf	Ulrich	Robin	1999	32,73	49
	Fachwettkampf Gerätturnen	Kress	Felix	1997	44,50	17
	Fachwettkampf Gerätturnen	Görges	Phillip	1997	40,15	73
	Fachwettkampf Gerätturnen	Thews	Leo	1997	38,45	125
	Fachwettkampf Gerätturnen	Hormann	Felix	1997	34,75	193
	Mischwettkampf	Schläger	Henry	1996	39,90	23
	Fachwettkampf Gerätturnen	Peters	Horst	1968	43,20	16
	Fachwettkampf Gerätturnen	Ulrich	Rüdiger	1967	41,70	32
	Fachwettkampf Gerätturnen	Schroedel	Volkmar	1967	37,95	72
	Mischwettkampf	Ulrich	Rainer	1964	32,50	53
	Mischwettkampf	Wiese	Ulrich	1956	35,42	4
	Mischwettkampf	Seilheimer	Heinrich	1940	29,96	16
	Mischwettkampf	Werner	Adam	1940	25,65	26
Mischwettkampf	Ulrich	Klaus-Dieter	1940	22,33	41	
Mischwettkampf	Peters	Klaus	1940	17,94	43	
Mischwettkampf	Kuhn	Heinz	1938	28,93	13	
RSG	Fachwettkampf RSG	Alfalg	Sophie		42,70	18
	Fachwettkampf RSG	Raschke	Annika		41,80	19
	Mischwettkampf	Schäfer	Jeannine		38,10	50
	Mehrkampf Pokal	Ebert	Chantal		31,90	8
	Mehrkampf Pokal	Benner	Bianca		19,23	65
Finale Pokalwettkampf	Ebert	Chantal		9,03	7	

RSG Saisonrückblick

Das RSG-Jahr 2013 war, wie alle vier Jahre bedingt durch das Deutsche Turnfest, kürzer als üblich. Da das Deutsche Turnfest bereits Mitte Mai statt fand und im Rahmen des DTF auch die Deutschen Meisterschaften sowie der Deutschland-Cup ausgerichtet wurden, mussten die vorgeschalteten Meisterschaften bis dahin abgeschlossen sein. Hinzu kommt, dass in den Turnfestjahren die Regionalmeisterschaften Nord und Süd ausfallen, da eine Direktqualifikation über die Landesmeisterschaften möglich ist. Der Wegfall der Süddeutschen ist einerseits – aus organisatorischen Gründen – positiv. Schließlich bleibt uns ein Wettkampf mit teilweise weiter Anreise und eventueller Hotelübernachtung erspart. Andererseits ist der Ausfall aus sportlicher Sicht zu bedauern; fehlt uns dadurch doch ein wichtiger Wettkampf in dem ohnehin schon spärlich bestückten Wettkampffahr. Wie dem auch sei; in den nächsten drei Jahren stellt sich diese Frage nicht mehr und außerdem tröstet das unvergleichbare Turnfesterlebnis auch über einen ausgefallenen Wettkampf hinweg.

Bevor ich mich nun diesem verkürzten Wettkampffahr widme und den vielleicht unbeteiligten Leser mit nackten Daten und Zahlen langweile, möchte ich mich noch bei Lena Tschirpke für die engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken. Sie kehrt nach ihrer Babypause wieder in den Beruf zurück und steht uns zumindest vorübergehend, besonders wegen der langen „Anreise“, nicht mehr als Übungsleiterin zur Verfügung. Nach dem Ausscheiden von Isabel im letzten Jahr entsteht dadurch nicht nur aus organisatorischen Gründen eine weitere schmerzhaft Lücke, die wir durch Stellengesuche an der Uni und in regionalen Sportzeit-

schriften zu schließen versuchen. Leider bisher ohne Erfolg, da es in unserer Sportart nicht so viele Übungsleiter/Innen gibt. Zeitgleich mit dem Turnfestzyklus ändert sich auch das Regelwerk in der RSG – der so genannte Code de pointage. Damit es uns Übungsleiterinnen und Kampfrichterinnen nicht langweilig wird, werden die Änderungen von mal zu mal umfangreicher und erreichen ein Ausmaß, welches kaum noch mit einem rein ehrenamtlichen Engagement zu bewältigen ist.

Das komplette Wertungssystem wurde mal wieder auf den Kopf gestellt. Aus vier wurden wieder zwei Noten, was das Ganze aber nicht einfacher macht, da die zwei Gestrichenen sich nun in den anderen beiden verstecken. Beweglichkeitselemente wurden abgeschafft, fast alle Schwierigkeiten wurden mit neuen Wertigkeiten versehen und die Ausführungsnote erhielt höhere Abzüge, so dass Fehler ab diesem Jahr härter bestraft werden. Das allein wäre noch verkraftbar; müsste man die Änderungen doch nur auswendig lernen. Problematisch gestalten sich die Änderungen bezüglich der Übungsinhalte. Mastery gibt es nicht mehr wie bisher bzw. wird nur noch anerkannt wenn mehrere bestimmte Gerätetechniken mit besonderen Körperschwierigkeiten kombiniert werden, Gerätetechniken sind in spezifische und andere Techniken aufgeteilt und Körperschwierigkeiten zählen nur noch in Verbindung mit einer bestimmten Quote von spezifischen Gerätetechniken - um nur einige kleine Beispiele zu nennen. Natürlich muss man die Unterschiede kennen, da man sonst weder eine Wettkampfübung gestalten noch bewerten kann. Also lesen, lesen und immer wieder lesen, bis man auch die kleinsten Kniffe, Ausnahmen und Besonderheiten endlich verstanden hat. Ziel war eine Verschlan-
kung des Codes, was mit einer Halbierung der Seitenzahl auch gelungen ist, aber einfacher ist es dadurch nicht geworden.



Ihre Augen sind Kunstwerke

...und verdienen einen ganz besonderen Rahmen. Lassen Sie sich inspirieren – bei Optik Niederhöfer.

optik niederhöfer

Augustinerstraße 61 · Mainz Altstadt

Nun zu den Wettkämpfen. Die Meisterschaften begannen für alle Gymnastinnen am 10. März 2013 mit den Gaumeisterschaften in Nieder-Olm. Von unserem Verein starteten insgesamt 16 Gymnastinnen in 5 Altersklassen sowie eine Gruppe. Leider hatten wir seit langem keine Starterin in der jüngsten Altersklasse der Kinderleistungsklasse (KLK) 7 Jahre, was sich in der kommenden Saison vielleicht wieder ändert. Aber ab der KLK 8 Jahre waren wir durchgängig gut besetzt und konnten auch einige gute Platzierungen erzielen. Das ist besonders erfreulich vor dem Hintergrund, dass einige Gymnastinnen in höhere Altersklassen wechseln und sich dadurch gestiegenen Anforderungen stellen mussten. Die Ergebnisse lauten im Einzelnen:

Kinderleistungsklasse 8 Jahre

- | | |
|----------------------|--------------|
| 1. Annemei Schmidt | 7,650 Punkte |
| 4. Johanna Hlawatsch | 4,750 Punkte |



Kinderwettkampfklasse 9/10 Jahre

- | | |
|-------------------|---------------|
| 3. Beate Schäfer | 12,500 Punkte |
| 5. Ellen Ulrich | 11,800 Punkte |
| 6. Jenna Layne | 10,400 Punkte |
| 7. Larissa Vo | 7,250 Punkte |
| 8. Anina Abuwarda | 5,400 Punkte |
| 9. Selma Zukic | 5,050 Punkte |



Preiswerte Qualität in großer Auswahl bei

sport kapp

55116 Mainz · Schusterstraße 13 · Telefon 22 74 01

Die großen Punktunterschiede kommen dadurch zustande, dass die Mädchen teilweise noch nicht das volle Wettkampfprogramm (nur zwei statt drei Übungen) geturnt haben und dadurch eine komplette Wertung fehlte.

Schülerwettkampfklasse

3. Elisa Schmidt	15,750 Punkte
5. Katharina Lauer	14,300 Punkte
9. Jana Vogt	11,450 Punkte

Jugendwettkampfklasse

2. Letizia Drogo	15,650 Punkte
------------------	---------------

Freie Wettkampfklasse

1. Chantal Ebert	34,650 Punkte
3. Bianca Benner	22,400 Punkte
5. Kristin Alker	18,100 Punkte
6. Jeannine Schäfer	15,75 Punkte

Neben den Einzelgymnastinnen startete auch eine **Gruppe** des Mainzer Turnvereins von 1817 und zwar erstmals in der Vereinsgeschichte in einer **Kinderleistungs-kategorie**. Ich freue mich sehr, dass es uns gelungen ist, in sehr kurzer Vorbereitungszeit - und von mir in dieser Zeit für unmöglich gehalten - eine Gruppe aufzustellen. Dank an Sophie Aßfalg, die den Mut hatte, das Experiment zu wagen und die mich eines Besseren belehrt hat. Die Gruppe startete mit Johanna und Judith Hlawatsch, Annemei Schmidt, Ellen Ulrich, Larissa Vo und Selma Zukic und belegte mit **7,200 Punkten den 2. Platz**. Im Anschluss folgten am 21. April 2013 ebenfalls in Nieder-Olm die Landesmeisterschaften. Hier traten wir überwiegend verletzungs- und krankheitsbedingt gegenüber den Gaumeisterschaften in dezimierter Besetzung an. Nachfolgend die Resultate:

KLK 8 Jahre

7. Annemei Schmidt	11,00 Punkte
8. Johanna Hlawatsch	10,90 Punkte

KWK 9/10 Jahre

6. Beate Schäfer	11,00 Punkte
7. Judith Hlawatsch	10,50 Punkte
8. Jenna Layne	10,00 Punkte

Schülerwettkampfklasse

13. Jana Vogt	13,00 Punkte
---------------	--------------

Jugendwettkampfklasse

2. Letizia Drogo	14,80 Punkte
------------------	--------------

Freie Wettkampfklasse

1. Chantal Ebert	33,30 Punkte
4. Bianca Benner	21,60 Punkte



Unsere Gruppe belegte erneut mit einer deutlichen Leistungssteigerung den 2. Platz und erreichte 10,80 Punkte.

Die eigentlich im Wettkampfsjahr anschließenden Süddeutschen Meisterschaften entfielen wie eingangs beschrieben auf Grund des Deutschen Turnfestes, so dass als nächste und letzte Meisterschaft des Jahre 2013 im Rahmen des Deutschen Turnfestes der Deutschland-Cup folgte. Die Wettkampfstätte in der Metropolregion Rhein-Neckar war Bensheim; ja sie haben richtig gelesen BENSHEIM! Inwieweit diese Gemeinde zur Metropolregion gehört hat sich mir in der ganzen Woche nicht erschlossen, aber seit dieser Woche bin ich um einige Erfahrung, wie man einen Wettkampf nicht ausrichten sollte reicher.

Die Halle selbst war eines Deutschland-Cups nicht würdig. Die Rahmenbedingungen waren einfach nur schlecht. Der Aufenthalt vor der Wettkampfübung war nur in einem engen Gang möglich in dem es von jungen (die Gymnastinnen) und älteren (die Trainerinnen) Damen wimmelte, was bei einem Starterfeld von z.B. 89 Gymnastinnen in der FWK verständlich ist.

Die Einturnhalle befand sich ca. 300 Meter entfernt und war nur über eine Wiese erreichbar, die sich auf Grund des starken Regens in ein Schlammfeld verwandelt hatte. Eine akustische Verbindung zur Einturnhalle gab es nicht und wenn ich nicht durch Annika, Jeannine und



Sophie eine fast perfekt funktionierende Handykette zwischen Einturn- und Wettkampfhalle gehabt hätte, hätten wir gar nicht antreten brauchen. Dass die Hallenhöhe für Deutsche Meisterschaften viel zu niedrig war möchte ich auch noch am Rande erwähnen, auch wenn uns dieser Umstand entgegen kam, da wir durch unser Training keine höheren Hallen gewohnt sind.

Ach ja geturnt wurde auch noch, und trotz der widrigen Umstände aus unserer Sicht hervorragend. Geturnt wurde parallel auf drei Flächen, was insoweit problematisch war, als man nie so genau wusste, welche Gymnastin gerade dran war und wie viel Zeit einem selbst noch blieb. Das bedeutete für die Gymnastinnen und die Trainerinnen neben der üblichen nervlichen Anspannung eines Wettkampfes zusätzlichen Stress. Ich glaube meine grauen Haare haben sich an diesem Tag um ein vielfaches vermehrt. Das Positive war, dass sich die RSG-Welt einig war wie ich es noch nie erlebt habe. Alle schimpften über die katastrophalen Bedingungen und hatten mit dem gleichen Chaos zu kämpfen. Man half sich gegenseitig wo es nur ging und selbst zu spätes Erscheinen auf der Wettkampffläche (mea culpa) wurde an diesem Tag toleriert.

Unsere beiden Starterinnen Chantal Ebert und Bianca Benner turnten einen sehr guten Wettkampf. Bianca wurde mit 19,232 Punkten 65. und Chantal belegte mit 31,899 Punkten einen hervorragenden



8. Platz. Diese Leistung ist umso erstaunlicher als Chantal nach fast zwei Jahren Pause den Anschluss an die Spitze problemlos geschafft hat. Mit den Keulen erreichte sie sogar mit der Einzelnote von 11,800 Punkten den 2. Platz und damit den sicheren Einzug in das Gerätefinale. Hier zeigt sich auch dass bei vorhandener sicherer Geräte- und Körpertechnik die Wettkampferfahrung mit zunehmendem Alter eine große Rolle spielt.

Neben den Meisterschaften traten beim Deutschen Turnfest auch drei unserer teilweise ehemaligen Gymnastinnen bei den Wahlwettkämpfen an. Welche Strapazen nimmt man doch in Kauf um bei einem Deutschen Turnfest dabei sein zu können. Das kann man nur verstehen, wenn man bereits ein Turnfest live erlebt hat. Annika, Sophie und Jeannine arbeiten in den Wochen vor dem Turnfest hart an ihren Übungen. Sie mussten diese anhand der Aufgabenblätter selbst schon einmal in solchen Text gelesen hat weiß, dass man teilweise den Absatz auf chinesisches genauso gut verstehen würde wie auf deutsch. In ungewohnter Wettkampfatmosphäre turnten die drei Damen sichere Übungen – wurden aber nicht alle



mit den verdienten Platzierungen belohnt. Das war der Tatsache geschuldet, dass uns bei der Auswahl der Schwierigkeitsstufen ein taktischer Fehler dahingehend passiert war, dass wir nicht die schwersten Übungen geturnt und so wertvolle Punkte verschenkt haben. Das müssen wir in vier Jahren in Berlin besser machen!!!

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle ganz ausdrücklich bei dem Trainerstab, der aus den eingangs erwähnten Gründen unter erschwerten Bedingungen arbeiten musste. Nur durch besonderes Engagement aller Beteiligten ist es möglich den Übungsbetrieb in der gewohnten hohen Qualität aufrecht zu erhalten.

Wir dürfen nicht vergessen, dass alle diese wunderschöne Sportart nur hobbymäßig in ihrer Freizeit ausüben und die Anforderungen besonders was die inhaltliche Gestaltung der Übungen anbelangt an eine hauptberufliche Beschäftigung ranreichen. Danke sagen möchte ich auch allen Eltern und sonstigen Unterstützern, die teilweise weite Wege in Kauf nehmen um ihren Kindern die Teilnahme am Training und den Wettkämpfen zu ermöglichen.

Ich hoffe, dass sich diese Bereitschaft im nächsten Jahr fortsetzt und wir die von allen geleistete gute Arbeit weiterführen können.

Marion Sölter






FOTO KUKUK
[STUDIO]



Wir fertigen Bilder an für:

- Personalausweis
- Reisepass
- Visum
- Gesundheitskarte
- Firmenausweis
- Freizeitausweis
- Bus- und Bahncard

Auch in digitaler Form erhältlich !

Philipp-von Zabern-Platz 5
55116 Mainz
Telefon: 06131-22 23 88
TeleFax: 06131-22 89 09
www.fotokukuk.de

**Bei Vorlage dieser Anzeige,
erhalten sie Ihre Passbilder
für 10€**



Sieg bei den Mannschaftsmeisterschaften im Turngau Mainz !

Am Sonntag, den 22. September fanden in der Selztalhalle in Stadelcken-Elsheim die Gau-Mannschaftsmeisterschaften im Gerätturnen männlich statt. Die Meisterschaften vom Turngau Mainz und Turngau Bingen wurden dieses Jahr in erfolgreicher Zusammenarbeit gemeinsam ausgetragen. Deshalb waren deutlich mehr Mannschaften und Zuschauer anwesend als bei Gau-Meisterschaften in den vergangenen Jahren. Bei dem Geräte-Sechskampf (Boden, Pauschenpferd, Ringe, Sprung, Barren, Reck) turnen jeweils vier Turner einer Mannschaft an einem Gerät. Die besten drei Wertungen gehen in das Gesamtergebnis ein. Für die Rheinhessen-Meisterschaften qualifizieren sich die ersten drei Mannschaften einer Altersklasse.

Früh morgens ging es mit dem ersten Durchgang los, an dem auch meine Mannschaft teilnahm. Dieses Jahr konnten wir uns über zwei äußerst talentierte Neuzugänge freuen. Felix Herrmann (16) und Dominik König (21) trainieren noch nicht so lange im Verein und bestritten ihren ersten Mannschaftswettkampf. Durch die Beiden waren wir zu sechst in unserem Team, weshalb zum Glück nicht jeder an jedem Gerät ran musste. Wir starteten am Königsgerät, dem Reck – um welches ich mich erfolgreich drücken konnte. Zu Beginn war es nicht sicher, ob wir unsere Konkurrenten vom TV Oppenheim schlagen würden. Unser Trainer Rüdiger Ulrich informierte uns regelmäßig über den aktuellen Punktstand. Am letzten Gerät, dem Barren, konnten wir den Wettkampf deutlich für uns entscheiden. Unser Neuzugang Dominik König zeigte eine großartige P8-Übung und erhielt dafür die vereinsinterne Tagesbestwertung von 17,05 Punkten. So erreichten wir in unserem Wettkampf den ersten Platz, und dies ohne auf die ebenfalls gemeldeten Seniorenturner Horst Peters und Rüdiger zurückgreifen zu müssen.



Dominik am Pauschenpferd



Leo an den Ringen

Die zweite Mannschaft unseres Vereins trat zum ersten Mal bei Meisterschaften an. Sie wird von Volkmar Schrödel trainiert, besteht erst seit letztem Jahr in dieser Formation und mit dabei sind ebenfalls einige neue, junge, talentierte Turner. Die Jungs sind alle um die 14 Jahre alt. Sie konnten mit ihren Leistungen überzeugen, sich gegen viele Konkurrenten durchsetzen und erreichten den dritten Platz. So sind auch sie für die Rheinhessen-Meisterschaften qualifiziert.

Unsere dritte und jüngste Mannschaft besteht aus fünf Turnern. Ich trainiere diese fünf Jungs und sie sind schon häufig auf Wettkämpfen gewesen. Nur Nico (8), der jüngste der Gruppe war das erste Mal bei Mannschafts-Meisterschaften dabei. Die Jungs zwischen 8 und 12 Jahren mussten größtenteils alleine zurechtkommen, da ich parallel zu ihnen an einem anderen Gerät turnen musste. Felix (10) führte die Gruppe erfolgreich durch den Wettkampf und malte seinen Teamkollegen und mir Kriegsbemalungen mit dem weißen Magnesiapulver auf Trikots und Gesicht. Im Ergebnis konnten die Jungs im Vergleich zum letzten Jahr durchschnittlich pro Übungen einen Punkt mehr erzielen, was eine deutliche Steigerung ist.

Mit diesem Ergebnis erreichten sie Rang drei und sind somit ebenfalls für die nächsten Meisterschaften qualifiziert, was uns alle unglaublich gefreut hat. Bemängelt wurde von ihnen am Ende nur, dass es neben den Urkunden keine Medaillen gab. Vielleicht beim nächsten Wettkampf ...

Somit sind alle drei Mannschaften unseres Vereins für die Rheinhessen-Mannschaftsmeisterschaften am Sonntag, den 3. November qualifiziert!

Paul Rector



Mannschaft 2



Mannschaft 1 und 3

WETTKAMPF

PLATZ

PUNKTE

TURNER

11 Jahre
und jünger

3

236,8

Nicolas Kranz-Saboya, Max Peters,
Felix Breier, Tom Stinner, Lukas Moser

15 Jahre
und jünger

3

247,8

Janik Duch, Jonathan Post, Tim Weber, Jan Kraus,
Benedikt Golombek, Robin Sauer, (Robin Ulrich)

16 Jahre
und älter

1

275,7

Phillipp Görge, Felix Herrmann, Leo Thews,
Felix Kress, Paul Rector, Dominik König,
(Horst Peters, Rüdiger Ulrich)

Sportvereine. Für alle ein Gewinn.

Sportvereine. Für alle ein Gewinn.

Zwei Rheinhessenmeister im Gerätturnen – Gau-, Rheinhessen- und Rheinland-Plalz-Einzelmeisterschaften

An einem der ersten halbwegs schönen Frühlingssonntagen in diesem Jahr fuhr ich früh Morgens nach Heidesheim, weil dort am 16.03.2013 die Gau-Einzelmeisterschaften der männlichen Gerätturner stattfanden. Nicht um selbst zu turnen, sondern als Kampfrichter. Zum erstmalig hat sich der Turngau Mainz und der Turngau Bingen zusammen getan und haben diese Meisterschaften zusammen gelegt. So war bei meinem Eintreffen die riesige Halle bereits gut gefüllt. Rüdiger, unserer Vorstandsvorsitzender und Trainer der Leistungsriege der jungen Turner war diesmal nicht nur als Trainer gekommen, er nahm auch erstmals seit vielen Jahren selbst am Wettkampf teil. Nachdem wir uns begrüßt und ein paar Worte gewechselt hatten, wurde auch schon zum Einlaufen der Turner aufgerufen. – Und das hat mich dann doch ins Stauen versetzt: Eine schier endlose Schlange an Jungen und Männern lief hinter unserem Wertungstisch vorbei, drehte eine Kurve und stellte sich in einer Reihe, die komplett von einer zur anderen Seite der Halle ging, auf. Bei der nächsten Gelegenheit (der Siegerehrung) musste ich ganz in eine Ecke der Halle laufen, um das auf meinem Smartphone festzuhalten.

Die Wertungen der Turner wurden je nach Gau getrennt vorgenommen und so kam es dass ich für Bingen werten musste. So konnte ich die Leistungen unserer Turner am Barren (es wurde immer abwechselnd aufgerufen) unbeschwert genießen. Und da war so einiges dabei... nicht nur Rüdiger Ulrich und Felix Kress, die beide mit einer Erstplatzierung diesen schönen Wettkampf abschließen konnten: Aus jeder Altersklasse konnte unser Verein Leute auf das Siegerpodest und damit auch auf in die nächste Runde bringen: Die



Philipp Görge am Pauschenpferd



Felix Kress am Barren

Rheinhessenmeisterschaften. Diese Freude feierten Rüdiger und ich nach der Siegerehrung mit einer leckeren, gut gekühlten Gerstenkalt-schale von der mal wieder reichlich gedeckten Kaffee- Kuchen- und Brötchentheke. – Etwas, was man sehr vermissen kann, wenn einmal nicht vorhanden...

...wie etwa einen Monat später: Wieder ein Sonntag Morgen, am 14.04.2013, traumhaftes Frühlingswetter und ab in die Turnhalle nach Grünstadt. – Meine Lust hielt sich in Grenzen, zumal sich die Rheinhessen-Meisterschaften über den ganzen Tag hinziehen sollten und mangels Ausrichter sich feundlicherweise Grünstadt bereit erklärt hat, die Halle bereit zu stellen. – Keine Kuchentheke, kein Kaffee. – Mann Ey!

Dabei wurde es dann doch richtig nett: Ein sehr erfahrener älterer Herr und ein weiterer Kampfrichter-Kollege, mit dem ich schon öfter gewertet hatte waren mit mir an meinem Lieblings-Wertungsgerät eingeteilt und es machte richtig Spaß mit denen zusammen. Dann waren da noch die Turner. Zum Beispiel mein Turnfreund Rüdiger, der eine beachtenswert sauber geturnte KM-Übung (Kür-modifiziert, also selbst zusammen gestellt) bei uns ablieferte. Der ältere Herr fragte mich: Ach, von deinem Verein! Wirklich toll und das mit immerhin 45 Jahren... Felix Kress legte am Pferd die beste Tagesleistung im Pflichtwettkampf hin und wurde wie auch Rüdiger am Ende des Tages mit einem ersten Platz geehrt. Auch Phillip Görge und Paul Rectors Schützlinge Max Peters und Felix Herrmann, konnten sich über gute Leistungen freuen. Und ich mich mit ihnen! – Sonnenschein gab's dieses Jahr noch genug. Zu so einer trotz leerem Magen schönen und wichtigen Veranstaltung etwas beitragen zu können ist dann aber doch mehr Wert!

Jörg Sandmann

Die jeweils besten Turner der Rheinhesenmeisterschaften qualifizieren sich für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften.

Mein Turnschützling Felix Kress und ich nahmen diese Herausforderung gerne an und so fuhren wir am 05.05.2013 nach Niederwörresbach. Felix musste erneut an sechs Geräten ran, bei mir waren es zum Glück nur fünf Geräte. Trotz der auf Rheinland-Pfalz Ebene großen Konkurrenz schafften wir auch hier, uns einen Podestplatz zu erturnen und wurden jeweils Dritter. Seit mehr als 20 Jahren war dies das erste Mal, dass der MTV 1817 bei Rheinland-Pfalz-Meisterschaften im Gerätturn-Einzel-Wettkampf vertreten war. Ich bin hierauf für unseren MTV 1817 sehr stolz. Ich denke wir sind mit unserer Strategie auf dem richtigen Weg, **Turn- und Breitensport für alle anbieten und Wettkampfsport selektiv fördern.**

*Rüdiger Ulrich als Trainer,
Turner und Abteilungsleiter Turnen*

**Starke Leistungen bei den
Mannschaftsmeisterschaften weiblich**

Die Gaumannschaftsmeisterschaften weiblich wurden in diesem Jahr schon Anfang September am 07.09.2013, also kurz nach den Sommerferien ausgetragen. Wettkämpfe direkt nach den Sommerferien stellen vor allem die Trainer vor das Problem, dass man sich sehr kurzfristig entscheiden muss, welche Übungen die Mädchen turnen und das ohne eine längere Trainingsvorbereitung zu haben. Umso erfreulicher dass wir in diesem Jahr trotz sehr kurzer Wettkampfvorbereitung gleich zwei Mannschaften melden konnten. Die Turnerinnen im Jahrgang 2001 und



Sophie Fock am Schwebebalken

jünger starteten am Samstag 7.9. gleich im ersten Durchgang um ca. 9.00 Uhr. Angelina, Anna, Anina und Hannah hatte sich gut vorbereitet. In der Turnhalle der TSG Bretzenheim herrschte eine schöne Wettkampfatmosphäre, für die Verpflegung hatte der ausrichtende Verein auch gut gesorgt. Neben Handständen auf dem Schwebebalken und Überschlägen auf der Bodenbahn wurden auch die Umschwünge am Stufenbarren die letzten Trainingseinheiten intensiv geübt um sie nun gut geturnt vorzuführen.

Gerade in dieser Altersklasse ist das Turnniveau sehr hoch und erfordert ein sehr diszipliniertes Training. Unsere Mädchen konnten ihre Trainingserfolge gut präsentieren und erreichten so einen guten



Hannah Kern am Stufenbarren



Leonie Lang am Boden



7. Platz. Im Anschluss durfte unsere Mannschaft im Jahrgang 2005 und jünger an den Start. Voller Erwartung und Energie konnten sich, Sophie, Joline, Eva, Bianca, Leonie und Vanessa um 11.00 Uhr an den Geräten einturnen.

Besonders gut hatten wir uns diesmal auf den Schwebebalken vorbereitet, da es gerade an diesem Gerät bei der letzten Meisterschaft einige Unsicherheiten gab. Hier konnten wir uns überraschend gut präsentieren und stellten sogar die besten Turnerinnen an diesem Gerät in dieser Wettkampfklasse. Nach einem kurzweiligen Wettkampf war die Freude bei der Siegerehrung besonders groß. Die Mädchen haben sich zusammen tatsächlich Platz 1 erkämpft und durften sich zudem noch über einen Siegerpokal freuen. Tolle Leistung.

*Manuela Weiler
Fachwartin Turnen weiblich*

Gau-Kinderturnfest in Laubenheim – Bericht aus drei Blickwinkeln

Am 09.06. 2013 fand in und um die Turnhalle in Laubenheim das Gau-Kinderturnfest statt und der Mainzer Turnverein von 1817 war mit insgesamt 51 Startern als am stärksten vertretener Verein dabei. Und ich - Ihr ahnt es schon – als Kampfrichter. Also machte ich mich an diesem schwülen Sonntagmorgen gegen 20 vor 9:00 Uhr auf den Weg dorthin. Leider wusste ich nichts von der lang gezogenen Baustelle kurz vor der Turnhalle. So kam ich genau richtig zur An- und Abfahrtswelle. Nachdem ich den Weg dorthin und gleich wieder zurück geschafft und irgendwo im Ort einen Parkplatz fand, war es 20 Min. nach 9:00 Uhr. Zu meiner Erleichterung traf ich auf dem Fußweg zur Halle Oberkampfrichter und Montags-Turnfreund Andreas Greif, dem es zum Glück auch nicht anders ergangen ist. Die Halle war schon gut gefüllt, was nicht verwundert, denn gerade habe ich im Medailenspiegel 337 aktive Teilnehmer gezählt!

Egon Jung vom TV Weisenau, mit dem ich bereits in einigen Wettkämpfen zusammen gewertet habe, wurde mit mir an den Ringen und am Barren eingeteilt. Weil nicht sehr viele Jungen an den Ringen turnen wollten, waren wir schnell am Barren und begegneten dort auch allen Nachwuchsturnern aus unserem Verein, die an diesem Tag wieder einmal nicht nur zahlenmäßig beeindruckend sollten.

Es war aber nicht nur ein reines Turnfest: Die Teilnehmer hatten auch die Möglichkeit, auf dem nebenan gelegenen Sportplatz Leichtathletik-Disziplinen in ihren Wettkampf einzubringen – zumindest so lange das Wetter dies zuließ. Hierdurch kam es bei uns am Barren schließlich zu einem Leerlauf und das war auch gut so: Eine junge Trainerin aus einem anderen Verein wartete mit ihren etwa 15 5-7 Jahre alten Mädchen bereits eine Stunde am Sprung und so halfen wir dort kurzerhand aus. Ungefähr zeitgleich brach draußen ein derartiges Unwetter aus, dass der Wettkampf auf dem Sportplatz abgebrochen werden musste. Wie Ihr gleich aus Manuela Weilers und Rüdigers Bericht lesen werdet, wurde den jungen Turnerinnen und Turnern ein erhebliches Maß an Geduld und turnerischer Flexibilität abverlangt. So wurde z.B. aus dem Weitsprung in die Sandgrube ein Sprung aus dem Stand in der Halle. Die Kinder ließen sich ihren Spaß am Wettkampf dadurch nicht vermiesen. – Und für unsere Turnerinnen und Turner und ihre Trainer sollte es ein sehr erfolgreicher Tag werden. Aber das lasst Euch von Manuela und Rüdiger erzählen, ohne die es an dieser Stelle auch von mir gar nichts zu berichten gäbe.

Jörg Sandmann

Ladies first:

Gleich 35 Mädchen im Alter von 5-15 Jahren wollten am Gau-Turnfest in Laubenheim an den Start gehen. Bei den Purzelturnerinnen, die 5 – 7 Jahre alt sind, war die Aufregung besonders groß. Die meisten sollten nun endlich an ihrem ersten Wettkampf turnen. Alle hatten die letzten Wochen intensiv trainiert um nun an mindestens 2 Geräten von möglichen 4 (Schwebebalken, Boden, Sprung und Reck) eine kleine Übung vorzuführen. Außerdem war Weitsprung und ein 25 m Sprint ein weiteres Vorhaben. Wetterbedingt konnten die Wettkämpfe auf dem Sportplatz nur eingeschränkt stattfinden und die Kinder durften dann je nach Wunsch an einem dritten Gerät in der Turnhalle oder ihre beste Übung ein zweites Mal zeigen.

Unsere turnerfahrenen Mädchen vom allgemeinen Turnen und der Leistungsgruppe haben teilweise an 4 Geräten geturnt und konnten dort ihre erarbeiteten Übungen zeigen. Alle Turnerinnen, ob groß ob klein, Eltern, Großeltern und Turninteressierte wurden gut unterhalten. Ein geplantes Picknick im Anschluss fiel leider ins Wasser, durch den Dauerregen über Tag kamen wir erst gar nicht zum Aufbau unserer Pavillons, aber kurz vor der Siegerehrung sammelte man sich bei



Sophie Fock bei der Siegerehrung

den ersten Sonnenstrahlen direkt auf dem Spielplatz vor der Turnhalle, um vor der Siegerehrung ein wenig Luft zu schnappen und sich zu stärken. Bei der Siegerehrung waren dann alle sehr gespannt und die Mädchen konnten glücklich ihre Medaillen und Urkunden in Empfang nehmen. Wir, die Trainerinnen und Übungsleiterinnen Tanja, Rachida, Ines, Theresa und ich freuten uns besonders über die sehr guten Leistungen und Platzierungen unserer Schützlinge. Sophie Fock hatte sich sogar den Gaultitel in ihrer Altersklasse erturnt. Herzlichen Glückwunsch! - Macht weiter so.

Manuela Weiler

Und nun zu den Jungs...

Auch bei den Jungs war die Spannung groß, wie gut unsere Konkurrenz wohl sein mag und ob wir gut trainiert hatten. Ein solches Gaulturnfest bietet für alle Kinder die Möglichkeit am Wettkampf teilzunehmen, denn alle Turnerinnen und Turner, die erst kurze Zeit turnen, können hier einen Mischwettkampf bestreiten. Dieser besteht



aus 2 Turngeräten und 2 Leichtathletik-Disziplinen. Ebenso dürfen für Rheinessen-Meisterschaften qualifizierte Turner nur am Mischwettkampf teilnehmen. So nahmen wir an sieben Wettkämpfen teil, von denen wir immerhin 6 gewinnen konnten und uns den Pokal holten.

Die höchste Wettkampfpunktzahl des Tages erturnte Robin Ulrich mit 58,80 Punkten. Vielen Dank insbesondere an die Trainer Paul Rector, Massum Saidi und Volkmar Schrödel, die unsere Jungs super vorbereitet haben.

Ebenso vielen Dank an meine Turnfreunde Jörg, unseren Kampfrichter, und Lars, unseren Fotograf.

Hier die Ergebnisse im Einzelnen:

Gerät-Vierkampf				
Wk.-Nr.	Jg.	Platz	Name	Punkte
3	2005 + Jünger	1	Nicolai Krana Saboya	54,35
5	2003	1	Felix Breier	55,50
6	2001/2002	3	Lukas Moyer	53,25
7	1999/2000	1	Robin Ulrich	58,80
		2	Janick Duth	57,00
		3	Ian Kraus	53,25
		4	Sophie Fock	54,70
9	2006	6	Leonie Lang	52,15
		9	Joine Vo	51,75
10		10	Eva Koschig	51,20
11	2004	17	Anna Weiss	53,05
12	2003	14	Hannah Kern	54,70
		16	Anna Abuwarda	57,00
13	2001/2002	7	Angelina Amstutz	56,85
		11	Houma El Bekkal	57,50
14	1999/2000	7	Larissa Simi	55,60
		8	Julia Karavlenova	55,35
		11	Laura Saratz	52,85

Misch-Vierkampf				
Wk.-Nr.	Jg.	Platz	Name	Punkte
15	2007 + Jünger	1	Nicolai Hubert	41,80
16	2005/2006	3	Lukas Moyer	49,53
		3	Nadja Witschen	48,72
		4	Franco Sandhoff	48,21
		5	Jasper Heilmann	45,45
		7	Noah Röhls	42,82
17	2003/2004	8	Maximilian Hülther	42,72
		1	Max Pöschel	53,69
		9	Takuto Terakawa	46,10
		10	Finn Heilmann	45,14
		5	Enola Clöß	41,83
20	2007 + Jünger	8	Ruth Frey	38,66
		9	Seina Doerfland	38,61
		10	Sarah Iran	37,40
		14	Anna Lohnes	35,39
		15	Amy Marx	34,13
21	2005/2006	6	Blanca Martinez Almon	57,00
		7	Vanessa Tisch	49,05
		10	Riham Assem	49,04
		20	Romina Fruci	38,91
		30	Kiraki Misailidou	38,85
22	2003/2004	31	Lina Barth	38,69
		34	Priscilla Abu El Harba	37,61
		30	Larissa Vo	47,07
		31	Melissa Ritchie	46,76
		12	Lisa Barth	54,02
23	2001/2002	21	Ilham Assem	50,34
		22	Angelina Marx	49,54
		23	Michelle Mars	42,17



TURNEN - GYMNASTIK - FITNESS



Eltern- und Kind-Turnen	m/w	bis 3 Jahre	Di	16:00 - 17:00	Ludwig-Schwamb-Schule	obere Halle	
Kinderturnen	m/w	3-6 Jahre	Di	17:00 - 18:00	Ludwig-Schwamb-Schule	obere Halle	
Kinderturnen/Gerätturnen weiblich	m/w	3-12 Jahre	Fr	16:30 - 19:00	Ludwig-Schwamb-Schule	obere Halle	
Gerätturnen weiblich	Allgem. Turnen	w	7-14 Jahre	Di	17:15 - 19:00	Gutenberg-Gymnasium	Rote Halle
	Leistungsriegen	w	6-14 Jahre	Di/Do	17:15 - 19:00	Gutenberg-Gymnasium	Beide Hallen
	Allgem. Turnen	w	7-14 Jahre	Do	17:15 - 19:00	Gutenberg-Gymnasium	Blaue Halle
	Purzelriege	w	5-9 Jahre	Do	17:15 - 19:00	Gutenberg-Gymnasium	Rote Halle
	Fortgeschrittene	w	6-14 Jahre	Mi	17:15 - 19:00	Gutenberg-Gymnasium	Rote Halle
Gerätturnen männlich	Allg. Turnen	m	5-9 Jahre	Fr	17:15 - 18:30	Gutenberg-Gymnasium	Rote Halle
	Leistungsriege	m	5-9 Jahre	Fr.	17:15 - 19:00	Gutenberg-Gymnasium	Rote Halle
	Leistungsriege	m	14-18 Jahre	Fr.	17:15 - 20:00	Gutenberg-Gymnasium	Rote Halle
Gerätturnen	Allg. Turnen	m	10-16 Jahre	Fr	18:30 - 20:30	Gutenberg-Gymnasium	Rote Halle
	Leistungsriege	m	5-16 Jahre	Mi	17:15 - 19:00	Gutenberg-Gymnasium	Rote Halle
Gerätturnen	Aktive	m/w	17-99 Jahre	Fr	19:30 - 21:30	Gutenberg-Gymnasium	Rote Halle
Gerätturnen	Aktive	m/w	17-99 Jahre	Fr	20:00 - 21:30	Gutenberg-Gymnasium	Blaue Halle
Turnen / Gymnastik / Spiele für Altersturner	m	55-99 Jahre	Fr	19:30 - 21:30	Gutenberg-Gymnasium	Rote Halle	
Seniorinnen- und Seniorengymnastik	m/w	65-99 Jahre	Mo	17:15 - 18:15	Gutenberg-Gymnasium	Rote Halle	
Konditionsgymnastik	m/w	ab 30 Jahre	Mo	18:15 - 19:15	Gutenberg-Gymnasium	Rote Halle	
Frauen Pflegerische Gymnastik	w		Mo	19:00 - 20:15	Gutenberg-Gymnasium	Rote Halle	
Er und Sie - Gymnastik	m/w	45-99 Jahre	Mo	20:00 - 21:30	Ludwig-Schwamb-Schule	obere Halle	
Frauen-Gymnastik	w	35-99 Jahre	Di	18:00 - 19:30	Ludwig-Schwamb-Schule	obere Halle	
Fitness / Bodyfit	m/w	ab 25 Jahre	Mo	20:15 - 21:45	Gutenberg-Gymnasium	Rote Halle	
Frauen Sport und Spiel	w	30-99 Jahre	Di	20:00 - 21:30	Ludwig-Schwamb-Schule	obere Halle	
Frauen Bewegung und Tanz	w		Di	20:00 - 21:30	Gutenberg-Gymnasium	Rote Halle	
Sportabzeichen-Treff Übung u. Abnahme	m/w	8-99 Jahre	Mi	18:00 - 19:30	Sportplatz Schillstraße	---	
Pilates (Kursangebot)	m/w	18-99 Jahre	Mi	19:15 - 20:15	Gutenberg-Gymnasium	Rote Halle	
Breakdance (Kursangebot)	m/w	8-18 Jahre	Mo	17:00 - 19:00	Vereinsheim - Mehrzweckraum		
Nordic-Walking ab Dezember (siehe Aushang Geschäftsstelle)			nach Absprache		Treffpunkt Vereinsheim		



RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK (RSG)

Grundschule	w	ab 5 Jahre	Mo	17:00 - 19:00	Ludwig-Schwamb-Schule	obere Halle
Einzel KWK - FWK	w		Mi	17:00 - 20:00	Windmühlenschule	
Ballett / Aufwärmung	w		Fr	16:30 - 17:30	Goetheschule	
Einzel SWK - FWK	w		Fr	17:30 - 19:00	Goetheschule	
Gruppe SWK	w		Fr	16:30 - 19:00	Goetheschule	

FUSSBALL

Alte Herren	Mi	18.30-21.00	MTV-Sportgelände
1. und 2. Mannschaft	Di, Do, Fr	19.30-21.00	MTV-Sportgelände
A-1 - Jugend Jg 95/96	Mo, Mi, Fr	19.30-21.00	MTV-Sportgelände
A-2 - Jugend Jg 95/96	Mo, Di, Fr (18.30-19.30)	19.30-21.00	MTV-Sportgelände
B-1 - Jugend Jg 97/98	Di, Do, Fr	18.00-19.30	MTV-Sportgelände
C-1 - Jugend Jg 99/00	Mo, Mi, Fr	18.00-19.30	MTV-Sportgelände
C-2 - Jugend Jg 99/00	Mo, Mi, Fr	18.00-19.30	MTV-Sportgelände
D-1 - Jugend Jg 01/02	Mo, Mi (bis 18.30), Do	17.30-19.00	MTV-Sportgelände
D-2 - Jugend Jg 01/02	Di, Do	17.30-19.00	MTV-Sportgelände
D-3 - Jugend Jg 01/02	Di, Do (16.30-18.00)	18.00-19.30	MTV-Sportgelände
E-1 - Jugend Jg 03/04	Di, Fr (17.00-18.30)	16.30-18.00	MTV-Sportgelände
E-2 - Jugend Jg 03/04	Di, Fr (17.00-18.30)	16.30-18.00	MTV-Sportgelände
E-3 - Jugend Jg 03/04	Mo, Mi (17.00-18.30)	16.30-18.00	MTV-Sportgelände
F-1 - Jugend Jg 05/06	Di, Do	17.00-18.00	MTV-Sportgelände
F-2 - Jugend Jg 05/06	Mo, Mi	17.00-18.00	MTV-Sportgelände
G - Jugend Jg 2007 und jünger	Mo, Mi	17.00-18.00	MTV-Sportgelände





TENNIS

Training der Mannschaften	It. Aushang Schaukasten Tennisanlage
---------------------------	--------------------------------------

HANDBALL

Herrn I + II	Di	20.00-22.00	Schloß-Gymnasium
Herrn I + II	Do	19.30-21.30	Schloß-Gymnasium
A-Jugend männl. Jg 93/94	Mo	18.30-20.00	Schloß-Gymnasium
A-Jugend männl. Jg 93/94	Do	19.30-21.30	Schloß-Gymnasium
B-Jugend männl. Jg 95/96	Mo	18.30-20.00	Schloß-Gymnasium
B-Jugend männl. Jg 95/96	Do	18.00-19.30	Schloß-Gymnasium
C-Jugend männl. Jg 95/96	Mo	17.00-18.30	Schloß-Gymnasium
C-Jugend männl. Jg 95/96	Mi	16.00-17.30	Schloß-Gymnasium

BADMINTON

Freizeitsport für Fortgeschrittene	Mo	18.30-20.00	Willigis-Gymnasium	große Halle
Freizeitsport für Fortgeschrittene	Mi	20.15-21.45	Gutenberg-Gymnasium	Rote Halle
Training für Anfänger ab 14 Jahre	Do	18.30-19.30	Gutenberg-Gymnasium	Rote Halle
Freizeitsport Fortgeschrittene/Anfänger	Do	19.30-22.00	Gutenberg-Gymnasium	Rote Halle

BASKE T BALL

Senioren	Di	18.30-22.00	Windmühlenschule
Senioren	Do	18.30-22.00	Windmühlenschule

FECHTEN

Montag (Aufbau- und Präventionstraining)		19.30-21.30	Gutenberg-Gymnasium
Dienstag		17.00-22.00	Ludwig-Schwamb-Schule
Mittwoch		20.00-22.00	Ludwig-Schwamb-Schule
Donnerstag		17.00-22.00	Ludwig-Schwamb-Schule
Freitag		20.00-22.00	Ludwig-Schwamb-Schule

KEGELN

Alle Mannschaften	Mo	16.00-21.00	Kegelbahn, Vereinsheim
Alle Mannschaften	Fr	15.00-20.00	Kegelbahn, Vereinsheim
Senioren	Di	09.00-12.00	Kegelbahn, Vereinsheim

VOLLEYBALL

Hobby Mixed (keine Anfänger)	Mi	19.00-21.00	Gutenberg Gymnasium	blaue Halle
Hobby Mixed (keine Anfänger)	Do	19.30-21.00	Ludwig-Schwamb-Schule	Obere Halle

weitere Informationen: Internet www.mtv1817.de
 Mail info@mtv1817.de
 Telefon 06131-52460



Stand: Oktober 2013

TV Laubenheim GauKJnderturnfest 2013 09.06.2013 Mainz-Laubenheim Mainz-Laubenheim					
Medaillen					
Verein	Gold	Silber	Bronze	Summe	Starter
MTV von 1817	7	1	3	11	51
TV 1848 Ober-Olm	4	6	4	14	44
TGM Budenheim	4	2	2	8	12
TUS Gau-Bischofsheim	3	1	1	5	13
TV Mainz-Weisenau	2	5	1	8	21
TV Laubenheim	2	4	1	7	33
TV Schott	2	1	3	6	50
MTV Mornbach	2	1	1	4	19
TV Oppenheim	1	3	5	9	28
SC Hahnheim	1	2	0	3	11
TV03 Schwabsburg	1	1	0	2	13
TSG Bretzenheim	1	0	1	2	10
TV Nierstein	1	0	1	2	11
TV Bardenheim	0	1	1	2	6
TV Undernheim	0	0	1	1	8
TV Nieder-Olm	0	0	0	0	7

Insgesamt waren wir nicht nur der teilnehmerstärkste Verein, sondern mit sieben Goldmedaillen auch der erfolgreichste. Hierauf können wir mit unserer Turn-Kinder- und Jugendarbeit sehr stolz sein. Die seit einigen Jahren verfolgte Strategie, unser Gerätturnen im Breiten- und Wettkampfsport konsequent voranzutreiben und hierbei verstärkt Trainer aus den eigenen Reihen aufzubauen, zahlt sich mehr und mehr aus.

Rüdiger Ulrich

Gerätturnmeisterschaft Einzel der Mädchen im April DIE KLEINEN

In diesem Jahr fanden die Einzelmeisterschaften beim TSV Schott in Mainz statt. Der gastgebende Verein hatte sich vorgenommen die ca. 200 Turnerinnen aus Mainz und Umgebung an einem Tag turnen zu lassen (eigentlich werden die Wettkämpfe auf zwei Tage verteilt), was für die Beteiligten bedeutete, dass alle (Turnerinnen, Trainer, Kampfrichter und Orga – Team) mit höchster Konzentration dabei sein mussten, damit das Vorhaben gelänge.



Mit 13 Turnerinnen im Alter von 6-15 Jahren waren wir mit den MTV Mädchen stark vertreten. Unsere jüngsten Turnerinnen durften gleich im ersten Durchgang turnen. Um 8.30 Uhr nach Hallenöffnung gab es nochmal die Möglichkeit sich kurz am Gerät einzuturnen, dann ging es nach feierlichem Einmarsch los. Sophie, Leonie, Eva und Bianca haben schon einmal an einer Meisterschaft teilgenommen, für Joline war es die erste Meisterschaft, aufgeregt waren natürlich alle.

Erstes Gerät war für uns der Schwebebalken und da galt es natürlich eine gute Figur machen und nicht ungewollt abzusteigen. Den meisten ist dies auch gelungen, aber nicht allen, was sich dann leider im Punktwert widerspiegelte. Die Turnerinnen haben aber auch schon im Training gelernt „Kann passieren, einfach wieder rauf und weiterturnen.“ und wenn man sieht mit welcher Sicherheit die Mädchen dann weiterturnen, ist man durchaus beeindruckt. Am Schwebebalken konnten alle Turnerinnen neu einstudierte Übungen zeigen. Auch am Boden wurde seit dem letzten Wettkampf an der nächsten Schwierigkeitsstufe gearbeitet. Als schwieriges Übungsteil gilt hier der Kopfstand der längere Zeit mit gespannter Körperhaltung gezeigt werden muss. Auch hier konnten wir uns gut präsentieren. Am Sprung hatten wir besonders viel gearbeitet, da es für die oft noch eher kleinen Mädchen nicht ganz einfach ist einen gesprungenen Handstand auf einen 60 cm hohen Mattenberg zu springen und dann in die Rückenlage zu fallen. Der Verein hatte sich extra ein neues Sprungbrett angeschafft um eine optimale Federwirkung für die noch leichten Turnerinnen zu erwirken. An unserem letzten Gerät, dem Reck, haben wir „gewohntes“ geturnt und konnten es dementsprechend souverän präsentieren. Die Siegerehrung für den ersten Durchgang wurde direkt im Anschluss durchgeführt und wir konnten alle mit unsere Leistung und Platzierungen sehr zufrieden sein. Zu Bedenken ist noch, dass unsere 6-7 jährigen Mädchen in der Altersgruppe 9 Jahre und jünger starten mussten. Von den 42 Starterinnen erreichten wir folgende Plätze:



Leonie Platz 30, stärkstes Gerät Boden,
13,2 Punkte, damit in der Einzelwertung Boden ganz vorne

Bianca Platz 27, stärkstes Gerät Reck,
13,15 Punkte, in der Einzelwertung Reck unter den Top 10

Eva Platz 24, stärkstes Gerät Balken,
13,15 Punkte, in der Einzelwertung weit vorne

Joline Vo Platz 18, stärkstes Gerät Sprung,
13,45 Punkte, in der Einzelwertung unter Top 10

Sophie Fock Platz 12, stärkstes Gerät Boden,
13,40 Punkte, in der Einzelwertung unter Top 10

UNSERE GROSSEN

Der zweite Durchgang konnte wie geplant gegen 13.00 Uhr beginnen, zu dieser Uhrzeit waren die Turnerinnen gut ausgeschlafen aber trotzdem etwas nervös, was ja aber auch zu jedem Wettkampf ein bisschen dazu gehört.

Larissa, Angelina, Josefin, Giulia und Hannah hatten die letzten Wochen im Training nochmal gut gastgegeben um sich nun sicher an den Geräten zu präsentieren. Anna, die auch zu der Gruppe der Großen gehört, war dem ersten Durchgang zugeeilt und wurde mit Platz 16 belohnt (bestes Gerät war hier der Boden mit 14,25 Punkten). Mit steigendem Alter steigt auch die geturnte Schwierigkeit an den Geräten. So konnte man hier neben Handstandüberschlägen, Umschwüngen am Reck vorwärts und rückwärts, schwierige Sprünge auf dem Schwebebalken auf 1,20 m Höhe bestaunen. So manch eine Turnerin hatte sich in diesem Durchgang über den einen oder anderen Fehler geärgert. Kleine Fehler entscheiden in der Endwertung leider über einige Plätze weiter oben oder unten und so kann man sagen, dass die Mädels an diesem Tag unter ihren Möglichkeiten lagen. Trost gab es auf jeden Fall von ihrer Trainerin. Alle Turnerinnen konnten neue Übungen zeigen.

DIE GANZ GROSSEN

Am späten Nachmittag ging es dann auch für unsere ganz großen Laura und Dilber an den Start. In ruhiger Atmosphäre und nicht mehr so überfüllter Turnhalle, konnten die beiden sich beim Einturnen an den Geräten viel Zeit lassen, um die ein oder andere Unsicherheit noch in den Griff zu bekommen. Die Übungen konnten so auch alle gut durchgeturnt werden, auch wenn es am Sprung nicht ganz nach Plan lief, konnte Laura sich Platz 3 sichern und Dilber turnte sich auf Platz 2.

Allen Mädels herzlichen Glückwunsch, macht weiter so!



MVB
Mainzer Volksbank

„Mein kostenloses Girokonto.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

MVB-o.K.
Das Privatgirokonto ohne Kosten

Das ideale Konto für alle Lohn-/Gehalts- und Rentenempfänger. Ein Vergleich lohnt sich! Wechseln Sie mit Ihrem Girokonto zur Mainzer Volksbank und sparen Sie bares Geld. Wir übernehmen für Sie die komplette Abwicklung Ihres Konto-Umzugs. Zur ersten Kontaktaufnahme wählen Sie einfach die **MVBdirekt**: 06131 148-8000 oder gehen Sie online: www.mvb.de.



Aufwärmgymnastik mit Volkmar



RSG probt für Auftritt für Sportplatzeinweihung



Seibersbach

Turn- und Freizeitwochenende in Seibersbach vom 30.08. bis 01.09. 2013

Zum achten Mal in Folge fand Ende August unser Sport- und Spaß-Wochenende in Seibersbach statt. Mit dabei war die männliche Turnerriege und deren jüngerer und älterer Nachwuchs mit ihren Trainern Rüdiger Ulrich und Paul Rektor bzw. Volkmar Schroedel, die Turnerinnen und Trainerin Tanja Brinkmann sowie die Mädchen und jungen Frauen der Rhythmischen Sportgymnastik um ihre Trainerin Marion Sölter und Sophie Aßfalg. – Insgesamt knapp 50 Teilnehmer und Teilnehmerinnen bezogen das gerade ausgebaute Sport- und Freizeitzentrum.

Bald nachdem die Schlafplätze bezogen waren, war bereits das Abendessen vorbereitet. Die Herbergsmutter Renate hatte wie immer eine große Auswahl aus Pizza, Aufschnitt, Käse und Salat vorbereitet.

Nach dem Essen ging es dann in die Halle zum Turnen und Spielen. Nach einer ausgiebigen Dusche nahmen die Turner die glückliche Gelegenheit wahr, auf die Seibersbacher Kerb zu gehen, wo an dem schönen Spätsommerabend noch ausgiebig gefeiert wurde.

Den ganzen Samstag über wurde dann reichlich trainiert, - wahlweise in der Turnhalle oder auch im kleinen Gymnastikraum, wo Volkmar und Tanja mit ihren Turnern und Turnerinnen in aller Ruhe an der Radwende und anderen Bodenübungen feilten, während in der Halle genug Platz für die RSG bzw. das Gerätturnen war. Wer einmal keine

Lust zum Trainieren hatte, saß vor dem Speisesaal auf der Terrasse und genoss die Sonne oder spielte Tischtennis und Fußball.

Am Abend wurde wieder einmal gegrillt und später in der Halle das Minitrampolin aufgebaut. Um 22:00 Uhr ging ein schöner Sport- und Erholungstag zu Ende. Später am Abend machte sich eine um die RSG angewachsene Delegation auf den Weg zur Kerb. Nach dem ersten Bier überraschte uns Oli Aßelmeyer mit einer Handvoll Plastikchips für das Karussell, das da herumstand und schon reichlich Anklang bei anderen eigentlich dafür schon zu alten Festbesuchern gefunden hatte. Und so kam es, dass ein ganzes Karussell voller 1817er in Raumschiff-Attrappen im Kreis herumflog. – Hat das eigentlich jemand fotografiert ?!

Am Sonntagvormittag hat die RSG ab 9:00 Uhr fleißig noch eine letzte Trainingseinheit absolviert, während die Gerätturner/innen schon mal Ihre Quartiere gereinigt haben. Ab 10:00 Uhr mühten sich dann die Turner nochmal am Barren und Pauschenpferd und die Turnerinnen an Boden und Schwebebalken. Ansonsten wurde weiter aufgeräumt, und – nicht zu vergessen – verschiedenfarbige Teilnehmerlisten mit Namen, Geburtsdatum und Adresse ausgefüllt – Immer schön viermal... Nachdem das geschafft war, versammelten wir uns zum obligatorischen Gruppenfoto und dann gings´ nach Hause.

Jörg Sandmann

ZEITGEMÄSSE HAUSAUSSTATTUNG DURCH
GRÜNEWALD
SYSTEM-ELEKTRIK
ALLES FÜR STROM

Sicherheit 	Komfort 	Kompetenz 	Ästhetik 
--	---	--	--

Schönbornstr. 7 a ■ 55116 Mainz ■ T. 0 61 31-22 44 07 ■ F. 0 61 31-22 36 93
www.gruenewald-system-clektrik.de ■ info@gruenewald-system-clektrik.de

LOCOMOTION



Gesundheits- und Trainingszentrum

Fitness

*Gerätetraining / Health Care Zirkel /
Medizinisches Rückentraining /
Multi Sling Training / Personaltraining*

Kurse

*Zumba / Pilates / Aquafit / Yoga /
Qigong / Bodyfit etc.*

Wellness

*Innen- und Aussensauna / Massage /
Bewegungsbad*

Obere Kreuzstr. 30 55120 Mainz 06131 / 9061245

www.locomotion-mainz.de



- **Ambulante Rehabilitation**
- **Rehasport / Rehanachsorge**
- **Physiotherapie**
- **Physikalische Therapie**
- **Massage**
- **Ergotherapie**

Partner des



www.rehamainz.de



Die Turnabteilung des
Mainzer Turnverein
von 1817 e.V.
lädt ein:



TURNSCHAU

MIT

NIKOLAUS

am Sonntag,

08. Dezember 2013

von 14:30 bis 17:00 Uhr
in der Sporthalle der
Integrierten Gesamtschule (IGS),
Mainz-Bretzenheim,
Hans-Böckler-Straße 2

Alle Kinder der Turnabteilung
sind zum Mitmachen eingeladen!
Eltern und Gäste sind herzlich willkommen!
Wie immer ist reichlich für Speis' und Trank
an der Kuchentheke gesorgt.
Kuchenspenden werden an diesem Tag
gerne entgegengenommen!

Zum Ausklang kommt der



mit einer kleinen
Überraschung.

Der Vorstand der Turnabteilung des MTV 1817 e.V.



Leichtathletik und Sportabzeichen

Von den Leichtathleten unseres Vereins gibt es erfreuliche Leistungen zu vermelden. So wurde Heinz Kuhn bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Mönchengladbach, am 12.7.2013, Deutscher Seniorenmeister im Hochsprung (AK 75), mit übersprungenen 1,31 m.

In einem starken Teilnehmerfeld gewann Heinz Kuhn, dank seines Könnens und einer klugen Wettkampfstrategie, mit herausragenden 1,31 m. Bei den Rhein Hessischen Leichtathletikmeisterschaften in Gau-Algesheim belegte Heinz Kuhn den 1. Platz im Hochsprung (AK 75) mit 1,26 m und Georg Krebs ebenso den 1. Platz im Kugelstoßen (AK 60) mit 8,59 m.

Im Laufe der Saison fanden einige Sportfeste mit Beteiligung unserer Leichtathleten statt, so beim TSV Schott Mainz. Dort gewann Heinz Kuhn den Dreikampf (AK75) mit 1039 Punkten, Horst Schollmayer gewann den Dreikampf (AK 55) mit 1144 Punkten und Georg Krebs belegte in der AK 60 mit 1114 Punkten den dritten Platz.

Zum Saisonabschluss startete unsere Leichtathletikcrew beim Landssportfest in Oppenheim. Bei leicht regnerischem Wetter belegten Thomas Lindner (AK 50, 189 Punkte) und Horst Schollmayer (AK 55, 210 Punkte) jeweils den ersten Platz, Heinz Kuhn (AK 75, 211 Punkte) und Georg Krebs (AK 60, 234 Punkte) erreichten Rang zwei.

Nach einer zufriedenstellenden Saison hoffen wir auch im nächsten Jahr, ähnlich gute Ergebnisse erzielen zu können.

Georg Krebs



*Heinz Kuhn (mitte) als Sieger
bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften*

Neu im Programm:

PILATES

Seit den Sommerferien haben wir ein neues Angebot im Programm. Johanna Weisenberger, ausgebildete Pilates-Trainerin, leitet seitdem den ersten Pilates-Kurs, der bis November läuft. Weitere Kurse sind für das Jahr 2014 geplant.

Was ist PILATES ?

Pilates ist ein individuelles ganzheitliches Körpertraining, d.h. die eigene Körperwahrnehmung wird geschult und es wird speziell die tiefliegende Muskulatur trainiert. Mit diesem Training erhält man eine stabilere – aber nicht starre – Körpermitte sowie bewegliche und geschmeidige Gelenke. Bereits nach nur zehn Übungseinheiten sind meist deutliche Erfolge zu sehen wie eine aufrechtere und graziösere Haltung, weniger Verspannungen, eine Stärkung der Rückenmuskulatur und bei regelmäßigem Training wird auch der Bauch flacher.

Das Angebot wird in **Kursform** angeboten: Für Vereinsmitglieder kostet der Kurs mit **10 Übungseinheiten** von je einer Stunde **35,00 €**, für **Nichtmitglieder 80,00 €**. Am Ende des Kurses wird den Teilnehmern eine Teilnahmebestätigung ausgestellt. Zur Zeit finden die Übungsstunden im **Gutenberg-Gymnasium, rote Halle, mittwochs von 19.15 – 20.15 Uhr** statt. Bei Interesse erhalten Sie weitere Informationen über die E-Mail-Adresse: rsg@mtv1817-turnen.de.

Neues Sportangebot für Kinder und Jugendliche:

BREAKDANCE

Seit September diesen Jahres kann der Mainzer Turnverein von 1817 Breakdance zu seinen Sportangeboten zählen. Den Kurs leite ich, Dominik König (21). Ich tanze seit knapp 10 Jahren Breakdance und trainiere mit Kindern und Jugendlichen seit 2010 diesen Sport. Ich bin seit einem Jahr Mitglied im Verein und zusätzlich im Geräteturnen aktiv. Den Breakdance-Kurs kann jeder besuchen, der Interesse an Tanz, akrobatischen Elementen und Power Moves hat.

Das Training findet jeden **Montag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr im Mehrzweckraum des Vereinsheims** des MTV 1817 (Schillstr. 15) statt. Die für Vereinsmitglieder geringen Kursgebühren werden direkt beim Übungsleiter bezahlt. Wir freuen uns auf neue Gesichter, kommt doch gerne auf eine Probestunde vorbei!

Dominik König



Hochzeit unserer Turnfreunde Daniel und Tatiana!

Nun hat es Ihn auch erwischt...

Unser Turnfreund, Ex-Turntrainer und amtierender Männerturnwart hat am 15 Juni 2013 geheiratet. Und gefunden hat er eine, die mindestens genauso lieb, freundlich und gutaussehend ist: Tatiana, ehemals Rabe, nun Petters. Auch Sie unterstützt den Verein seit einiger Zeit als Trainerin im Eltern-Kind und Kleinkinderturnen.

Daniel begann seine Turnkarriere im Kinderturnen. Nach einer zeitweisen Verirrung in einer anderen Sportart fand er den Weg zurück zum Gerätturnen, sicherlich auch inspiriert durch seinen Bruder Christian. Nach der Rückkehr unterstützte er mich beim Freitagstraining der Turnjungs, als wir über 30 Kinder in der Halle trainierten. Aus zeitlich-beruflichen Gründen und zum Bedauern vieler Kinder legte Daniel seine Trainertätigkeit nieder. Nach einiger Überzeugungsarbeit versprach er mir, im Gegenzug im Abteilungsvorstand der Turnabteilung mitzuarbeiten. Ein Mann... ein Wort... Daniel ist seither unser Männerturnwart.

Standesgemäß ließ die Männerriege es sich nicht nehmen, nach der kirchlichen Trauung für das Brautpaar am Hochbarren zu turnen. Etwas mühevoll war der Weg des Barrens in die kleine Grünanlage der Kirche St. Achatius in Zahlbach, gefühlte 2000 Kilo, durch enge Wege, Stufen hinauf bis auf die Wiese...

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Michael Rott, der uns beim Transport mit Unimog und Hänger maßgeblich unterstützt hat.

Natürlich ließ es sich der Bräutigam nicht nehmen, den Hochzeitsanzug am Barren einzuweihen und in voller Montur zu zeigen, dass er zurecht zur Männerriege gehört... die übrigens in den letzten Jahren mehrere Titel auf Gau- und Rheinhessebene geholt hat und bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften immerhin die Silbermedaille erturnte.

Wie erwartet, war nicht nur das Brautpaar von unserem traditionellen Hochzeits-Turn-Auftritt sehr angetan, auch die vielen Gäste hatten sichtlich Spaß. An dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch an das Brautpaar! Wir freuen uns auf viele weitere Stunden, die wir mit Euch gemeinsam verbringen.

*Rüdiger Ulrich
als Turnfreund, Trainerkollege
und für den MTV 1817*



*Daniel am Boden... das kann er...
mit sprunggewaltigen Oberschenkeln...*



*Die Männerriege: v. l. Jörg, Hendrik, Rüdiger, Christian,
Horst, Oliver (nicht auf dem Bild Nachwuchsturner Leo Thews)*



Der fassfrische Geschmack
macht es so beliebt.

Bitte ein Bit

Bitburger Premium Pils – Deutschlands Fassbiermarke Nr. 1





Badminton

Neue Trainingszeit – Aufnahmestopp beendet

Das Frühjahr verlief im wahrsten Sinne stürmisch. Fast wöchentlich kamen neue Badminton-Interessierte zu unserem Training. Beim Donnerstagstraining saßen teilweise bis zu 10 Mitspieler/innen am Spielfeldrand und warteten auf das Freiwerden eines Platzes. Auch in der Willigishalle mit einem Platz mehr war es nicht anders. Ein geregeltes Spiel war damit kaum möglich und zudem stieg die Verletzungsgefahr extrem, da vor allem im Gutenberg der Platz zwischen Hallenwand und Spielfeldrand äußerst eng bemessen ist.

Mein Bemühen, kurzfristig eine weitere Trainingszeit zu bekommen, war zunächst nicht erfolgreich und so musste ich Anfang April schweren Herzens einen Aufnahmestopp ausrufen und alle „Schnupperer“ wieder wegschicken. Ich versprach jedoch allen, sie auf eine Warteliste zu setzen und zu informieren, wenn sich die Situation ändert. Ab 17. September ist es nun soweit: Dank der Unterstützung der Turnabteilung haben wir dienstags von 18:00-20:00 eine weitere Hallenzeite im Frauenlobgymnasium. Ich hoffe, dass sich die Situation damit deutlich entspannt.

Als Abteilungsleiter fragt man sich natürlich, woher dieses starke Interesse am Badminton sport herrührt. Zum einen ist Badminton sicher eine Trendsportart, die wohl im Hobbybereich von den Vereinen zu selten angeboten wird. Auch beim Unisport sind die Badmintonkurse überfüllt und das Los entscheidet über die Teilnahme.

Da mir auch die Badmintonszene bei anderen Vereinen nicht ganz unbekannt und dort ein solcher Boom im Hobbybereich nicht festzustellen ist, habe ich einfach mal bei unseren „Neuen“ nachgefragt, wie sie uns denn so fanden und finden. Hier die Antworten:

Christoph:

Auf den Verein aufmerksam geworden bin ich durch die Website der Abteilung Badminton. Nach kurzem Stöbern habe ich beschlossen mir diese (scheinbar sehr nette und offene) Gruppe von Spielern anzuschauen und wurde nicht enttäuscht.

Der Spaß am Sport und die überaus freundliche Aufnahme in die Gruppe hat mich recht schnell davon überzeugt, dass ich dem Verein beitreten möchte. Toll ist, dass auch abseits des Trainings immer wieder gemeinsame Aktivitäten unternommen werden - ich fühle mich jedenfalls Pudelwohl!

Myriam:

Irgendwie bin ich da einfach so rein gerutscht. Eigentlich wollte ich nicht Badminton, sondern Tennis spielen. Meine damalige Mitbewohnerin überredete mich, mal testweise mit ins Badmintontraining zu gehen. Da ich an diesem Abend nichts anderes vor hatte, schloss ich mich ihr an. Und jetzt zweieinhalb Jahre später bin ich immer noch mit Begeisterung und Regelmäßigkeit dabei. Mittlerweile habe ich zwar auch Tennis gelernt, aber Badminton und der Verein sind beides Bestandteile, die ich mir aus meinem Leben nicht mehr wegdenken könnte.

Meine Resümee: Toller Verein mit einfach sehr herzlichen Menschen, mit denen auch das Bier danach einfach wunderbar schmeckt.

Hans:

Das macht richtig Spaß. Mit dem Laufen tue ich mich allerdings unverändert schwer (ich bin schon immer etwas lauffaul). Ist aber nicht schlimm. Es macht, wie bereits erwähnt, totalen Spaß und was für mich auch ein wichtiger Aspekt ist - eine tolle Truppe.

Moni:

Sport macht am meisten Spaß im Verein, vor allem wenn es sich um ein sympathisches Team handelt! Engagement, Verantwortung und da zu sein, wenn es darauf ankommt, sind Grundsätze, nach denen sich unsere Abteilung Badminton richtet.

Christian:

Das Badminton-Training beim MTV 1817 gefällt mir gut, weil dort nicht nur die Profis spielen. Auch Hobbyspieler finden gleich starke Gegner. Man muss nicht weit fahren, um zu einer der beiden Hallen zu kommen. Wer wie ich kein Auto hat und mit dem Rad fährt, weiß eine gute Erreichbarkeit zu schätzen.

Bettina:

Ein tolles Team. Mai 2011 rief ich Michael an, ob ich mal zum Training vorbeikommen dürfte, nachdem ich den Verein über Google gefunden hatte. „Na klar!“ hieß es dann. Zumindest vor zwei Jahren war das noch die Standardantwort. Im Moment herrscht „Aufnahmestopp“. Wahrscheinlich hat sich herumgesprochen, dass wir einfach ein ganz tolles Team sind. Aber wie wurde ich Teil dieses tollen Teams? Es reicht wahrscheinlich nicht unbedingt aus, nur zu den reinen Trainingszeiten zu erscheinen und einfach nur zu spielen. Ein Team entsteht dadurch, dass jeder mithilft und mitmacht. So wird gemeinsam das Netz von den „Frühkommern“ aufgebaut und von den „Spätgehern“ wieder abgebaut. Während des Trainings spielen die „Profis“ auch mal mit den Anfängern und so lernt man sich zu verbessern - auch wenn man zunächst keine Gewinnchancen hat. Des Weiteren gibt es auch noch Wochenend-Aktionen wie z. B. Wandern, Radfahren, Slaglinien oder Kanufahren außerhalb des Trainings. Kurz gesagt: Immer etwas, bei dem man mitmachen kann - passiv wie aktiv. Ein Beschleuniger zur Teamintegration ist sicherlich auch der Besuch beim Italiener nach dem Training. Das sorgt neben einem Lachmuskeltraining auch für den nötigen Nachschub für den eigenen Wasserhaushalt.

Saaru:

Auch als Student kann man einen harten Tag haben. Ist zwar nicht die Regel, aber dennoch. Und um solche harten Tage auszugleichen,

verbringe ich gerne meine Abendzeit mit einem Schläger, einem ballähnlichen Flugobjekt und mindestens drei anderen, die ebenso mit einem Schläger ausgerüstet sind. Nur so zur Info an die, die an diesem Sport zweifeln: Badminton erschöpft unheimlich. Und das ist auch gut so. Am Ende des Tages falle ich gerne körperlich ausgelaugt ins Bett. Wenn ich also in unserem Verein gegen so starke Teams antrete und verliere, gehe ich mit einem Lächeln vom Feld, weil ich mich nicht nur auf mein Bett freue, sondern auch Spaß habe, mit den anderen auf dem Feld, auch mal während dem Spiel, rum zu albern. Die Leute, die dort hinkommen, sind toll. Wenn man regelmäßig vorbeischaud, merkt man sich vielleicht auch mal einen Namen. Daher liebe Leser, kommt vorbei, schaut euch an wie wir spielen, macht mit, lernt unsere Namen kennen und geht mit uns gemeinsam lachend vom Feld.

Ute:

Ich habe im Badmintonverein nette Menschen kennengelernt und finde es toll, dass auch blutige Anfänger sofort eingebunden werden und in allen Konstellationen mitspielen können. Außerdem mag ich es, dass wir immer im Doppel spielen, weil dadurch das Gemeinschaftsgefühl gestärkt wird.

Euch allen vielen Dank für die netten Textbeiträge.

Euer Teamleiter



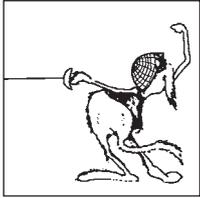
WIRTH

Der Kinderladen
MAINZ · AM MÜNSTERPLATZ
SCHILLERSTR. 48 & GROBE BLEICHE 4
MO-FR 9.30-19.00 SA 9.30-18.00
TEL. 06131/23 21 00 FAX 22 43 26
INFO@WIRTH-MAINZ.DE

QR CODE

JUGENDMODE
SPIELWAREN
KINDERWAGEN
BABY-AUSSTATTUNG
BÜCHER
SPORT+FREIZEIT
MÖBEL

WWW.WIRTH-MAINZ.DE ENTDECKEN SIE DIE VIELFALT UNSERES SORTIMENTS



Fechten

Paul Janson gewinnt die offenen hessischen Meisterschaften im Säbel – 17.2.2012

Mangelnde Konkurrenz lässt den Säbelnachwuchs beim MTV 1817 eher nach Hessen schauen. Somit sind die Säbel-Nachwuchsfechter zum TV Wetzlar gefahren wo am vergangenen Wochenende die hessischen Schüler- und Jugendmeisterschaften ausgetragen wurden. In der A-Jugend ging Julia Gartenschläger an den Start. Die junge Fechterin, die vor einigen Monaten vom Florett auf den Säbel umgestiegen war, konnte in der strak besetzen Vorrunde einen Sieg verzeichnen und unterlag in einer weiteren Begegnung nur knapp. Mit Platz 9 nach den Vorrunden war aber immerhin ein Platz im Mittelfeld des 16er KO erreicht. Dies konnte Gartenschläger dann auch gegen Caroline Jung (TV Wetzlar) mit 15:12 für sich entscheiden.

Im Achteelfinale traf Sie auf Antonia Kosel (TSC Eintracht Dortmund). Mit 4:15 konnte sie gegen die spätere Turniersiegerin nichts ausrichten und kam auf Platz 8. Bei den A-Jugend Herren kam Moritz Gmeiner nach drei Siegen in seiner Vorrunde sicher ins 16er KO. Gegen Tom Holz (TV Wetzlar) verlor er jedoch 8:15 und musste in den Hoffnungslauf. Hier konnte er sich mit 15:10 gegen Jannik Fuchs (TV Wetzlar) durchsetzen und traf anschließend auf Martin Hamelmann (TSC Eintracht Dortmund). Mit 7:15 unterlag er dem späteren Vizemeister und erreichte Platz 11 in der Gesamtplatzierung.

In der B-Jugend startete Paul Janson mit gleich vier Niederlagen denkbar schlecht. In den Ausscheidungsrunden fand Janson dann aber wieder seine Sicherheit und konnte mit 10:3 gegen Norman Levi Zieher (TV Wetzlar), 10:9 gegen Andreas Präg (TV Alsfeld) ins Finale durchmarschieren. Hier traf er auf Benedikt Dalferth vom MTV Gießen. Sich stetig steigend konnte er auch dieses Finale mit 10:7 entscheiden und ist hessischer Meister der B-Jugend! Johannes Korves, Luis Beyer und Nils Valentiner-Branth nahmen zum ersten Mal an einem Turnier teil. Hier stand angesichts der erfahrenen Gegnerschaft das Sammeln an Erfahrung im Vordergrund. So waren alle mit Elan dabei und gaben ihr Bestes um es den Gegnern nicht zu leicht zu machen. Den gesetzten Treffern nach zu urteilen ist dies auch hervorragend gelungen.

Georg Rothe

Traditionelles Frühjahrsturnier des MTV bietet packende Duelle mit internationaler Beteiligung – 9.-10.3.2013

Das Ranglistenturnier für die breite Spanne von der B-Jugend bis zu den Aktiven ist einer der sportlichen wie auch organisatorischen Höhepunkte der Mainzer Fechter. Das Turnier, bei dem 8-10 Fechtbahnen aufgebaut werden müssen, startet mit der notwendigen Logistikaufgabe die Bahnen vom Landesfechtverband nach Mainz zu transportieren, die Technik am Vorabend in kurzer Zeit zu installieren und die Software mit den Meldungen, den jeweiligen Ranglistenpunkten der Startenden zu füttern. Da für derart große Turniere die Halle des Fechtzentrums Mainz Oberstatt bei weitem nicht ausreicht, beginnt die Turnierplanung in der Regel ein Jahr im Voraus mit der Reservierung der geeigneten Großsporthallen, die als einzige die notwendige Fläche bieten um ausreichend Bahnen anbieten zu können, damit die Anzahl der Startenden in den unterschiedlichen Disziplinen überhaupt abgewickelt werden kann.

An dieser Stelle ein ausdrücklicher Dank an die Stadt Mainz, die jedes Jahr bemüht ist die notwendige Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Die Tücken stecken für die Organisation dann im Detail. Die diesjährige Halle bei der BBSII am Judensand bot perfekte räumliche Voraussetzungen. Allerdings sind in dieser reinen Sporthalle keinerlei Tische für die Installation der Meldeanlagen an den Bahnen, die Turnierleitung, die Materialkontrolle, Passkontrolle etc. vorhanden. Somit mussten kurzfristig die entsprechenden 20 Tische und Bänke/Stühle zur Halle organisiert und transportiert werden. Eingespielt und vorbildlich ist dank der stark gewachsenen Jugendsparte die Organisation der Cafeteria. Umfang, Auswahl und Service wurde von allen gelobt. Die Obleute (Kampfrichter) waren vollkommen überrascht, dass die Nachwuchsfechter sogar einen Kaffee-Service an der Fechtbahn anboten!

Die Presse war dankenswerterweise unserer Einladung gefolgt und berichtet engagiert über unser Turnier. Dass Patric Bestle mit Platz 6 und der A-Jugendliche Phil Metzler mit Platz 8 sich im Herrenflorett der Aktiven bis unter die besten 8 fechten konnten. Konstantin Ahrens, sonst ein Garant für Top-Platzierungen des MTV hatte sich in der Vorrunde einige Patzer geleistet und kam entsprechend schlecht

gesetzt in der K.O.-Runde gleich gegen den stark fechtenden Niederländer van TOL, der Ahrens auch prompt duschen schickte. Beim Säbel nutzten Svend Berger wie auch Alex Hadamitzky ihre Erfahrung, gepaart mit Heimstärke und sicherten sich tolle 5. und 7. Plätze.

Aber auch die weiteren Platzierungen der MTV-Fechter können sich angesichts der erfreulich starken Konkurrenz sehen lassen:

HFI Ak	Patric Bestle	6. Platz
	Phil Metzler	8. Platz
	Lukas Jakobs	9. Platz
	Konstantin Ahrens	10. Platz
	Jörg Walter	11. Platz
	Tobias Gruhle	18. Platz
	Jens Viertel	19. Platz
	Lukas Wagner	20. Platz
Christian Auth	21. Platz	
HFL AJ	Fabio Filtzinger	13. Platz
	Elias Ben Matlik	18. Platz
Hsä Ak	Svend Berger	5. Platz
	Alex Hadamitzky	7. Platz
	Marco Jäger	13. Platz
Hsä AJ	Moritz Gmeiner	3. Platz
	Johannes Korves	5. Platz
Dsä Ak	Klara Dostert	3. Platz

Für die tolle Unterstützung der gesamten Abteilung ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle!

Georg Rothe

Phil Metzler scheidert nur knapp am Podium bei den Südwestdeutschen A-Jugend-Meisterschaften im Herrenflorett – 17.3.2013

In Alzey wurden die diesjährigen südwestdeutschen Meisterschaften im Herrenflorett der A-Jugend ausgetragen. Für den MTV ging Phil Metzler an den Start. In der Vorrunde ließ Phil bis auf Bjane Rathgeber vom gastgebenden TV Alzey (3:4 nach Verlängerung) seinen Gegnern keine Chance. Durch das knapp verlorene Gefecht wurde er auf Platz 6 der 29 angetretenen Konkurrenten gesetzt. Im Zuge der

K.O.-Runden traf er im Viertelfinal auf Alexander Bappert (TG Frankenthal), den führenden der aktuellen Rangliste. Gegen Bappert fand Metzler kein Rezept und musste sich deutlich geschlagen geben. Wäre er nicht so ungünstig nach der Vorrunde gesetzt gewesen, hätte er mit Sicherheit den 2. Platz erreichen können.

Säbelturnier Alsfeld – 17./18.3.2013

Beim Säbelturnier in Alsfeld trafen die MTV-Fechter auf die gewohnt starke Konkurrenz. Bei der A-Jugend startete Moritz Gmeiner mit einer durchwachsenen Vorrunde ins Turnier und konnte sich dann aber im 16er-Finale gegen Ziesche (Alsfeld) durchsetzen. Danach war er chancenlos gegen den späteren Sieger Rasic (CTG Koblenz). Durch die Durchführung mit Hoffnungslauf konnte er seine Chance auf ein Weiterkommen bewahren und nutzte dies auch gegen Kurz (Alsfeld)! Schluss war dann aber dennoch im 8er, das er chancenlos gegen Rasic abgeben musste.

Johannes Korves startete bei der B-Jugend und sammelte in erster Linie Turniererfahrung. Mit einigen Siegen konnte er zeigen, dass sich die Trainingsmühen gelohnt haben. Nach der Vorrunde wurde die B-Jugend in Jahrgänge aufgeteilt um die Finalplatzierung auszufechten. Im 8er reichte das 7:10 gegen der späteren Sieger Noel Merle nicht ganz. Dennoch konnte sich Johannes am Ende über Platz 7 freuen!

Kai Stahlecker kommt als Säbeltrainer für Harald Stehr

Nachdem sich unser Säbeltrainer Harald Stehr beruflich verändert hat konnten wir mit Kai Stahlecker einen kompetenten Ersatz finden. Kai studiert in Mainz und kann so das Training für unseren Säbelnachwuchs übernehmen und zusammen mit Peter Eifler die erfahrenen Turnierfechter im Jugend bis Aktivenbereich lektionieren. Wir sind sehr glücklich so schnell sympathischen und sportlich qualifizierten Ersatz gefunden zu haben!

Zur Vorstellung hier ein paar kurze Fragen mit entsprechend knackigen Antworten:

- Über mich: Herkunft und jetziger Wohnort/Familie:**
- Kai: Eisligen ist einfach meine Heimat (Eltern/Geschwister) Mein Zuhause ist jedoch das wunderschöne Mainz.
- Trainer für (Waffe und/oder Sportart):**
- Kai: Säbel- und Handballtrainer
- Trainerausbildung:**
- Kai: Man lernt immer dazu
- Was ich sonst beruflich mache:**

- Kai: Student der Psychologie und nebenher bei Mainz 05 arbeiten
Meine Hobbies in der verbleibenden Zeit:
 Kai: Sport, Lesen und Freunde
Wie ich zum Fechten kam:
 Kai: Der Fechtverein kam in den Sportunterricht und hat sich vorgestellt. Aus einem Probetraining wurde Obsession.
Mein eigener größter sportlicher Erfolg:
 Kai: Neben dem 2. Platz der dt. Meisterschaft, ist mir der Weltcup in Göppingen noch in guter Erinnerung, da ich dort den 9. Platz belegte.
Mein schönstes Erlebnis beim Fechten/beim Sport:
 Kai: Nach einem unglücklichen Ausscheiden saß ich außerhalb der Fechthalle in Bilbao und ein amerikanischer Fechter kam auf mich zu: „Ich habe dich fechten gesehen – was für eine Sch...“. Seitdem sind wir Freunde.
Beim MTV bin ich Trainer, weil ich hier:
 Kai: Fechter vorfinde, die Spaß haben und sehr wissbegierig sind.
Meine Ziele als Trainer beim MTV:
 Kai: Freude bei den Fechtern zu entfachen und sie stetig zu verbessern.

Kai, herzlich willkommen und einen guten Einstieg beim MTV von 1817!

Mainzer Fechter sind weltweit aktiv! – 28.4.2013

Familie Thomé ist seit vielen Jahren Mitglied beim MTV. Nicole gehört zu den besten Säbelfechterinnen der Aktiven und Sohn Simon ficht inzwischen ebenfalls Säbel in der Schülerklasse. Nachdem Peter Thomé im Sommer 2012 eine Stelle an der internationalen Schule in Kuala Lumpur, Malaysias Hauptstadt, übernommen hatte hieß es für die Familie auf nach Asien!

Nachdem Nicole beruhigt feststellen konnte, dass es auch in Kuala Lumpur Gelegenheit gibt dem Sportfechten nachzugehen, stand dem zeitweisen Umzug nichts im Wege. Dank der Kommunikationsmöglichkeiten, die heute zur Verfügung stehen, engagierte sich Nicole sogar an der Vereinsarbeit und unterstützt die Abteilung bei Turnierorganisationen und flog sogar extra ein, um die Säbelmannschaft der Damen, der auch dieses Jahr den Einzug in die Finalrunde des Deutschlandpokals gelang, zu unterstützen!

Das Training im tropischen Malaysia ist für Simon Thomé kein Nachteil im Vergleich zu den einheimischen Fechtern. Beim Schülerturnier „Grand Prix 1“ konnte er sich bis in die Finalrunde vorfechten und belegte am Ende Platz 3 auf dem Podium! Unsere herzlichen Glückwünsche nach Asien!



Phil-Metzler erreicht Platz 18 bei der deutschen A-Jugend-Meisterschaft! – 27.4.2013

Mit der Qualifizierung zu den deutschen A-Jugendmeisterschaften steht Phil Metzler vor einer großen Aufgabe. Unter fast 100 Fechtern, die zu großem Teil aus Vereinen stammen die an Leistungszentren angeschlossen sind mitnichten eine leichte Aufgabe. Doch Phil lässt sich nicht von der Vorrunde beeindrucken, die er mit 3 Siegen und drei Niederlagen eher durchwachsen absolviert hatte. Als 51. gesetzt trifft er im ersten K.O. auf den Stuttgarter Klusendick, gegen den er sich 15:13 durchsetzt. Damit scheint der Knoten geplatzt zu sein. Im ersten Direktlauf wird die Kondition auf eine harte Probe gestellt. Die Zeit, gefochten wir 3 mal 3 Minuten effektive Kampfzeit wird voll aus-



geschöpft aber das Gefecht endete noch nicht einmal annähernd bei den üblichen 15 Siegtreffern. Mit 5:0 kann Phil dieses Gefecht jedoch sehr eindeutig für sich verbuchen und ist damit unter den besten 32! Auch diesen Gegner kann Phil mit konzentrierten Aktionen und der notwendigen Nervenstärke zwar knapp aber verdient mit 14:13 bezwingen. Letztendlich scheitert Phil mit 5:15 an Björn Eric Weiner, dem späteren Deutschen Meister. Phil, Hut ab!

Für die Mannschaftsmeisterschaften kommen nur aus den Fechthochburgen ausreichend qualifizierte Fechter zustande, um eine Vereinsmannschaft bei den deutschen Meisterschaften auf die Beine zu stellen. Somit bestehen die meisten Mannschaften aus Startgemeinschaften. Für den südwestdeutschen Fechtverband focht Phil Metzler (MTV von 1817) zusammen mit Alexander Bappert (TG Frankenthal), Raphael Geiselhart (TSV Speyer) und Dominik Schneider (TSG Friesenheim). Die 19 Mannschaften traten zunächst in 5 Gruppen im Rundensystem gegeneinander an um daraus die Runde der letzten 16 zu bestimmen. Mit einem deutlichen 45:16 gegen den TUS Hitzacker und einem 32:27 gegen die Startgemeinschaft Thüringen war der Einzug ins 16er-KO sicher. Auf Platz 8 unter den letzten 16 gesetzt war der erste K.O.-Gegner der auf Platz 9 gesetzte TB Burgsteinfurt.

Mit 37:45 mussten sich die Süd-Westfechter geschlagen geben, Dies lag in erster Linie daran, dass keiner sich auf den deutschen Einzelmeister Björn Eric Weiner einstellen konnte. Mit Platz 9 am Ende dennoch eine tolle Mannschaftsleistung. Dank an die Mannschaftskollegen für diese tolle Leistung!

Die deutsche Juniorenmeisterschaft wird zur Herausforderung: Den Unterschied von A-Jugend zu den Junioren bekommen Phil und Lukas dann im Mai bei der Deutschen Junioren-Meisterschaft aufgezeigt, wo immerhin Mittelfeld-Platzierungen erreicht werden.

Silber und Bronze – „Nürnberger Trichter“ bleibt nur knapp in fränkischer Hand – 20.4.2013

Nürnberg; beim 17. Durchgang des internationalen Turniers waren auch die Mainzer Säbelfechterinnen und Fechter des MTV von 1817 am Start. Bei den Damen konnten Gunilla Graudins und Miriam Ahrens gleich in den Vorrunden zeigen wie gut sie in Form sind. Als jeweils Gruppenerste in ihren Vorrunden konnten sich beide auch in den nachfolgenden KO-Runden durchsetzen. Im Halbfinale standen sich Miriam Ahrens und Christina Hartmann (TSV Grünwald) sowie Gunilla Graudins und Marlene Ertz (Fechterring Nürnberg) gegenüber. Ahrens konnte sich mit 15:13 das Finale sichern. Um ein rein Mainzer Finale zu erzielen musste auch Graudins ihr Gefecht für sich entscheiden. Hier musste sich jedoch Graudins einer stark fechtenden Ertz vom Gastgeber Fechterring Nürnberg mit 10:15 geschlagen

geben. Ertz, die in der Vorrunde von Ahrens deutlich mit 5:2 geschlagen wurde wollte dies im Finale nicht so einfach der Mainzerin überlassen. Letztendlich konnte sich die junge Nürnbergerin tatsächlich durchsetzen und den Trichter mit 15:10 gewinnen. Mit Ahrens auf Platz zwei und Graudins auf Platz drei ist den Mainzer Säbeldamen im gut besetzten Turnier ein toller Erfolg gelungen!

Bei den Herren traten für Mainz Alex Hadamitzky, Svend Berger und Jan Hoschna als Routiniers an. Mit nur einer Niederlage legte Berger eine Vorrunde nach seinem Geschmack hin und konnte als Gruppenerster in die KOs starten. In ihren Vorrunden erreichten Hoschna Platz 2 und Hadamitzky Platz 3. Auch sie zogen damit sicher in die KOs ein.

Berger verlor im Viertelfinale 9:15 gegen Lars Benedikt Köck (TSV Weinheim) und erreichte Platz 5. Auch Jan Hoschna kämpfte sich ins Viertelfinale vor. Mit 14:15 verlor er denkbar knapp gegen Florian Bauer (FR Nürnberg), dies brachte ihm den 7. Platz in der Endabrechnung ein. Hadamitzky konnte sich in Viertelfinale mit 15:6 deutlich gegen Stephan Fabian (TSV Weilheim) behaupten und gelang der Sprung unter die besten Vier! Hier traf er auf Lars Benedikt Köck (TSV Weinheim), der Berger im Achtelfinale bezwungen hatte. Hadamitzky konnte sich gegen Köck deutlich besser in Szene setzen, verlor jedoch unglücklich mit 14:15. Dennoch war ihm mit dieser hervorragenden Leistung der dritte Platz sicher.

Georg Rothe

Golde Krone von Maintal kommt mit Lukas in Silber nach Mainz – 9.6.2013

Zu gerne hätte Lukas Jakobs die Goldene Krone von Maintal auch in der besagten Farbe im heimischen Trophäenschrank. Als bester Florettfechter ging er aus der Vorrunde in die anschließenden K.Os und traf hier zunächst auf Aeneas Günther mit dem er sichtlich Probleme hatte und sich mit 10:15 geschlagen geben musste. Dank der Hoffnungsrunde gelang ihm über ein 15:10 gegen Philipp Binas von der gastgebenden TG Dörnigheim der Einzug ins Viertelfinale. Hier traf er erneut auf Günther und zeigte, dass er aus der Niederlage gelernt hatte. Mit 15:12 konnte er das Gefecht für sich entscheiden, ein guter Ausgangspunkt für das Halbfinale gegen Laurin Ohrem (MTV Gießen). Auch dieses Gefecht konnte er mit 15:12 zu seinen Günstigen entscheiden und traf im Finale auf den Dörnigheimer Kai Mainhard. Der nutzte dieses Mal seinen Heimvorteil und siegte 15:10. Der Trophäenschrank muss somit noch auf Gold warten, für Jakobs war es dennoch ein deutlicher Schritt nach vorn und bestätigt den guten Trainingseindruck.

Georg Rothe



Resümee und Ausblick

Unsere Fechter im Herrenflorett schaffen vom Bambini- bis zum Aktivenbereich Südwest-Titel, Turniergewinne und etliche Finalplatzierungen. Gute Ansätze im Jugendbereich für nationale Erfolge sind erstmals deutlich geworden. Fast alle Generationen (Schüler bis Senioren) bei den Mainzer Stadtmeisterschaften: Diese Saison starteten unsere Damen nur sehr vereinzelt bei Turnieren. Die Konzentration lag auf dem Erreichen des Deutschlandpokal-Finals. Durch sehr gute Leistungen in den Runden wurde dieses Ziel erreicht.

Fazit: Wir werden im Damenflorett einige Saisons nur sporadisch vertreten sein, bis unser Nachwuchs die Lücke schließen wird.

Paul gelingt im März bei den Hessischen Meisterschaften mit dem Titelgewinn sein erster großer Erfolg. Johannes Korves zeigt seit Jahresbeginn eine starke Entwicklung und holt bei den Deutschen B-Jugend-Meisterschaften mit dem 8. Platz eine unerwartete Finalteilnahme. Hierbei lässt er viele Fechter aus den Leistungszentren hinter sich.

Fazit: Wir haben sehr gute Erfolge erzielt. Es fehlt noch die Konstanz. Die Ansätze im Jugendbereich sind vielversprechend.

Herrensäbel:

Die Saison hat die ersten Höhepunkte mit den 3. Plätzen von Svend Berger bei der Deutschen Seniorenmeisterschaft im Oktober und Paul Janson beim Turnier in Königsbach. Die Südwest-Meisterschaften sind wie immer Vereinssache, Alex Hadamitzky wird Meister und Georg Hage Zweiter. Paul gelingt im März bei den Hessischen Meisterschaften mit dem Titelgewinn sein erster großer Erfolg. Johannes Korves zeigt seit Jahresbeginn eine starke Entwicklung und holt bei

den Deutschen B-Jugend-Meisterschaften mit dem 8. Platz eine unerwartete Finalteilnahme. Hierbei lässt er viele Fechter aus den Leistungszentren hinter sich.

Fazit: Wir haben sehr gute Erfolge erzielt. Es fehlt noch die Konstanz. Die Ansätze im Jugendbereich sind vielversprechend.

Damensäbel:

Beim Nürnberger Trichter im April erzielen Miri und Gunilla als Zweit- und Drittplatzierte sehr gute Ergebnisse. Die Saison endet mit der Teilnahme am Deutschlandpokal-Finale. Leider kann der Pott nicht verteidigt werden und eine sehr knappe Niederlage gegen Alsfeld bedeutet Platz 2.

Fazit: Es fehlt im Damensäbel (noch) der Nachwuchs.

Ausblick:

Unsere Erfolge haben wir traditionell im Aktivenbereich erzielt. Dies ändert sich seit dieser Saison erstmals und wir haben deutlich mehr Erfolge im Nachwuchsbereich zu verzeichnen. Im Nachwuchsbereich wurden erste wichtige Erfolge bei Deutschen Meisterschaften erreicht, mit denen Mainzer Fechter in die nationale Spitze hineinschnuppert. Wir sehen punktuell die Erfolge der Arbeit der letzten Jahre und haben unsere Ziele im Nachwuchsbereich erreicht.

Bericht Peter Russ

Gefochten

Starker Nachwuchs: Im Vorfeld der Südwest-Meisterschaften haben die Fecht-Talente des **TV 1817 Mainz** die Turnierreifeprüfung abgelegt. **Mirjam Reiningner, Melissa Bilalic, Arne Schleifer, Luca Nelissen und Anton Kirst** glänzten unter den 35 Teilnehmern aus dem gesamten südwestdeutschen Fechtverband mit „sehr guten Leistungen bei den technischen Prüfungen und mit herausragend geführten Freigeftchten“. Die Turnierreifeprüfung ist Voraussetzung, um bei Turnieren starten zu dürfen.



Kompetenz in Sport und Service





Ski & Sport Profis

Kompetenz in Sport + Service

Mainz-Ebersheim
mit eigenen Parkplätzen

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr - 14.00 - 18.30 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

www.skiundsportprofis.de

Das Sportfachgeschäft in Mainz - Ebersheim

Unser Sortiment wird Ihnen gefallen:

- Skisport • Skimode & Accessoires • Skike
- Tennis • Outdoor • Running • Sportmode
- Kinderbekleidung • Teamsport

Unser Service wird Sie begeistern:

- Ski & Snowboard-Service / Ski-Verleih
- individuelle Skischuh-Anpassung
- Tennisbesaitung und Testschläger
- Lauf- und Ganganalyse
- Skike- & Nordic-Walkingkurse

**Unser freundliches Fachpersonal
freut sich auf Ihren Besuch!**

Töngesstraße 55 • Tel.: 0 61 36 - 95 33 88 1 • Fax: 0 61 36 - 95 33 88 2 • email: info@susprofis.de

RECHTSANWALTSKANZLEI

Kerz & Giese

Rechtsanwalt
HERBERT KERZ

Rechtsanwalt
SVEN-MICHAEL GIESE
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Rechtsanwältin
ANJA MÜLLER

Umfassende rechtliche Beratung und Vertretung auf allen Rechtsgebieten

Alte Mainzer Straße 10, 55129 Mainz-Hechtsheim

Tel. 0 61 31 / 50 90 99 Fax. 0 61 31 / 50 79 36 E-Mail: anwaltskanzlei@kerz-giese.de
www.kerz-giese.de



Fussball

Bericht der Fußballabteilung über die Aktiven

Nachdem Herr Uwe Vos seinen Posten als Abteilungsleiter niederlegte, musste man einen neuen Vorsitzenden und einen neuen Stellvertreter einsetzen. Es wurde eine Hauptversammlung einberufen, bei der Herr Gerhard Dietz als Stellvertreter und Herr Wilfried Voges als Abteilungsleiter gewählt wurden. Frau Tanja Barth wurde als Kassiererin bestätigt.

In der Versammlung wurde über die Lage der aktiven Mannschaft sowie über die Gesamtlage der Fußballabteilung gesprochen. Da die erste Mannschaft abgestiegen war, wurde beschlossen, einen Neuanfang zu wagen, was in den folgenden Wochen und Monaten geschah. Es wurden 30 neue Spieler für die erste und zweite Mannschaft gewonnen. Da auch die bisherigen Trainer ihre Posten zur Verfügung gestellt hatten, verpflichtete man Herrn Vito Romanelli für die erste und Herrn Carlo D'Antonio für die zweite Mannschaft. Der Saisonstart der Aktiven begann durchwachsen, was auch nicht weiter verwundert, da sich diese erst als Team zusammenfinden müssen.

Wilfried Voges
1. Vorsitzender
Fußballabteilung

Gerhard Dietz
2. Vorsitzender
Fußballabteilung

Herzlichen Dank
an alle Inserenten!

Denken Sie bitte bei Ihren Einkäufen
an diese Sportfreunde die uns
wirkungsvoll unterstützen.

PROTOKOLL DER ABTEILUNGSVERSAMMLUNG FUSSBALL am 16.04.2013 im Vereinsheim des MTV 1817 e.V.

Anwesend: Abteilungsvorstand Fußball: Wilfried Voges, Gerhard Dietz, Tanja Barth, Stephan Licht, Dietmar Kraft, Herbert Egner
Gäste: Rüdiger Ulrich (1. VS Hauptverein), Franz Westenberger (stv. VS Hauptverein). Entschuldigt: Gennadij Smelyanskyy
Zeit: 19:42 – 20:54 Uhr

1. Begrüßung / Eröffnung der Sitzung

Der kom. Abteilungsleiter, Herr Wilfried Voges, eröffnet um 19:42 Uhr die Versammlung der Abteilung Fußball des MTV von 1817 und begrüßt alle erschienenen Teilnehmer/innen. Extra begrüßte er die A-Junioren und Mädchen, die, obwohl noch keine 18 Jahre und stimmberechtigt, an der Versammlung anwesend waren. Besonders begrüßte er dann den 1. und 2. Vorsitzenden des MTV 1817, Herrn Rüdiger Ulrich und Herrn Franz Westenberger. Er bedankte sich für Ihre Anwesenheit und vor allem für die Unterstützung des Hauptvereines nach dem Rücktritt des Abteilungsleiters Fußball im vergangenen Jahr. Herr Voges erklärt den Anwesenden, warum die Sitzung kurzfristig vom 11.04.13 auf den 16.04.13 verschoben wurde. Aufgrund der vielen Spielausfälle wurden für den 11.04.13 Nachholspiele angesetzt, so das den Aktiven und AH-Fußballern eine Teilnahme nicht möglich gewesen wäre. Da er aber jedem die Möglichkeit der Teilnahme an der Versammlung geben wollte, wurde dieser Termin ausgewählt. Gegen diese Vorgehensweise gab es von der Versammlung keine Einwände. Da es gegen die Einladung keine Einwände gab, stellte Herr Voges fest, dass die Versammlung mit insgesamt 28 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig ist. Herr Voges geht sodann zur Tagesordnung über und übergibt das Wort an Herrn Gerhard Dietz.

2. Bericht der Sparte Aktive und Abteilung Fussball

G. Dietz berichtet über die abgelaufene Saison der Aktiven und dem Abstieg aus der Bezirksliga, sowie über den Rücktritt des bis dahin amtierenden Abteilungsleiters Herrn Uwe Vos. Weiterhin berichtete er dann über die finanzielle Schieflage der Fußballabteilung und die finanziellen Verpflichtungen, die in dieser Höhe nicht bekannt waren und erst durch die Einsicht in die übergebenen Unterlagen in vollem

Umfang ersichtlich wurden. Bei den Aktiven waren Einschnitte nötig um dann alle Verbindlichkeiten bis zum 31.12.2012 begleichen zu können. Er wies in diesem Zusammenhang auch auf die finanzielle Unterstützung und Hilfe durch den Hauptvorstand des MTV 1817 hin. Er stellte danach seinen Bericht zur Diskussion. Es wurde die Frage aus der Versammlung gestellt, ob noch Schulden bzw. Verbindlichkeiten vorhanden seien. Diese Frage beantwortete er mit einem Nein, das nichts mehr offen wäre. Da keine Fragen mehr aus der Versammlung kamen, bat der 1. Vorsitzende, Herr Rüdiger Ulrich, ums Wort. Er bedankte sich seinerseits bei Herrn Voges und Herrn Dietz für die konstruktive Zusammenarbeit zur Beseitigung der Altlasten. Weiterhin führte er aus, dass durch die beiden genannten Herren die Abteilung Fußball wieder funktionierte und das der Hauptvorstand jederzeit bei Problemen helfend zur Seite stehen würde. Die Diskussion artete dann etwas aus, da eine Menge Punkte aus der Versammlung angesprochen wurden, die mit dem Bericht von Herrn Dietz nichts zu tun hatten. Unter anderem ging es auch um die bevorstehende Einweihung des neuen Platzes. Nach langem hin und her, erklärte Herr Rüdiger Ulrich, dass dies ein Thema des Hauptvorstandes sei und in der nächsten Turnratsitzung mit allen Abteilungsleitern abgestimmt werden sollte. Die Versammlung hierfür sollte noch Ende Mai/Anfang Juni 2013 einberufen werden.

Danach bat Herr Franz Westenberger um das Wort. Er stellte der Versammlung den Förderverein vor und erklärte auch den Zweck des Fördervereins. Ebenso wies er nochmals auf das Hilfsangebot des Fördervereins hin. Es gab keine Wortmeldungen mehr.

Bericht Sparte Frauen- und Mädchenfußball

Herr Herbert Egner berichtete über die bisher abgelaufene Saison und die Ziele der Mannschaften im Frauen- und Mädchenfußball. Außerdem berichtete er der Versammlung, dass die eingegangenen Spenden der Entega und der MVB eigentlich für die Sparte Frauen- und Mädchenfußball gewesen seien und aufgrund der Schiefelage der finanziellen Situation für die Fußballabteilung verwendet worden wären. Er gab dann noch einen Ausblick auf die restlichen Spiele und stellte seinen Bericht zur Diskussion. Es gab keine Wortmeldungen.

3. Bericht des Jugendleiters

Stephan Licht gab einen Rückblick auf die abgelaufene Saison 2011/2012 mit den erreichten Platzierungen. Er erläuterte, dass die Saison eine schwierige gewesen wäre und leider die A-Junioren aus der Landesliga abgestiegen seien. Bis auf die A-Junioren konnten aber alle anderen Mannschaften in der Landesliga bleiben. Er wechselte in die laufende Saison 2012/2013 in der es zum jetzigen Zeitpunkt sehr gut aussehe und alle Mannschaften in der Landesliga bleiben würden. Auch gab er einen Einblick über den momentanen Stand der einzelnen Jugendmannschaften, wo die A-Junioren um die

Meisterschaft spielen und damit, sollte es so bleiben, wieder in die Landesliga aufsteigen würden. Auch im Pokal sehe es sehr gut aus, da man noch mit 5 Mannschaften vertreten sei und alle schon im Achtel- bzw. Viertelfinale stehen würden. Sportlich sei man also wieder gut dabei und er hoffe, dass dies auch so bleibt. Außerdem berichtete er von einem sehr großem Zulauf im Kleinfeldbereich (G- F- und E-Junioren). Aufgrund der laufenden Platzsanierung auf unserem Sportgelände erklärte Stephan Licht die derzeit vorhandenen Ausweichmöglichkeiten und die damit verbundenen Trainingsmöglichkeiten für die einzelnen Mannschaften der Fußballabteilung. Er bat alle Betroffenen um Mithilfe und verwies darauf, dass es bestimmt zu einzelnen Problemen kommen könnte und appellierte an die Vernunft und Rücksicht der betroffenen Trainer und Mannschaften. Danach stellte er seinen Bericht zur Diskussion. Es gab keine Wortmeldungen.

4. Bericht der Kassiererin

Kassiererin Tanja Barth berichtete über einen enormen Aufwand bei den Buchungen von insgesamt 9 Monaten, welche sie bei Übernahme der Kasse machen musste. Auch seien die vorhandenen Altlasten ein grosses Problem bei der Buchung gewesen, da nur durch umfangreiche Recherchen die einzelnen Punkte letztendlich geklärt werden konnte. Frau Tanja Barth erklärte, dass alle Schulden beglichen seien und die Kasse zum 01.01.2013 im Reinen steht.

5. Bericht des Kassenprüfers

Bevor dem Kassenprüfer das Wort erteilt wurde, erklärte Herr Voges der Versammlung, dass der gewählte Kassenprüfer aus dem Verein ausgeschieden ist und das Herr Pasquale Bagnoli seine Bereitschaft zur Prüfung der Kasse erklärt hätte. Er bedankte sich bei ihm und erteilte ihm das Wort. Der Kassenprüfer Pasquale Bagnoli gab dann seinen Kassenprüfungsbericht gegenüber der Versammlung ab. Er erklärte, dass nach Durchsicht der vorliegenden Belege und Unterlagen keine Beanstandungen vorliegen würden und die Kasse bei seiner stichprobenartigen Prüfung der Belege und den Zahlungsvorgängen als korrekt nachvollzogen werden konnte. Er stellte dann denn Antrag auf Entlastung des Vorstandes der Abteilung Fussball.

6. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde mit 23 Ja-Stimmen bei 5 Enthaltungen ohne Gegenstimme entlastet.

7. Neuwahl des Vorstandes

Als Wahlleiter wurde Herr Franz Westenberger vorgeschlagen und einstimmig von der Versammlung gewählt. Als Abteilungsleiter Fußball wurde der bisherige kommissarisch eingesetzte Abteilungsleiter Herr Wilfried Voges vorgeschlagen. Er bestätigte dem Wahlleiter gegenüber, dass er im Falle einer Wahl das Amt annehmen würde. Da es keinen Gegenkandidaten gab, bat der Wahlleiter um die Wahl per

Handzeichen. Herr Wilfried Voges wurde mit 26 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen und ohne Gegenstimme als Abteilungsleiter Fußball gewählt. Herr Wilfried Voges nahm die Wahl an und bedankte sich bei der Versammlung für das damit ausgesprochenen Vertrauen. Er übernahm wieder die Leitung der Versammlung und bat die Versammlung, seinen Stellvertreter Herrn Gerhard Dietz und die Kassiererin Tanja Barth, in Ihrem Amt zu bestätigen. Er bat auch um eine Blockwahl der beiden. Es gab seitens der Versammlung keine Fragen und somit auch keine Einwände. Beide wurden in einem Wahlgang mit 22 Ja-Stimmen bei 6 Enthaltungen und ohne Gegenstimme in ihrem Amt bestätigt.

8. Neuwahl/Bestätigung des Kassenprüfers

Herr Voges erklärte der Versammlung, dass man die Wahl des Kassenprüfers nur bis zur nächsten Versammlung bzw. der turnusmäßigen Neuwahl im nächsten Jahr durchführen sollte, da die Kassenprüfer wie der Vorstand auf 2 Jahre gewählt werden. Er schlug deshalb als Kassenprüfer Herrn Pasquale Bagnoli vor. Er erklärte sich bereit, im Falle einer Wahl für ein weiteres Jahr als Kassenprüfer zur Verfügung zu stehen. Aus der Versammlung kamen keine weiteren Vorschläge. Herr Pasquale Bagnoli wurde einstimmig bei eigener Enthaltung als Kassenprüfer bestätigt.

9. Anträge

Herr Wilfried Voges teilte mit, dass keine Anträge zur Versammlung vorliegen.

10. Verschiedenes

Herr Wilfried Voges fragte die Versammlung, ob einer der Anwesenden noch einen Punkt oder ein Anliegen hätte. Es gab keine Wortmeldungen.

Schlusswort

Da zu dem letzten Punkt Verschiedenes nichts mehr aus der Versammlung vorgetragen wurde, bedankte sich Herr Wilfried Voges bei allen Teilnehmern und beendet die Abteilungsversammlung um 20:54 Uhr.

Mainz, 20. April 2013

Gez. Stephan Licht
- Protokollführer -

Gez. W. Voges
- Abt-Leiter Fussball -

Saisonabschluss der Jugendabteilung.

Der Abschluss der Saison 2012/2013 war recht positiv. In diesem Jahr konnten sich alle Mannschaften in Ihren Klassen behaupten so dass wir keinen Absteiger zu beklagen hatten. Den A-Junioren fehlte am Schluss ein Punkt zum Aufstieg in die Landesliga. Die B1 belegte mit 10 Punkten Vorsprung auf einen Abstiegsplatz Rang 10. Die C-Junioren belegten ebenfalls Platz 10 und konnten sich erfolgreich dem Abstieg entziehen. Die D1 wurde Achter und die E1 Zweiter. Die 2 Garnituren der B- und D-Junioren schlossen die Saison im unteren Tabellendrittel ab. Am erfolgreichsten waren die Mannschaften im Kleinfeldbereich. Die E3 wurde immerhin Fünfter und die F1 bis F3-Junioren, bei denen es keine Tabelle gibt, konnten ihre Spiele alle erfolgreich abschließen. Am besten beendeten die E2-Junioren die Saison. Mit 12 Siegen, 2 Unentschieden und leider auch 2 Niederlagen belegte man am Schluss den Ersten Platz (siehe extra Bericht).

Fazit: Alle Jugendmannschaften haben die Saison relativ erfolgreich abgeschlossen, aber der Weg zu alten Zeiten ist noch sehr steinig. Zur Saison 2011/2012 war dies auf jeden Fall eine Steigerung und der Name 1817 ist im sportlichen Bereich wieder angesehen. Dazu leisteten natürlich alle Trainer mit ihren Mannschaften ihren Beitrag und was noch viel wichtiger ist, war das Auftreten aller Mannschaften bei den Spielen. Das Logo der 1817 auf der Brust, wird wieder mit Stolz getragen. Ich hoffe, dass dieser Aufwärtstrend auch in der Neuen Saison seine Fortsetzung erfährt und wir die uns gesteckten Ziele erreichen.

Euer Jugendleiter

Doppelter Anlauf – die A-Jugend 2013/14

In der abgelaufenen Saison verpasste die A-Jgd mit 1 Punkt Rückstand den direkten Wiederaufstieg in die Landesliga. Diese Mannschaft hat aber nun als älterer Jahrgang in diesem Jahr erneut die Möglichkeit um den Aufstieg zu spielen und somit einen zweiten Anlauf zu starten. Nun kam mit der B1 unter dem Trainerteam Gerhard Dietz und Jürgen Bardehle ein kompletter Landesligakader in die A-Jugend dazu. Diese B-Jgd hatte in der abgelaufenen Saison unter nicht so einfachen Bedingungen noch eine recht zufriedenstellende Saison gespielt, hier ist gemeint das man aufgrund der Platzsaniierung seit April nur 1x in der Woche in Mz-Ebersheim trainieren konnte. Selbstverständlich hat diese Mannschaft mehr Potenzial als sie zeigen konnte, aber die fehlenden Trainingseinheiten machten sich in vielen Spielen bemerkbar.

Dennoch waren wir als Trainerteam mit dem Endergebnis der Saison absolut zufrieden, denn es wurde eine Gemeinschaft geschaffen, welche sich 12 Monate vorher noch aus 2 Mannschaften zusammen-

setzte und erst einmal lernen musste miteinander umzugehen und dann auch dementsprechend miteinander Fussball zu spielen.

Aufgrund der Trennung vom letztjährigen A-Jgd Trainer durch den Abteilungsvorstand standen wir als Trainerteam Dietz/Bardehle nun vor der Herausforderung diese beiden Mannschaften zu trainieren, in ihren Ligen nach Möglichkeit in der Tabelle ganz oben zu platzieren und gleichzeitig auch auf weitere Hinsicht für die Aktivenmannschaft vorzubereiten.

Das alles ist zwar ein Riesenspagat, aber genau das war es was uns an dieser Herausforderung für die Saison so reizte, und mit Hilfe vom letztjährigen Co-Trainer der A1 Rachid Quachchen und unserem Torwarttrainer Stefan Etzel wird nun in beiden Teams 3x die Woche auf unserem neuen Platz dran gearbeitet eine der beiden A-Jugenden in die Aufstiegsplätze zu bringen.

Die A1 spielt in dieser Saison in der Kreisliga Mainz-Bingen und die A2 in der Kreisliga Alzey-Worms.

Zurzeit sind beide Mannschaften Tabellenführer in ihrer Liga, was uns in unserem Engagement und den Aufwand der hier betrieben wird bestätigt. Aber abgerechnet wird am Schluß und so wollen wir hoffen das auch einer der beiden A-Teams am Ende der Saison ganz oben steht und wir endlich wieder zurück in die Landesliga aufsteigen können.

Ich möchte mich auch wie in jedem meiner Berichte recht herzlich bei all unseren Gönnern und vor allem bei meiner Elternschaft bedanken, die uns zum einen immer anfeuern, aber auch zum anderen immer mit den Autos zu unseren Spielen bringen. Und gerade in der A2 haben wir in dieser Saison Fahrten die uns mehrfach in den Wormser und Alzeyer Raum führen.

Vielen Dank!

Bitte unterstützt uns auch weiterhin wie bisher und vielleicht noch bissi mehr, denn wir als Trainerteam haben viel vor – packen wir's an. Wir wünschen uns alle eine recht erfolgreiche Saison und das jeder seine gesteckten Ziele erreichen möge.

*Gruß G. Dietz und J. Bardehle
Trainerteam der A-Jugend*

Bericht der Fußballabteilung über die B 1 für die Fußballzeitung des MTV 1817

Diese Saison wird sehr schwer! Die B 1-Mannschaft wurde aus Spielern der alten B 2 und Spielern der C 1 neu geformt. Durch die Sommerferien konnte keine Vorbereitung stattfinden. Viele Spieler kamen erst am letzten Ferientag zurück, so dass es nicht möglich war, die Spieler zu einem Team zusammenzuschweißen.

Aus diesem Grund startete die Saison wenig erfolgreich. Bereits beim ersten Spiel in Weisenau, die als Meisterschaftsanwärter zählen, mussten wir eine Niederlage auf unserem Konto verbuchen. Seitdem versuchen wir, die fehlende Vorbereitung durch intensives Training mit vielen Laufeinheiten aufzuholen und die Spieler für die Saison fit zu machen. Dennoch hatten wir erst einige Wochen später unser erstes Unentschieden gegen die Mannschaft aus Mauchenheim. Hier konnte man erste Resultate unserer Bemühungen erkennen. Dennoch geben wir, die Spieler und das Trainerteam (Mustafa Tuna, Gennadiy Smelansky, Wilfried Voges) uns damit nicht zufrieden. Gemeinsam werden wir unser Bestes geben, um noch viele Siege für den MTV 1817 zu erringen.

*Das Trainergespann der B 1
des MTV 1817*

Saisonstart der Jugendabteilung auf Neuem Grün!

Alle Jugendmannschaften starteten mit unterschiedlichem Erfolg in die Saison 2013/2014. Die Landesligamannschaften mussten schon am 24.08.2013 und alle anderen Mannschaften eine Woche später ihr erstes Spiel bestreiten. Aufgrund der Verhältnisse und der erst späteren Fertigstellung unseres Neuen Platzes haben die Vorbereitungen auf die Saison natürlich entsprechend gelitten. Seit dem 23.08.2013 konnten wir erst wieder wie gewohnt und regelmäßig trainieren. Dies zeigte sich dann leider auch in den ersten Ergebnissen. Am 1. Spieltag verloren alle Landesligateams ihre Spiele. Der letzte Spieltag war dann etwas erfolgreicher, da die ersten Punkte geholt wurden. In der Kreisliga, wo wir seit der Saison 2007/2008 wieder mit 2 A-Junioren Mannschaften spielen, stehen beide Mannschaften nach dem 4. Spieltag noch mit einer weißen Weste da. Die A1 wurde zwar für die Landesliga gemeldet, doch leider konnte sie vom Verband nicht berücksichtigt werden. Hier hoffen wir, dass am Ende der Saison eine Mannschaft den Aufstieg schafft.

Auch bei den C-Junioren konnten wir erstmals wieder mit 2 Mannschaften, auch wenn es nur eine C9 ist, an den Start gehen. Die ersten beiden Spiele wurden verloren und am 3. Spieltag konnte die Mannschaft den ersten Sieg einfahren.

Bei den D-Junioren spielen wir in dieser Saison mit 3 Mannschaften. Die D2 wurde für die Kreisliga, hierbei handelt es sich um die letztjährige erfolgreiche E1-Mannschaft, gemeldet, muss aber leider in der Kreisklasse spielen. Die ersten beiden Spiele endeten dadurch auch entsprechend mit einem 17:0 im Heimspiel gegen Dietersheim und einem 21:0 in Wackernheim. Die D3 erreichte im ersten Spiel ein Unentschieden und verlor ihr 2. Spiel gegen Ebersheim mit 1:4.

Im Kleinfeldbereich bei den E-Junioren konnte die E2 die ersten beiden Spiele ohne Niederlage überstehen. In Oppenheim endete das Spiel trotz Überlegenheit mit 6:6 und am gestrigen Spieltag konnte die Mannschaft mit einem 9:1 gegen Bodenheim überzeugen. Die E3-Junioren verloren leider die ersten beiden Spiele. Die E1-Junioren, für die es in dieser Saison erstmals ernst wird, da man in der Kreisliga spielt und die höchste Spielklasse natürlich gehalten werden muss, startete in Oppenheim mit einem überzeugenden 12:2 Sieg. Am gestrigen 2. Spieltag gegen Bodenheim war man spielerisch zwar überlegen, doch endete das Spiel 2:2.

Die F-Junioren, hier spielen wir mit 2 Mannschaften, spielen in diesem Jahr erstmals wie die G-Junioren in der Fair Play Liga. Dies bedeutet, dass die Spieletage im Turniermodus von 4 Mannschaften jeder gegen jeden ausgetragen werden. Hier gibt es aber keine Tabelle und keine Einteilung nach Plätzen. Gewonnen bzw. 1. Sind am Ende alle. Anzumerken bleibt noch, dass wir eine F3 und eine E4 aufgrund der hohen Spielerzahl hätten, aber nicht gemeldet haben. Hier kommen Platzprobleme sowie fehlende Trainer zum Tragen. Ein weiteres großes Problem liegt darin, dass wir, wie oben erwähnt, erst wieder seit dem 23.08. unsere Sportanlage benutzen können und erst jetzt die Neuen Spieler im Training erscheinen. Bei den F-Junioren mussten wir sogar einen Aufnahmestopp erteilen. Es fehlen uns aufgrund der Vorbereitung auf fremden Plätzen in diesem Jahr, gerade im Großfeldbereich die Neuzugänge. Dafür hatten wir positiverweise bis auf ganz wenige Ausnahmen keine Abgänge.

Ebenfalls positiv ist die Entwicklung, was unsere Trainer betrifft. Bis auf wenige Ausnahmen sind alle Mannschaften doppelt besetzt. Neu in der Saison 2013/2014 sind Rachid Quachchen (A1), Thorsten Siefert (D1), Sara Klopp (D3), Michael Thomas (E1), Joachim Schmidt (F1) und Michael Sauerland (F1+F3). Wir heißen Euch Herzlich Willkommen und wünschen Euch Viel Erfolg. Ausserdem haben Daniel Gmach und Marco Bagnoli ihren Trainerlehrgang im August 2013 erfolgreich abgeschlossen.

*(Stand des Berichtes ist der 08.09.2013)
Euer Jugendleiter*



Dachbegrünung
Landschaftsgestaltung

Erdarbeiten

Wegebauarbeiten

Steinarbeiten

Holzarbeiten

Zaunarbeiten

Pflanzenarbeiten

Pflegearbeiten

Dachbegrünung

Spielplatzbau

Sportplatzbau

Teichanlagen

**Misok Garten- und
Landschaftsbau GmbH**

Wernher-von-Braun-Str. 3a
55129 Mainz
Telefon (0 61 31) 59 35 57
Telefax (0 61 31) 5 90 33



professionell · individuell · zuverlässig

Wärme – so individuell wie Ihr Haus



Die Skyline von Buderus: für jedes Haus ein passendes Heizsystem. Wirtschaftlich, langlebig und komfortabel. Und weil alles aus einer Hand kommt, passt alles perfekt zusammen. Bedarfsgerechte Dienstleistungen und optimaler Service komplettieren unsere innovative Heiztechnologie zu einem abgerundeten System. Beste Perspektiven für zukunftsweisendes Heizen. Wir beraten Sie gern! www.heiztechnik.buderus.de.

Wärme ist unser Element

Buderus

Kostenlose Energieberatung auf unserer Homepage !



HEILMANN GMBH
Heizung – Lüftung – Klima – Sanitär
Beratung - Planung – Montage – Wartung
An der Brunnenstube 16
5 5 1 2 0 M A I N Z - M O M B A C H

Telefon: 06131/681035 Fax: 06131/680930
e-mail: service@heilmann-mainz.de Internet: www.heilmann-mainz.de

Die erfolgreichen E2-Junioren der Saison 2012/2013

Die E2-Junioren starteten mit 2 Unentschieden und 1 Sieg in die abgelaufene Saison. Aufgrund der ersten Spiele hätte wohl niemand darauf gewettet, dass wir am Ende der Saison als Erster die Saison beenden. In der Vorrunde bestritt man die Heimspiele souverän, aber auswärts konnte die Mannschaft nicht immer überzeugen. Mit 2 Unentschieden und einer unnötigen Niederlage wurde die Vorrunde beendet. Das erste Spiel der Rückrunde fand noch im November 2012 statt und es ging in diesem Spiel um Alles, wollte man oben dran bleiben.

Trotz spielerischer Überlegenheit wurde dieses Spiel gegen Weisenau mit 1:3 verloren.

Im März 2013 fand dann das 2. Spiel der Rückrunde in Bodenheim statt. Hier zeigte die Mannschaft ihren Charakter und gewann gegen starke Bodenheimer am Ende mit 1:3. Der Wille der Spieler und Spielerinnen war groß, denn nach jedem Spiel wurde mir die Frage gestellt, wie hat Weisenau gespielt. Sie hatten Ihr Ziel noch nicht aufgegeben und entsprechend wurde trainiert. Die Trainingseinheiten wurden immer auf die Fehler des letzten Spieles und als Vorbereitung für das nächste Spiel gestaltet. Entsprechend fielen die Ergebnisse aus. Wetterbedingt konnten wir erst wieder im April in Nieder-Olm das erste Punktspiel bestreiten. Mit einem souveränen 7:2 wurde das Spiel gewonnen. 14 Tage später, wieder ein Auswärtsspiel, in Oppenheim gewann die Mannschaft 17:2 und ließ dem Gegner keine Chance. Was das Torverhältniss betrifft, hatte man nun zu den vorderen Plätzen aufgeschlossen. Zum ersten Male stand die Mannschaft auf dem ersten Platz und das erste war die alt bekannte Frage! Die Antwort fiel entsprechend aus, da Weisenau ein Spiel weniger hatte. Eine Woche später, beim Heimspiel auf dem Lerchenberg, wollten sie die unnötige Vorrundenniederlage von 3:0 gegen die TSG Hechtsheim vergessen machen.

Dies gelang ihnen eindrucksvoll und so stand am Ende ein 6:1 Sieg zu Buche. Und auch danach nicht zu vergessen, die alt bekannte Frage!! Die ersten begannen schon mit Hochrechnungen, was das Torverhältniss betraf. Im nächsten Spiel mussten wir dann nach Laubenheim, die für uns schon immer ein unangenehmer Gegner waren. Hinzu kam, dass 2 Stammspieler fehlten. Aber auch in diesem Spiel zeigten alle ihr Können und so stand es am Ende 7:0 für uns. Wie soll es anders sein, statt sich über den Sieg zu freuen, kam zuerst wieder die Frage!! Ich konnte leider nur mitteilen, dass das Spiel von Weisenau verlegt wurde. Wir nutzten die 14 Tage Pause zur Vorbereitung auf die letzten beiden Saisonspiele. Im letzten Training vor dem Auswärtsspiel in Nierstein wurde natürlich über das Nachholspiel der Weisenauer einen Tag später gesprochen. Dann war Samstag,

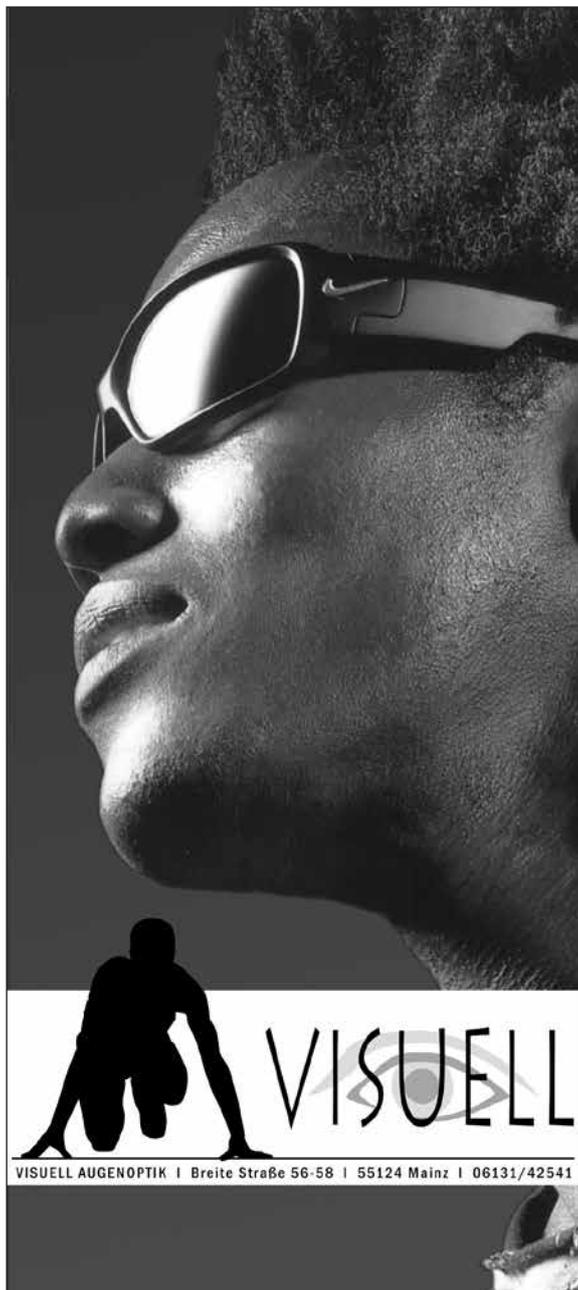
Treffpunkt zum Spiel in Nierstein und überraschender Weise hatte Weisenau gegen Nieder-Olm verloren. Der Rest ergab sich von selber und eine Motivation war überflüssig. Mit einem eindrucksvollen 16:0 wurde das Auswärtsspiel in Nierstein gewonnen. Dann kam der letzte Spieltag. Heimspiel auf dem Lerchenberg gegen die TSG Bretzenheim. Das Spiel fand Sonntag statt und alle wussten, dass nur ein Sieg für den 1. Platz reicht. Das Spiel wurde von allen entsprechend ernst genommen und es herrschte auch zum ersten Male eine gewisse Nervosität in der Mannschaft. Entsprechend verlief die Begegnung auch auf dem Platz. Bretzenheim schaffte es 2 mal in Führung zu gehen und so führte der Gast zur Halbzeit mit 2:1. Nach der Halbzeit wurde unser Spiel besser und so fiel auch der verdiente Ausgleich. Alle hatten sich eigentlich schon mit dem 2. Platz abgefunden, da nur noch wenige Sekunden zu spielen waren. Doch mit dem letzten



Die Sieger mit Ihrem Maskottchen Lias Thomas (ganz rechts)

Angriff und fast mit dem Schlusspfiff erzielte die Mannschaft den verdienten Treffer zum 3:2 Sieg. Entsprechend wurde nach dem Spiel gefeiert, da wir mit diesem Sieg Gruppensieger waren. Unbändiger Wille der Jungs mit Ihrer Torfrau hatten das Unmögliche noch möglich gemacht. Es wurde 2013 kein Punktspiel mehr verloren und so stand man am Ende nicht unverdient auf dem 1. Platz. Schade ist nur, dass wir nach der Saison 2 Spieler und unsere Torfrau an die D-Junioren abgeben mussten. In der neuen Saison wird es für die übrigen Spieler ernst, da sie in der Kreisliga spielen und es hier darum geht, die höchste Klasse zu halten. Eine nicht einfache Aufgabe, da die Mannschaft neu aufgebaut werden muss.

Der Trainer der E2 (Stephan Licht)



DRUCKEREI

Linde

typografische Werkstatt

Augustinerstraße 43/47 · 55116 Mainz

Fon: 0 61 31 / 22 62 53

Fax: 0 61 31 / 23 74 61

Mobil: 01 72 / 617 08 90

e-mail: linde@druckerei-linde.de

Ihre Druckanfrage über das Internet:

<http://www.druckerei-linde.de>

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.30 - 17.00 Uhr

Samstag 10.00 - 14.00 Uhr

wir für Sie

Geschäftsdrucksachen

*Visitenkarten
Briefbogen
Umschläge
Kurzbriefe*

*Broschüren
Flyer
Handzettel
Zeitschriften
Plakate*

*Durchschreibsätze
Formulare
Etiketten
Notizblöcke*

Privatdrucksachen

*Anzeigen für:
Hochzeit
Geburt
Trauer*

*Einladungen für:
Jubiläen
Feiern
festliche Anlässe*

*Briefkassetten
Bogen/Karten/Hüllen*

*Visitenkarten
Ex-Libris*

*Wir gestalten & drucken
analog & digital.*



Aus der E1 wird die D2

Blicken wir noch einmal gemeinsam auf die Rückrunde unserer E1-Mannschaft der abgelaufenen Saison 2012/2013 zurück.

Am Ende der Saison belegten unsere Jungs einen tollen 2. Rang in der Kreisliga Mainz. Von den 8 Rückrundenspielen gelangen uns 7 Siege; lediglich gegen den Abonnementmeister FSV Mainz 05 mussten wir uns geschlagen geben. Verlor man in der Vorrunde noch völlig überraschend gegen den FSV Oppenheim mit 1:2, revanchierten wir uns in der Rückrunde mit einem klaren 7:1 Erfolg in Oppenheim. Dass sich die Jungs nicht nur persönlich sondern auch sportlich weiterentwickelt haben, zeigt ein Blick auf die Tabelle.

1	1. FSV Mainz 05	16	16	0	0	140 : 17	123	48
2	TV 1817 Mainz	16	13	0	3	88 : 23	65	39
3	TSG 1846 Bretzenheim	16	8	2	6	72 : 62	10	26

Mit deutlichem Abstand zu Platz 3 verwiesen wir die Stadtkonkurrenten auf die Plätze. Die Mannschaft lebt ein tolles Miteinander und die Unterstützung der Elternschaft ist toll. Wir spielen nicht selten an beiden Tagen an den Wochenenden und ohne die Hilfe der Eltern & Verwandten würde dieses Konzept nicht aufgehen.

Auch Abseits der Punktrunde feierte die Mannschaft schöne Erfolge und nahm beispielsweise an einem tollen internationalen Turnier in Mönchengladbach teil. Mit fast 30 Personen reisten wir an Pfingsten in den Westen und spielten gegen so namhafte Vereine wie Hertha BSC Berlin oder Royal Antwerpen. Im Laufe des Turnieres bekamen wir es noch mit Mannschaften aus England, Finnland und Rumänien zu tun. Dass unser Team am Ende hinter den Vertretungen von Bor. Mönchengladbach, Eintracht Frankfurt, 1. FC Kaiserslautern, Hannover 96, Fort. Düsseldorf, Lok. Moskau oder Zenit St. Petersburg platziert war, stuften wir unter dem Lernaspekt ein! Für alle war das ein tolles Erlebnis. Wir haben Spaß an solchen Turnieren gefunden und haben uns die Teilnahme für 2014 bereits für ein ähnliches U12-Turnier in Mörfelden-Walldorf gesichert.

Im Pokal scheiterten wir leider nach großem Kampf und tollem Spiel im Viertelfinale gegen den TSV Schott Mainz. Insgesamt spielten wir in der vergangenen Saison viermal gegen die Werkself, doch nur einmal mussten wir den Platz als Verlierer verlassen – eben im Pokal mit 3:4. Wir konnten aber feststellen, dass wir für die Aufgaben in der D-Jugend gewappnet sind. Am 01. August ging es bereits los und wir Trainer baten zum ersten Training. Bereits zu diesem Zeit-



punkt konnten wir glücklicherweise feststellen, dass bereits eine enorme Trainingsbeteiligung an den Tag gelegt wurde. Von unserem 17-Mann-Kader waren immer mindestens 10 Jungs im Training. Wir konnten gezielt arbeiten und die Jungs auf die nächsten Aufgaben einstellen. Das Spielfeld wird größer, künftig wird mit 9 Mann gespielt und schlussendlich haben sich die Kinder auch noch an das Abseits zu gewöhnen. Wahrlich nicht einfach, wenn man bedenkt, dass wir dazu bereits 3 talentierte Kinder des Jhg. 2003 mit in die D-Jugend hochgezogen haben.

Zur neuen Saison haben sich auch zahlreiche Jungs unserer Mannschaft angeschlossen. Wir freuen uns sehr darüber, dass Alexander Hofem (FSV Nieder-Olm), Ayman Sobotta (TSV Schott Mainz), Sky-Milton Bohne (SV Klein-Winternheim), Ephraim Eshela (SVW Mainz) und Tom Giese (TSG Hechtsheim/Vater Sven hat seine Wurzeln ebenfalls auf der 1817 und ist eine Stütze unserer AH) die Mannschaft nicht nur sportlich, sondern auch menschlich enorm bereichern.

Nach einem 2:4 zum Auftakt gegen deutlich ältere Kinder der Kick it! Fußballschule, haben wir viel experimentiert und ausprobiert. In den folgenden Testspielen gegen die Binger Hassia (1:1), den SV Gonsenheim (3:1) und den TSV Schott Mainz (8:6) erzielten wir durchweg positive Ergebnisse gegen diese höherklassigen Kreisligisten.

Der Start in die Punktrunde war dann mehr als verheißungsvoll, denn nach 2 Spieltagen liegt unsere Mannschaft mit 38:0 Toren (17:0 geg. Dietersheim / 21:0 geg. TSV Wackernheim) auf dem 1. Tabellenplatz. In den kommenden Wochen treten wir gegen hochkarätige Gegner an, die wir allesamt auf unserer neuen tollen Anlage begrüßen dürfen.



Entdecke auch du den Spießer in dir!

Mit LBS-Bausparen sicher in die eigenen vier Wände.



Jetzt die **volle Förderung** sichern.



Unternehmen der  Finanzgruppe. www.lbs-rlp.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Gegen die gleichaltrigen Jungs vom VfR Wormatia Worms und dem TSV Schott Mainz steht ein Blitzturnier an. Anschließend dürfen wir die Teams vom FSV Frankfurt und dem SV Wehen-Wiesbaden an der Pariser Strasse begrüßen.

Wir möchten natürlich nicht versäumen, uns bei allen Eltern für die großartige Mitarbeit zu bedanken. An allen Ecken und Kanten erfahren wir Unterstützung, egal ob bei Leitung der Testspiele, Fahrten zum Training und Spielen oder finanzieller Natur. Ganz wichtig sind auch unsere treuen Gönner vom Bauunternehmen Fischer + Co. und dem CITRUS Restaurant & Bar aus Mainz. Ein grosser Dank geht auch an die Sport Ecke in Bischofsheim und den RheinLand Versicherungen (vertreten durch unseren AH-Spieler Michael Mühlbach). DANKESCHÖN!!!

Ein wichtiges Anliegen für mich ist auch, einen besonderen Dank an meine Trainerkollegen Thorsten Krüger und Claudio Falanga auszusprechen. Ohne die phantastische Arbeit der beiden Trainer, die mittwochs und samstags auch für die AH am Ball sind, ginge das gesamte Projekt nicht umzusetzen. Herzlichen Dank!!!

Zur Mannschaft gehören:

Jonathan Morath – Theo Neumaier – Steven Radinovic – Luca Seibert – Niklas Kaume – Emil Neumaier – Ninian Ruppenthal – Tom Giese – Cedric Bauer – Sky-Milton Bohne – Ben Lambert – Ephraim Eshel – Alexander Hofem – Gafur Karabulut – Nils Schäfer – Paul Neff und Ayman Sobotta.

Das Trainerteam wünscht der gesamten Gruppe ein harmonisches Miteinander und eine gute und erfolgreiche Saison 2013/2014.

Frank Schäfer

Wer schreibt der bleibt

in der letzten Ausgabe unseres Vereinshefts hat der Eine oder Andere vergeblich nach einem Bericht unserer AH gesucht. Es gab nämlich keinen. Das Fehlen des Beitrags hat mich darauf aufmerksam gemacht, wie selbstverständlich man die ehrenamtlichen Tätigkeiten Dritter ansieht, diese vielleicht auch noch kritisiert anstatt dieses freiwillige Engagement zu würdigen und sich darüber zu freuen, daß sich jemand dessen annimmt. Ich schließe mich hier nicht aus, denn auch meine Eigeninitiative diesen Bericht zu verfassen, war schwindend gering und wurde ehrlich gesagt eher von meinen Mannschaftskollegen enthusiastisch beschlossen als von mir selbst. Aber frei nach dem Motto „Wer schreibt, der bleibt“ kann ich jetzt wenigstens einen kleinen Teil zu unserem Vereinsleben beitragen. An erster Stelle möchte ich mich bei unserem ausgeschiedenen „Vereinsheft-Berichterstatter“ Sven Giese für seine langjährigen

Dienste bedanken. Seine Berichte waren stets unterhaltsam, informativ und von solcher perfekter journalistischer Recherche, daß es selbst Hellmuth Karasek einst die Sprache verschlagen hat.

Der uneingeschränkte Höhepunkt dieses Jahres war definitiv die Sanierung unseres Sportplatzes, auf dem wir dann am 28. August zum ersten Mal trainieren durften. Sage und schreibe 25 Leute haben sich auf dem Sportplatz eingefunden um das heißersehnte Grün „einweihen“ zu dürfen. Die Vorfreude und die Trainingsbeteiligung läßt Grund zur Hoffnung auf bessere Zeiten aufkommen, denn in letzter Zeit hat sich der Eine oder Andere etwas rar gemacht. Aber auch sonst gab es einige erwähnenswerte Ereignisse in den letzten Monaten:

1. Unsere Neuzugänge:

Unser einziger tatsächlicher Neuzugang ist Michael Muschke. Der lebende Beweis, daß mittlerweile fast jeder Zuflucht in unserer AH findet, selbst ein Niersteiner mit holländischen Vorfahren! Scherz bei Seite. Schön, daß Du zu uns gekommen bist – das passt. Auf den zweiten „Neuzugang“ gehe ich im Punkt Pokalfinale ein.

2. „Können die überhaupt noch laufen“:

Bekanntlich hatte unsere erste Mannschaft in der letzten Saison gegen den Abstieg gespielt. Und so kam es, daß sich einige unserer versierten Spieler dazu bereit erklärt hatten, Ihnen beim Ziel Klassenerhalt unter die Arme zu greifen und aktiv am Spielbetrieb teilzunehmen. Leider wurde unser Angebot ziemlich rüde abgelehnt und so werden wir wohl nie wissen, ob es noch gereicht hätte. Lediglich bei der allerletzten sich noch bietenden Chance, den allen bekannten letzten Strohalm zu ergreifen, sollten dann fünf unserer AH-Spieler beim Auswärtsspiel in Harxheim aushelfen. Das Resultat ist ja bekannt. Die Erste spielt jetzt in der Kreisliga.

3. Pokalsieg MTV 1817 Mainz TSG Bretzenheim

Man muß schon dabei gewesen zu sein, um die Dramatik dieses Spiels verstehen zu können. Nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit ging man mit einem etwas glücklichen 1:0 (15. Min.) gegen den Lieblingsgegner TSG 1846 Bretzenheim in die Pause. In der zweiten Halbzeit wurden wir mehr oder weniger in unserer eigenen Hälfte eingeschnürt und das 1:1 war die Konsequenz unserer Passivität. Doch irgendwie aus dem Nichts schafften wir die erneute Führung durch eine Standartsituation, welche mit einem schulbuchmäßigen Kopfball unhaltbar ins lange Eck versenkt wurde. Trotz 2:1 Führung konnte man nicht davon ausgehen, daß wir dieses Spiel tatsächlich gewinnen würden, da die Drangphase der Gastgeber zu groß war und unsere Jungs grobteils stehend K.O. waren. Als dann 10 Minuten vor Schluß auch noch der 2:2 Ausgleich fiel, gab keiner mehr einen Pfifferling auf die 17er. Bis dann dieser bereits vorher erwähnte Neu-

zugang, der zumindest in dieser Art und Weise noch nie auf unserem Grün zu sehen war, diesem Spiel das berühmte I-Tüpfelchen aufsetzte. An diesem Tag ist unser Gerri anscheinend wie seinerzeit Obelix in einen Topf Zaubertrunk gefallen. Wie wäre es sonst zu erklären, daß er in der letzten Spielminute der regulären Spielzeit auch noch seinen dritten, spielentscheidenden und viel umjubelten Treffer für uns erzielte.

4. Südwestdeutsche Meisterschaft – 3,2,1 deins

Nach so einem dramatischen Pokalfinale ging es dann mit breiter Brust zur Südwestdeutschen Meisterschaft, die für viele die letzte Hürde zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft sein sollte. So war es dann auch – leider sind wir an der Hürde gestürzt und kamen als Dritter ins Ziel.

5. Spielabsagen: die hatten vielleicht mal alle Schiss!

Ein unrühmliches highlight in dieser vergangenen Periode sind die auffallend vielen Spielabsagen. Während wir früher noch auf arrogant-witzige Weise behaupten konnten, daß alle nur Schiss vor uns haben, müssen wir heute zugeben, daß wir viele Spiele mangels Beteiligung abgesagt haben. Wir können nur hoffen, daß der sanierte Sportplatz dazu beiträgt, daß sich dieser Zustand bald bessert.

6. Hechtsheimer können auch nett sein :

Während der Sanierungsphase unseres Sportplatzes mußte für unser wöchentliches Training eine Ausweichmöglichkeit gefunden werden. Und so kam es, daß uns die Alten Herren der TSG Hechtsheim anboten, bei Ihnen mit zu trainieren. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen unserer Mannschaft noch einmal für Eure Gastfreundschaft bedanken. Das soll aber nicht heißen, daß wir Euch beim nächsten Spiel wieder in die Schranken weisen! Diese gemeinsame Trainingszeit führt sogar so weit, daß man im kommenden Jahr einen gemeinsamen Ausflug plant.

7. Johannisfest: Aushilfgastronome stehlen Profis die Schau

Auch dieses Jahr haben wir am Johannisfest wieder einen Getränkestand gestellt und zahlreiche Besucher mit einem reichhaltigen Angebot aus Getränken und einem einzigartigen Showprogramm, das seinesgleichen sucht, verwöhnt. Selbst führende Gastronome in unseren eigenen Reihen konnten unser Talent nicht in Worte fassen und wurden seitdem auch nicht mehr, warcheinlich aus Scham, im Training gesehen!

8. Olli Oe (ohne Punkte – wie sein Lieblingsverein) aus B

Einen ham wir noch! „Der muß namentlich erwähnt werden!“ war die Aussage einiger Mitspieler! Bisher wurde er meines Wissens in jedem Bericht namentlich erwähnt, und den Grund hierfür werde ich bestimmt auch noch herausfinden. Was ist das Besondere an unse-

rem Hessen (Anmerkung an die Redaktion: Ihr könnt auch als Synonym für „Hessen“ das Wort „Auswärtigen“ nehmen, falls das Wort „Hessen“ für ein Mainzer Vereinsheft zensiert werden muß), daß er in unserem Bericht namentlich erwähnt werden muß? Der Grund liegt auf der Hand.

Er ist Köln-Fan, wohnt auf der falschen Rheinseite und spielt derzeit verletzungsbedingt kein Fußball. Allein diese drei Aspekte machen klar: Olli Oe aus B hat ein hartes Leben! Aber er lässt sich nicht unterkriegen, er ist ein wahres Stehaufmännchen! Er behauptet nach wie vor, sein Verein sei der beste der Welt und Hessen (Anmerkung an die Redaktion: s.o.) sei das schönste Bundesland. Selbst das wöchentliche gemeinsame Auf-Ihn-Einreden hilft nicht, ihn aus seiner illusorischen Welt zu reißen. Wir werden es trotzdem weiterhin versuchen, ihm die schönen Seiten des Lebens aufzuzeigen. Wir werden Euch auf dem Laufenden halten.

Boris Palm



Foto von der Südwestdeutschen Meisterschaft 2013:

v.l.n.r oben: Maddin Zich, Frank Schäfer, Oli Klomp, Marcel Peiler, Jose M. Wien, Micky Thomas, Hector „Fernando Cesar Cazares Gonzalez“ Sotelo, Frank Gericke – v.l.n.r. mitte: Fatih Sahin, Luca Filtzinger, Gaetano Ferraiuolo, Lars Göttle-Hauff, Marco Filtzinger, Sven Giese – v.l.n.r. unten: Tom Giese, Nino Filtzinger, Pero Filtzinger, Lias Thomas, Nils Schäfer



Handball

Trainingszeiten		Handball	
C - Jugend	Montag	17.00 - 18.30 Uhr	Willigis - Gymnasium
	Mittwoch	16.00 - 17.30 Uhr	Schloss - Gymnasium
B - Jugend	Montag	18.30 - 20.00 Uhr	Schloss - Gymnasium
	Donnerstag	18.00 - 19.30 Uhr	Schloss - Gymnasium
A - Jugend	Montag	18.30 - 20.00 Uhr	Schloss - Gymnasium
	Donnerstag	19.30 - 21.30 Uhr	Schloss - Gymnasium
Herren I + II	Dienstag	20.00 - 22.00 Uhr	Schloss - Gymnasium
	Donnerstag	19.30 - 21.30 Uhr	Schloss - Gymnasium

Sportvereine. Für alle ein Gewinn.

Sportvereine. Für alle ein Gewinn.

Drei Marken unter einem Dach

BEYER

Baustoffhandelsgesellschaft mbH

Ihr Experte für alle Fragen am Bau

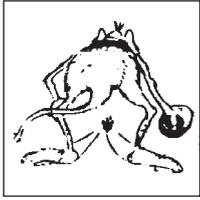
hagebaumarkt®

Alles für den Heimwerker

FLORA  LAND

Ihr Gartenfachmarkt-Center

Robert-Bosch-Str. 19
55129 Mainz - Hechtsheim
www.hagebau-beyer.de



Kegeln

Hallo Freunde und Liebhaber des Kegelsports!!!

Nach längerer Zeit möchte ich wieder einmal etwas aus unserer kleinen, aber nichtsdestotrotz hochinteressanten Abteilung berichten. Sportlich sind wir im Bezirk 3 Rheinhessen angesiedelt. Leider ist die Anzahl der gemeldeten Mannschaften in unserem Bezirk seit Jahren rückläufig, so dass es aktuell in der 100 Kugel-Klasse der Herren nur noch 2 Klassen gibt die einander gleichberechtigt sind. Die beiden Erstplatzierten der Klassen spielen dann in einem Entscheidungsspiel auf neutralen Bahnen den Meister aus. Ein Aufstieg in eine höhere 100 Kugel-Klasse ist also nicht möglich, da in allen höheren Klassen 200 Kugeln gespielt werden. Während in den 100 Kugel-Klassen noch gemischt mit Damen und Herren gespielt werden darf, dürfen in den 200 Kugel-Klassen nur reine Herrenmannschaften antreten.

Jetzt aber genug vom Aufbau des Kegelsports. Kommen wir mal zu uns und unserer Abteilung. Aktuell sind wir 11 aktive Kegler zwischen 25 und 76 Jahren. Letzte Saison hatten wir überraschend von 2 früheren Keglern der 1817, die in der Zwischenzeit die Landesliga, als Spieler im Post SV, unsicher gemacht hatten, wieder in unseren Reihen begrüßen dürfen. Markus Rupp, der früher etliche Jahre als Abteilungsleiter bei uns fungiert hat und Harald Junge, der zur gleichen Zeit unser Sportwart war. Leider ist der Harald inzwischen schwer an MS erkrankt, so dass eine aktive Teilnahme am Kegelsport für ihn nicht mehr möglich ist. Er steht uns jedoch mit seinem Wissen um den Kegelsport jederzeit als Trainer zur Verfügung. Außerdem begleitet er uns auch zu allen Wettkämpfen.



Am letzten Spieltag der vergangenen Saison ging es für uns auswärts gegen den punktgleichen TSV Schott noch um den 1. Platz in unserer Klasse. Trotz einer für unsere Verhältnisse sehr guten Leistung von durchschnittlich über 400 Kegel pro Spieler, mussten wir uns leider, sehr deutlich, mit über 200 Kegel Differenz geschlagen geben. Es spielten dabei jeweils 6 Spieler pro Mannschaft. Im sogenannten Derby erwischt der TSV Schott meist einen sehr guten Tag. Allerdings waren wir auch mit dem 2. Platz sehr zufrieden, da bei uns immer der Spaß am Sport und am Zusammensein an erster Stelle steht.

Von Ende März bis Anfang September war dann bei uns Sommerpause, was leider bei den meisten von uns dazu geführt hat, dass in diesem Zeitraum auch Trainingspause war. Wer will auch schon bei so einem schönen Sommer im Keller auf der Kegelbahn schwitzen.

Die neue Saison hat angefangen wie die Alte aufgehört hat, nämlich mit einer Niederlage beim TSV Schott. Beide Mannschaften spielten das gleiche Niveau wie in der Vorsaison, so dass wir uns wieder geschlagen geben mussten. Zum Glück wird es noch ein Rückspiel auf unseren 17-er Bahnen geben, bei dem wir sehr gute Chancen auf einen Sieg haben, da wir schon seit Jahren kein Heimspiel mehr verloren haben.

Aktuell stehen wir zwar mit 2:4 Punkten im unteren Mittelfeld unserer Klasse, aber wir hoffen, dass wir diese Saison neben den schon fast sicheren Heimspielen auch noch das ein oder andere Auswärtsspiel gewinnen können, um am Ende der Saison wieder vorne mitmischen zu können.

Ich hoffe, dass Ihr auf den nächsten Bericht nicht so lange warten müsst.

Markus Stieglitz (Stiggi)



Frühjahrsaufbereitung



Superwetter



Medenspiele





Tennis

Tennis Sommer 2013

Um es gleich voraus zu schicken: die Medensaison war überaus erfolgreich, obwohl es zunächst gar nicht danach aussah...

Wie im letzten Jahr hatten wir auch in diesem Frühjahr teilweise mit dem Wetter zu kämpfen. Letztendlich konnten aber bis auf wenige Ausnahmen alle Partien gespielt werden, obwohl es manchmal morgens gar nicht danach aussah, dass das noch was werden könnte. Wir Tennisspieler sind halt regenempfindlich, aber nicht weil wir aus Zucker sind, sondern weil die Plätze, wenn sie zu viel von oben abkriegen, sehr schnell unbespielbar werden. Da haben's die Fußballer besser...

Nur ein Tag fiel komplett aus - 3 Mannschaften waren betroffen, der wurde dann entsprechend den Regeln am nächsten möglichen Termin nachgeholt.

Die Saison war spannend. Besonders für die Herren 1 und 3 und die Damen 40 und 50, wo es um den Klassenerhalt ging, sowie bei den Damen 2, die die Chance hatten, wieder aufzusteigen. Ebenfalls knapp war es bei den Jungs U 15 und U 12. Letztendlich mussten wir nur einen erwarteten Abstieg verkraften, als die Jungen U 18 in der höchsten Bezirksspielklasse zwar gut spielten, aber alles in allem chancenlos waren. Und wir konnten zwei Aufstiege feiern: Die Damen 2 kehrten nach einem megaspannenden Showdown gegen Gonsenheim wieder in eben diese höchste Liga des Bezirks, nämlich die Rheinhesse Liga, zurück und die Damen 3 stiegen im zweiten Jahr hintereinander auf und sind jetzt in der A-Klasse!

Im Einzelnen: So kann's gehen – im letzten Jahr hatten sie knapp den Abstieg vermieden und dieses Jahr belegten die **Damen 30** in der **Verbandsliga** einen hervorragenden zweiten Platz! Eine Klasse tiefer, in der **Rheinhesse Liga**, retteten die **Damen 40** und **50** sich mit Glück und Geschick auf einen Nichtabstiegsplatz.

Damen I und **II** hatten eine besondere Aufstellungsstrategie, die sie gemeinsam in einem Treffen vor den Medenspielen ausgetüftelt hatten. Obwohl wir wirklich viele gute Spielerinnen auf der Meldeliste ha-

ben, ist es doch jedes Jahr wieder ein Kunststück, für jeden Spieltag und jede Mannschaft 4 Spielerinnen auf den Platz zu bekommen. Wegen all den vielen Terminen, die sonst noch anstehen.....Vor allem, wenn die Teams gleichzeitig spielen, wird's eng. Letztendlich haben sie alles richtig gemacht: Die **Damen I** belegten einen souveränen zweiten Platz in der **Rheinhesse Liga**, was passt, denn der Aufstieg war für dieses Jahr auch noch nicht angepeilt. 2014 wird neu geplant. Die **Damen II** schafften tatsächlich den Wiederaufstieg in die **Rheinhesse Liga**, nachdem im letzten Spiel das letzte Doppel entschied und der Sieg geschafft wurde. Wer Tennis spielt weiß, wie schwer da der Arm werden kann....Die **Damen III** gingen das zweite Jahr nacheinander eins hoch und sind jetzt in der **A-Klasse**, wobei es bei der letzten Partie wegen den üblichen Aufstellungsproblemen noch mal eng wurde, aber letztendlich die nötigen Punkte eingefahren wurden! Zweimal **Rheinhesse Liga** und einmal **Bezirkssklasse A** – das ist schon eine Ansage für 2014. Im Damentennis in Rheinhesse geht an 1817 nichts vorbei! Wir konnten im Sommer drei spielstarke Mädels dazugewinnen (haben allerdings auch zwei aus beruflichen Gründen verloren) und hoffen, gut gerüstet zu sein!

Die **Herren I** starteten erst mal mit einem Knaller in die Saison: die erste Partie gegen Worms war fest als Sieg eingeplant, die Aufstellung stand und dann fehlte am nächsten Tag der stärkste Spieler. Der hatte nachts kräftig einen (oder zwei...?) gebechert und war nicht mehr rechtzeitig aufgewacht. Für Ersatz war's zu spät, alle rückernten eins auf und ein Doppel und ein Einzel gingen kampflös an den Gegner. Resultat: die Mannschaft startete mit einer völlig unnötigen Niederlage in die Saison und lief diesen verlorenen Punkten in der engen Gruppe bis zum Schluss hinterher! Da einer unserer Stammspieler sich schon vor der Saison beim Skifahren so verletzt hatte, dass er total ausfiel und ein weiterer beruflich nach München gezogen war und nicht jedes Wochenende zur Verfügung stand, war es mit der Aufstellung in den weiteren Partien nicht einfach. Nach viel Frust und Ärger wurden dann erst in der letzten Partie dank einer wirklich guten Mannschaftsleistung endlich die nötigen Punkte zum Klassenerhalt in der **Rheinhesse Liga** eingefahren!

Etwas entspannter ging's in der **A-Klasse** der **Herren II** zu. Nach einem furiosen Start mit 21:0 ließ das Team dann auch deswegen



Funzeldorf



Beachday



Mitternachtsrundlauf



Punkte liegen, weil „von oben“ (Herren I) dauernd Ersatz angefordert wurde und die Mannschaft daher nie optimal besetzt auflaufen konnte. Letztendlich wurde aber dann doch ein souveräner Klassenerhalt verbucht! Enger war's wieder in bei den **Herren III**, die natürlich auch unter den Aufstellungsproblemen der beiden Mannschaften über ihnen litten (den letzten beißen die Hunde...). Erst in der letzten Partie konnte der Klassenerhalt in der **B-Klasse** gesichert werden! So lautet die Reihenfolge im nächsten Jahr wieder: **Rheinhausenliga/A-Klasse/B-Klasse**, wobei wir überlegen müssen, ob wir 3 Mannschaften personell hinbekommen.

Denn wir werden in 2014 mit einem Herren 30-Team in der Rheinhausenliga starten und da werden viele der ehemaligen Herren I-Spieler auflaufen. Für die verbleibenden und neu zu formierenden Herren I wird's dann in der Rheinhausenliga schwer, für die Zweite in der A-Klasse natürlich auch und ob wir es schaffen, noch eine Mannschaft Herren III zu melden, werden wir sehen.

Medenspiele 2013

Eine „heiße“ Saison liegt auch hinter den **Junioren U 18**. Nach dem Aufstieg in die Rheinhausenliga 2012 durften sie sich in dieser höchsten Jugendklasse mit den besten Mannschaften des Bezirks messen. Das war eine gute Erfahrung und es gab auch sehenswerte Matches und einige Siege, aber zum Klassenerhalt reichte es leider nicht, so dass wir 2014 wieder in der **A-Klasse** antreten. Knapp ihre Klassen halten konnten die **Junioren U 15** und **U 12**. Beide Teams sind im nächsten Jahr wieder für die **A-Klasse** spielberechtigt. Dazu muss gesagt werden, dass wir die U 12 freiwillig aus der Rheinhausenliga, in die sie 2012 aufgestiegen war, zurückgezogen hatten. Einfach aus dem Grund, weil die (altersmäßig) nachrückenden neuen Spieler nicht direkt ins kalte Wasser der höchsten Spielklasse geworfen werden sollten. Das knappe Ergebnis in der eins niedrigeren A-Klasse gab uns im Nachhinein recht.

Es wäre wenig sinnvoll gewesen, sich eine Klasse höher einen „Abrieb“ nach dem anderen zu holen. So etwas kann die U 18 besser verarbeiten... Eine Mädchenmannschaft U 18 hatten wir auch gemeldet. Die bestand aus exakt vier spielfähigen Mitgliedern. Als die Nr. 1 sich gleich beim ersten Spiel verletzt meldete, konnte das Team nicht mehr komplett auflaufen und wir mussten es abmelden, um Verbandsstrafen zu vermeiden. Um das positive Fazit zu wiederholen: obwohl es nach manchem Spieltag gar nicht danach aussah - ich erinnere mich an einen Tag, als ich den ganzen Tag mit drei Mannschaften auf der Anlage war und fast nur Verlierer gesehen und geacht hatte, so frustrierend ist Tennis manchmal - war die Medensaison alles in allem extrem erfolgreich. Wir hatten schließlich in den vergan-

genen Jahren recht hohe Klassen erreicht und waren darauf gefasst, dass das eine oder andere Team überfordert sein könnte. Aber ganz im Gegenteil: zwei Aufstiege, ein Abstieg und alle anderen haben ihre Klassen gehalten: das ist echt super! Die Spieler und Spielerinnen unserer Teams verstehen sich auch privat untereinander prima, was einen Teil ihres Erfolges ausmacht. Die traditionelle Beachparty mit Mitternachts-Rundlauf und eine von der Mannschaftsführerin der ersten Damenmannschaft, Maren Klein, super organisierte „Funzelfahrt“ durch die rheinhessischen Weinberge bei Nierstein sind Ausdruck dafür und bestärken Freundschaft und Zusammengehörigkeitsgefühl.

Etwas Sorge machen mir im Moment die Jugendmannschaften. Man hat den Eindruck, als existiere überhaupt kein Wettkampfgeist mehr. Viele Jugendliche kommen zwar gerne zum Training und spielen da fröhlich vor sich hin, aber Turnier oder Mannschaft spielen – nein danke, da habe ich leider was anderes vor! Wir haben fast 30 weibliche Jugendliche im Training und können keine einzige Vierer-Mannschaft aufstellen! Und das, obwohl wir sehr erfolgreiche Mannschaften im Erwachsenenbereich haben, die eigentlich Vorbild sein sollten. Tennis ist nun mal kein „richtiger“ Mannschaftssport wie Fußball oder Handball, in dem einer den anderen mitreißen kann und man auch mal von den anderen „durchgezogen“ wird, wenn es nicht so läuft. Tennis erfordert viel Eigeninitiative und Wille und obwohl wir in Mannschaften antreten und die Kollegen einen anfeuern, ist man auf dem Platz letztendlich ganz alleine für Sieg und Niederlage verantwortlich. Und am Ende ist immer einer der Verlierer. Das ist, glaube ich, nicht mehr so angesagt in unserer manchmal etwas merkwürdigen Gesellschaft, da sollen alle immer nur Gewinner sein! Und wenn man verliert, dann bitte nur zusammen mit anderen. *Ganz alleine macht das überhaupt keinen Spaß und Spaß ist doch das Wichtigste* (Iro-ni-modus aus!).

Dabei ist es doch so: erst jemand, der verlieren gelernt hat (und zwar alleine!), weiß das Siegen wirklich zu schätzen. Ein Tennismatch Mann gegen Mann, Frau gegen Frau oder Kind gegen Kind ist auch eine Schule fürs Leben, aber das erkennen leider nur noch Wenige. Diejenigen, die diese Anfangshürden - zu denen auch jahrelanges Üben gehört, denn Tennis lernt man nicht in ein paar Monaten - erst einmal überwunden haben, bleiben dem Sport oft ein Leben lang treu, denn was kann man mit 50 und älter noch genauso intensiv betreiben wie mit 20....? Ich wiederhole mich da, so oder so ähnlich habe ich schon häufig argumentiert, aber ich denke, man kann es nicht oft genug sagen. Inzwischen werden die Tage kürzer und wir sind dabei, unser Hallentraining zu planen. Es gibt für die Aktiven eine interessante Veränderung, da wir zum ersten Mal auch im Winter auf Sand trainieren müssen – oder dürfen! Die alte TSC-Halle mit Teppichbelag hat ausgedient, es wurde eine Traglufthalle über die Plätze 1-3 des TSC Mainz gezogen und da werden wir jetzt Mittwoch und

Donnerstag Abend zuschlagen! Wir sind gespannt. Möglich wird das nur durch unsere guten Beziehungen zum TSC, denn die Halle dient eigentlich ausschließlich vereinsinternen Belangen. Ansonsten ist es ziemlich eng mit Hallenplätzen in Mainz. Demnächst schließt noch die 6-Feld-Halle in Finthen (wird zum Aldi, unglaublich!), das bedeutet, dass es in ganz Mainz nur noch drei Hallen mit 11 Plätzen gibt. Gottseidank haben wir langfristige Buchungen in der Bretzenheimer Halle für unser Jugendtraining, denn das wird in Zukunft, auch mit den immer späteren Terminwünschen der Jugendlichen wegen den Ganztagschulen, ein Riesengerangel um die Winterplätze geben.

Ich wünsche allen auch in der „dunklen Zeit“ schöne Stunden auf dem Tennisplatz, Spaß und einen gesunden und verletzungsfreien Winter!

*Volker Wiegand
Sportwart*

**Einladung zur Hauptversammlung
der Tennisabteilung
am Dienstag, 3. Dezember 2013**

Zeit: 20.00 Uhr, Ort: Vereinsheim 1817

TAGESORDNUNG

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Bericht des Sportwartes
3. Bericht des Kassenwartes
4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahlen
6. Anträge
7. Verschiedenes

Anträge bitte schriftlich bis zum 10. April
an Tim Christoffer, Walterpfad 5, 55294 Bodenheim.

Herzlichen Dank
an alle Inserenten!

Denken Sie bitte bei Ihren Einkäufen
an diese Sportfreunde
die uns wirkungsvoll unterstützen.

1817 spielt sich in die Favoritenrolle

TENNIS 9:5 in Gensingen – Mainzerinnen gewinnen auch das zweite Rheinhesse-liga-Spiel in dieser Saison

RHEINHESSEN (cwi/br). Die Tennis-Frauen des TV 1817 Mainz haben sich am zweiten Spieltag der Rheinhesse-liga-Saison in die Favoritenrolle gespielt. Der MTV 1817 feiert seinen zweiten Sieg. Dagegen kassieren die Damen des TC Gensingen mit dem 5:9 gegen die Mainzerinnen schon ihre zweite Niederlage und stecken damit im Abstiegskampf. Die beiden anderen Partien der Frauen-Liga endeten unentschieden. Bei den Männern eroberte der TSC Mainz II in einer vorzuzogenen Partie des fünften Spieltags die Tabellenspitze vor Ingelheim.

Rheinhesse-liga

TSC Mainz II – TC Bürgerweide Worms 12:9. – Der TSC hat die Partie spannender gestaltet, als es nötig war. Gleich in zwei Partien gewannen die Gastgeber den zweiten Satz 6:0 und gaben das Spiel dann doch noch im Match-Tiebreak ab. Dies passierte Ronald Jülich gegen Nicholas Erben ebenso wie Tassilo Heinrich gegen Wolf Dreißigacker. Auch den dritten Match-Tiebreak der Begegnung entschieden die Wormser durch Frederik Bauknecht gegen Tano Löw für sich. Dennoch reichte es für die Gäste nicht zu einem Gesamterfolg. Der klarste Sieg des Tages gelang dem Mainzer Linus Minthe, der 6:0, 6:1 gegen Stefan Liens gewann.

Ergebnisse: Tripp – Roche 6:4, 6:1; Jülich – Erben 3:6, 6:0, 3:10; Löw – Bauknecht 6:4, 1:6, 2:10; Stolz – Schirmer 6:2, 6:2; Minthe – Liens 6:1,



Christina Morath holte im Match-Tiebreak einen wichtigen Sieg für den TV 1817 Mainz.

Foto: Thomas Schmidt

6:0; Heinrich – Dreißigacker 4:6, 6:0, 6:10; Tripp/Jülich – Roche/Schirmer 6:2, 7:5; Stolz/Minthe – Bauknecht/Dreißigacker 6:1, 6:3; Löw/Heinrich – Erben/Petzold 3:6, 5:7.

Frauen-Rheinhesse-liga

TSC Saulheim – Gonsenheimer TC 7:7. – Ein durch und durch ausgeglichenes Match lieferte sich der TSC Saulheim von Mannschaftsführerin Jessica Schuhmacher mit dem Gonsenheimer TC. „Schon nach den Einzelspielen stand es unent-

schieden, daher war es völlig offen, wie die Partie in den Doppeln entschieden wird“, erklärt Schuhmacher. Mit der Leistung ihres Teams sei die Mannschaftsführerin zufrieden: „Es waren hoch anspruchsvolle Spiele. Das Ergebnis ist völlig gerechtfertigt.“ Mit der Bilanz von einem Sieg und einem Unentschieden platziert sich der TSC Saulheim in der Tabelle vor den Gonsen-

heimern, der in der ersten Runde spielfrei war.

Ergebnisse: Degreif – Jantz 6:3, 6:4; Weiskopf – A. Wirth 2:6, 3:6; Schuhmacher – Vorkhina 3:6, 2:6; Friedrich – E. Wirth 6:4, 7:6; Degreif/Schuhmacher – Jantz/Vorkhina 6:0, 6:3; Weiskopf/Friedrich – A. Wirth/E. Wirth 3:6, 6:0.

TC Gensingen – TV 1817 Mainzer 5:9. – „Ein Unentschieden wäre drin gewesen“, sagt Jennifer Hessert, Mannschaftsführerin des TC Gensingen. Zwar hätte die Leistung ihres Teams

nicht für einen Sieg gereicht, doch ein Remis wäre verdient gewesen. „Mein Match-Tiebreak war Schuld“, erklärt Hessert, die sich mit ihrer Gegnerin Kristina Morath einen großen Kampf lieferte und sich letztendlich im dritten Satz doch geschlagen geben musste. Trotzdem ist die Mannschaftsführerin nicht unzufrieden: „Der MTV 1817 wird diese Saison mit Sicherheit oben mitspielen.

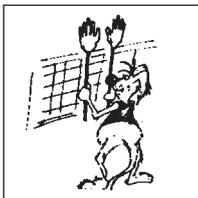
Ich würde sagen, dass er Favorit ist“, sagt Hessert, die für ihr eigenes Team mit nicht mehr als dem Klassenerhalt rechnet.

Ergebnisse: Zottmann – Klein 6:1, 7:6; Hessert – Morath 2:6, 7:5, 5:10; Paulick – Bernhard 0:6, 1:6; Beuscher – Skonieczny 1:6, 0:6; Zottmann/Hessert – Klein/Skonieczny 6:4, 6:1; Paulick/Beuscher – Morath/Bernhard 0:6, 1:6.

TG Osthofen – TSC Mainz III 7:7. – Die beiden Teams, die sich schon aus der vergangenen Saison kennen, haben sich remis getrennt. Ganz so ausgeglichen, wie das Ergebnis ist, sei es allerdings nicht gewesen: „Mit ein bisschen Glück hätte mehr gehen können“, erklärt Katharina Fronius, Mannschaftsführerin der TG Osthofen. Das erste Doppel habe für Aufregung gesorgt: „Die Begegnung von Meike Steinhäuser und Ellen Knorrp gegen Ira Schmid und Konstanze Roggensack musste aufgegeben werden, weil sich Konstanze Roggensack verletzt hat“, weiß Fronius. Die Mannschaftsführerin des TSC habe sich wahrscheinlich die Bänder im Sprunggelenk gerissen, gebrochen sei allerdings nichts. In den anstehenden Rundenspielen werde es für die TG Osthofen nicht einfacher werden: „Unsere Nummer Eins Nina Seilheimer ist schwanger und fällt deshalb diese Saison aus“, erklärt Fronius, die nicht absteigen möchte.

Ergebnisse: Steinhäuser – Schmid 1:6, 2:6; Sydow – Rosner 6:4, 6:3; Fronius – Roggensack 6:2, 6:3; Knorrp – Acker 1:6, 1:6; Steinhäuser/Knorrp – Schmid/Roggensack 3:2; Sydow/Fronius – Rosner/Acker 4:6, 6:1, 7:10.





Volleyball

Nach 6 Monaten im Sand geht es zurück in die Halle

Mit Beginn der frühlingshaften Temperaturen stieg bei uns allen schon die Ungeduld auf einen baldigen Start der Freiluftsaison. Unsere Vorfreude wurde jedoch überraschend gedämpft, als uns mitgeteilt wurde, dass unsere Beachplätze demnächst dem Bau einer Kita zum Opfer fallen sollen und wir uns unter Umständen überhaupt nicht in den Sand begeben könnten. Nach einer dann doch nur kurzen Zeit der Unsicherheit wurden die Beachplätze schließlich von den Spuren des Winters befreit und in einen bespielbaren Zustand gebracht. Da nach einigen Anfangsschwierigkeiten auch das Wetter mitspielte, stand unseren Trainingseinheiten im Sand nichts mehr im Wege. Mehrmals die Woche trafen wir uns daher in einer mehr oder weniger großen Runde zum Baggern, Pritschen und Schmetterern. Dabei konnten wir wieder einmal neue, aber auch bekannte Gesichter begrüßen.

Mit ein Höhepunkt war sicherlich unser diesjähriges Schleifchenturnier, das bei herrlichem Wetter stattfinden konnte. Nach hart umkämpften Sätzen, in denen jeder mit jedem gegen jeden oder jede gespielt hatte, wurden Steffi und Philipp zu Queen und King of Beach gekürt. Am Abend ließen wir das Turnier mit Gegrilltem und köstlichen Salaten von einem reichhaltigen Buffet ausklingen. Da die Temperaturen der letzten Sommertage den nahenden Herbst ankündigen, werden wir nun Mittwoch- und Donnerstagabend wieder in der Halle anzutreffen sein. Zum Sporterlebnistag wurde das Netz allerdings noch ein letztes Mal draußen aufgespannt. Zahlreiche kleine Nachwuchssportler des MTV1817 nutzten die Gelegenheit, um teilweise das erste Mal Kontakt mit einem Volleyball zu haben. Trotz des wechselhaften Wetters wurden die Punkte im nassen Sand hart erkämpft, bis der Regen die Nachmittagsaktivitäten vorzeitig beendete und das Netz für dieses Jahr endgültig im Schrank verstaut wurde.

Die Beachfelder müssen wir dieses Jahr allerdings noch komplett abbauen, um unsere Spannvorrichtungen, Fangnetze etc. zu sichern, bevor die Bagger anrollen und alles für den Kita-Neubau platt machen. Ab nächster Saison stehen uns dann hoffentlich schon die neuen Felder mit frischem Sand und neuen Netzen bei den Tennisplätzen zur Verfügung.

Neben dem Volleyball-Spielen standen aber auch wieder einige gemeinsame Unternehmungen auf dem Programm, wie z.B. Grillabende bei lauen Temperaturen über den Dächern von Mainz, Spieleabende mit anschließendem Feiern gehen, Weinproben bei verschiedenen Events oder aber auch einigermaßen organisierte Umzugshilfen... Insgesamt haben wir die Saison über viel Zeit zusammen verbracht und viel Spaß gehabt. Wir hoffen, dass wir auch in der Halle die Mitspieler aus dem Sand (gerne mit Turnschuhen) begrüßen dürfen, um effektive Trainingseinheiten und spannende Ballwechsel zu spielen.

Katha & Kerstin

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Volleyballabteilung

Wann? 26.11.2013; 20.00 Uhr
Wer? Volleyballabteilung
Wo? Vereinsheim, Schillstraße 15

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Bericht des AbtLtr's
- Bericht des Kassenwarts
- Bericht der Kassenprüfer
- Entlastung des Abt-Vorstands
- Neuwahl des AbtVorstands
- Neuwahl eines Kassenprüfers / -in
- Verschiedenes
z.B. Sachstand Verlegung Beachfelder

Über zahlreiches Erscheinen freut sich der Vorstand.

Wir haben uns entschieden...



Kriemhilde Frolob und Burkhard Haus, Heidesheim,
mit Dirk Böhlinger, Generationenberater in Gonsenheim

... für die neue Generationenberatung unserer Bank

„Wir wollen sicherstellen, dass sich jemand um uns und unser Vermögen kümmert, wenn wir es einmal nicht mehr können. Auch wenn uns was passiert. Dirk Böhlinger, einer der sechs Generationenberater unserer Bank, hilft uns zu regeln, was uns wichtig ist. Jetzt wissen wir, dass wir auch im Alter oder Pflegefall bestens versorgt sind.“

**Die neue Generationenberatung unserer Bank –
das gute Gefühl, an alles gedacht zu haben.**

55plus - bestens versorgt
www.vr-bank-mainz.de

VR-Bank Mainz eG

Breite Straße 23 – 27 · 55124 Mainz-Gonsenheim · Telefon 06131.4651144 · mail@vr-bank-mainz.de

Anzeigenauftrag für 20 ____

An den
Mainzer Turnverein von 1817 e.V.
Redaktion »mtv-nachrichten«
Pariser Straße / Schillstraße 15

55131 Mainz

Firma _____

Straße _____

Ort _____

Telefon _____

Sachbearbeiter _____

Bitte hier falzen für Fensterbriefumschlag

Anzeigen-Größe			Ausgabe	
1/1 Seite	<input type="radio"/> 1-farbig € 110,- je Ausgabe	<input type="radio"/> 4-farbig € 150,- je Ausgabe	1.	2.*)
1/2 Seite	<input type="radio"/> 1-farbig € 65,- je Ausgabe	<input type="radio"/> 4-farbig € 100,- je Ausgabe	1.	2.*)
1/4 Seite	<input type="radio"/> 1-farbig € 40,- je Ausgabe	<input type="radio"/> 4-farbig € 65,- je Ausgabe	1.	2.*)

Formate Anzeigen (bitte ohne Anschnitt anlegen)

1/1 Seite Querformat	180 x 170 mm
1/2 Seite Querformat	180 x 70 mm
1/2 Seite Hochformat	87 x 170 mm
1/4 Seite Querformat	55 x 170 mm

*) bitte ankreuzen

Die Mehrwertsteuer wird zusätzlich in Rechnung gestellt.

Datum und Unterschrift

